

Abenteuer- Spielplatz Riederwald e.V.



Schutzgebühr € 8,50



ASP Riederwald



Jahresberichte 2024 • Abenteuerspielplätze

KINDER FASSENACHT

Palmengartenstr. 11

GESELLSCHAFTS HAUS
Palmengarten
Frankfurt am Main

Fr 9.2.

von 15:11 bis 17:33 Uhr

Sa 10.2.

+ Mo 12.2.24

von 11:11 bis 13:33 Uhr
und 15:11 bis 17:33 Uhr

Teilnahmebeitrag 8 Euro
pro Person / ab 2 J.

Karten 1 Std. vor Beginn
an der Tageskasse

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



www.abenteuerspielplatz.de
Tel. 069 / 90 47 50 70



WIR MACHEN SAUBER!

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



HELFEN SIE MIT!

Samstag, 9. März 2024 / 10 – 15 Uhr
Abenteuerspielplatz Riederwald



Müllionäre

**30
Jahre**

„Müllionäre“ ist eine Aktion von Kindern und Erwachsenen, bei der alljährlich im Frühjahr der Riederwälder Forst von Müll befreit wird. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe. Müllsäcke und Müllzangen werden vom Abenteuerspielplatz Riederwald gestellt. In der Mittagspause wird die traditionelle Riederwälder Kartoffelsuppe serviert. Heißen Tee gibt es den ganzen Tag. Rückfragen beantwortet der Spielplatzleiter John Leicher unter 069 / 42 10 50.



Tag der offenen Tür

Samstag, 13. April 2024, 14 – 18 Uhr

auf unserem Abenteuerspielplatz Riederwald
Kirschenallee – neben dem Riederwälder Licht- und Luftbad



**Der Ort, an dem Ihr Kind
gut aufgehoben ist!**

Montag – Freitag: 11 – 19 Uhr
Samstag: März – Oktober 14 – 18 Uhr
außerhalb der Ferien am
ersten Samstag im Monat
geschlossen

Telefon: 069 / 42 10 50



RIEDERWÄLDER HALLOWEEN

Samstag, 26. Oktober 2024
14 – 18 Uhr

Kassenöffnung 13:30 Uhr
Teilnahmebeitrag 4 € pro Person

Gruselspektakel von
Kindern für Kinder!
Altersempfehlung 4–12 Jahre



Wo? Abenteuerspielplatz Riederwald
Eingang über Licht- und Luftbad
Haltestelle U4 & U7 Schöffstraße
Info Tel. 0 69 / 42 10 50



Michael Paris
Vorsitzender des Vereins
Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.



**2024 ist das 50. Jubiläumsjahr für den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V..
Seit einem halben Jahrhundert machen wir Frankfurt am Main bespielbar.**

Das Recht auf Spiel ist in der UN-Konvention für die Rechte des Kindes festgeschrieben. Der Artikel 31 hält fest, dass Kinder das Recht haben auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Dass das Recht auf Spiel in der Kinderrechtskonvention festgeschrieben ist, daran hat auch der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. Anteil, hat er sich doch schon vor 30 Jahren erfolgreich über seine Mitgliedschaft in der „International Play Association“ bei den Vereinten Nationen für die Aufnahme des „Recht auf Spiel“ in die Kinderkonvention eingesetzt. Dies war wichtig und richtig, denn das Spiel stellt für jüngere wie ältere Kinder eine der wichtigsten Lernformen dar. Abenteuerspielplätze sind bedeutsame Begegnungs-, Kommunikations- und Beziehungsräume, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen. Für Kinder ist es wichtig, sich die Welt handelnd zu erschließen. Gerade Abenteuerspielplätze bieten ihnen wichtige Risiko- und Grenzerfahrungen. Abenteuerspielplätze sind das Gegenbeispiel für genormte Spielplätze, die bunt lackiert, aber langweilig zwischen Mietshäusern zu finden sind. Auf unseren Abenteuerspielplätzen wird weitgehend auf Standardelemente verzichtet. Unsere Spielplätze gestalten die Kinder selbst mit lustigen Ideen, in dem sie mit Schaufel, Hammer, Nägeln und Baumaterial das Areal gestalten und sich z. B. Hütten bauen.

Frankfurt wächst, es muss gebaut werden, aber nicht nur Wohnhäuser, sondern auch mehr Bau- und Abenteuerspielplätze braucht die Stadt.

Was Kinder und Betreuer*innen auf unseren 3 pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen im Kalenderjahr 2024 geschaffen haben, wird in den nachfolgenden Berichten dokumentiert.

Viel Spaß bei der interessanten Lektüre!



Der Artikel 31 ist besonders wichtig für Kinder und Jugendliche



*Wir brauchen Raum und Zeit für
Spiel, Freizeit und aktive Erholung.*



● *Spielen hilft uns sicher,
gesund und glücklich zu sein.*



● *Die Regierungen MÜSSEN geeignete Wege
und Mittel finden mehr die Zeit
für Spiel zu ermöglichen.*



● *Wir müssen die Möglichkeit haben unsere eigene
Kultur zu erforschen und zu verstehen.*

● *Wir sollten in kulturelle und künstlerische Aktivitäten beteiligt
sein und in der Lage sein Museen, Feste,
Theater, Konzerte und Bibliotheken
zu besuchen.*

● *Die Regierungen sollten dafür Sorge tragen,
dass niemand von uns ausgeschlossen wird.*



● *Wenn Regierungen das alles ernst nehmen,
werden unsere Leben glücklicher und
gesünder sein.*

ipa

*International Play Association
Stärkung des Rechts auf Spiel und
des Spielens für jedes Kind*



*Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere
Webseite www.IPAworld.org*

ABENTEUERSPIELPLÄTZE

... VON LUISE TAUBE, SOZIALARBEITERIN ...

Auf den drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen des Vereins gibt es jeweils zwei Mitarbeiter:innen, die in Vollzeit arbeiten. Ein/e Sozialarbeiter:in, der/die auch Abteilungsleiter:in ist, und eine/n weitere/n Mitarbeiter:in, diese sollten auch aus dem sozialen Bereich sein. Zeitweise gibt es zusätzlich Praktikant:innen, die die Arbeit unterstützen (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Warum Abenteuerspielplätze? Weil öffentliche, nicht pädagogisch begleitete Spielplätze zu klein sind und das Spielmaterial die Kinder nicht ausreichend zum freien Spielen animiere, da es nur vorgefertigte, feste Spielgeräte gibt und oft die Erwachsenen die Spielprozesse stören (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Das Konzept der Abenteuerspielplätze ist deshalb auf eine freie Gestaltung für Kinder aller Altersstufen auf einem bestimmten, aber großen Platz ausgelegt. Das bedeutet, dass es wenig bis keine fertigen Spielsachen gibt, sondern die Kinder sich eigenständig ihren Platz gestalten können und dieser auch immer wieder umgestaltet wird. Damit werden Selbstbestimmung und die Freude am Experimentieren gefördert und es regt zum aktiven Spielen an. Der Grundgedanke eines Abenteuerspielplatzes zielt dahin, den Kindern Glück, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und soziales Verhalten zu vermitteln und damit die Selbstständigkeit zu fördern (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Die pädagogischen Betreuer geben Anregungen für das Spielen, unterstützen die Kinder bei Problemen, weisen auf Gefahren hin, stellen Identifikationsobjekte dar und bieten in ihrer Rolle Verhaltensalternativen durch Gespräche oder Erfahrungen an. "Sie sollen nicht dominieren, sondern die Kinder frei spielen lassen. Die Kinder dürfen andererseits aber nicht sich selbst überlassen sein. Die Anwesenheit der Betreuer:innen muss langfristig gesichert sein.

Die Kinder müssen mit der Hilfe ihrer Betreuer rechnen können. Betreuer sind wichtige Zuwendungsträger:innen. Zuwendung, die von ihnen ausgeht, soll die Atmosphäre für die Bereitschaft der Kinder, Verhaltensänderungen ansatzweise anzunehmen, begünstigen." (Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).



Spiele ist ein Grundbedürfnis der Kinder und die Eltern sollten das für jedes Kind ermöglichen. "Eine intensive Elternarbeit muss die Eltern befähigen, selbst für die Interessen ihrer Kinder einzutreten." (Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.). Also wichtig ist, dass Eltern ein Teil des Ganzen werden und ihnen die pädagogische Bedeutung des Raumes nahegelegt wird, ohne die Kinder aus dem Blick zu verlieren (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Der Spielplatz soll z.B. für Toben, gegenseitiges Ärgern, Ball und Sand spielen, Rutschen, aber auch z.B. Malen, Bauen, etwas auseinandernehmen und wieder zusammensetzen, Konstruieren den Kindern Raum bieten. Rollenspiele wie Indianer, Lokomotivführer, Vater, Mutter, Kind sowie anderen Einzel- und Gemeinschaftsspiele sind ebenso wichtig. Mit den Kindern sollen Regeln erarbeitet werden und im Umgang miteinander nach und nach erlernt werden (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Abenteuerspielplätze müssen unmittelbar erreichbar sein und mitten im Wohngebiet liegen, mit größeren freien Flächen, Verwinkelungen, kleinen Hügeln und Nischen sowie Bäumen und Büschen. Die Kinder können sich Werkzeug leihen, um Hütten, Brücken und Stühle zu bauen, Lagerfeuer zu machen und am Teich zu spielen und zu experimentieren. Auch im Gärtnerischen können sie sich durch das Anbauen und Gießen von Blumen und Gemüse schulen. Es gibt einen Aufenthaltsraum und Gebäude mit Werkstätten für Holz, Metall und Ton, in denen die Kinder eigene Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Materialien und eigenen handwerklichen sowie kreativen Fähigkeiten machen können. Fast zwangsläufig und doch ungezwungen erleben Kinder ökologische Kreisläufe und Zusammenhänge, wie z.B. Biomüll zu wertvoller Gartenerde wird, aber auch die großen Kreisläufe des Jahres werden sichtbar. Soziales Lernen wie Teilen, Übernahme von Verantwortung, Empathie und Rücksichtnahme wird unter anderem durch Pizzabacken im eigenen Holzbackofen, aktiver Naturschutz durch das Bauen von Nistkästen oder das Anlegen eines Biotops gelernt. An Konstruktionsspielen, wie eine komplizierte Sandburg und Wassergräben bauen, werden statistische und mechanische Gesetze, Materialien erfolgsversprechend zu verwenden und auch Raumvorstellungen und Proportionen zu üben, gelernt.

Für all diese Dinge brauchen die Kinder Zeit und müssen auch erst einmal Dinge falsch machen dürfen, um den richtigen Weg finden zu können (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

EIN ABENTEUERSPIELPLATZ IM DETAIL – COLORADO PARK

Im Folgenden wird nur auf den Abenteuerspielplatz Colorado Park näher eingegangen. Der Colorado Park wurde 1997 vom Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. gegründet und verfügt über eine Fläche von ca. 7.000 qm auf der Grenze des Stadtviertels Dornbusch und Ginnheim. "Hier wachsen die kleinsten Mammutbäume, hier gibt es den kleinsten Grand Canyon und eine echte Postkutsche, Pferde aus Holz mit Stall und eine Rakete mit Rollenrutsche wie in Cape Canaveral [...] Wir bauen eine Wild West Stadt entlang der Mainstreet: in einem Haus wohnt der Sheriff und in einem anderen ist der Saloon. Im Ballroom tobt ein rauschendes Fest und auf der Freilichtbühne wird gerade die neueste Zirkusshow aufgeführt." (Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.). Es können Hütten, Brücken und Bänke gebaut und angemalt, Lagerfeuer mit Stockbrot, Pizza und Flammkuchen gebacken und Kindergeburtstage oder Klassenfeste gefeiert werden. Außerdem gibt es Wasserspiele, die zum Planschen und für Wasserschlachten einladen (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.). Für die ganz Kleinen gibt es einen Sandkasten und ein kleines Planschbecken. Auch befinden sich Toiletten, eine Werkzeugausgabe, Küche, Büro und ein Aufenthaltsraum auf dem Gelände. Nicht zu vergessen sind die zwei Mitarbeiter:innen, die den Platz leiten und die oben beschriebene pädagogische Betreuung übernehmen.

Der Abenteuerspielplatz ist das ganze Jahr geöffnet. November bis April: Montag bis Freitag: 11 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag: geschlossen und Mai bis Oktober: Montag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Samstag: 13 – 18 Uhr, Sonntag: geschlossen. In den Ferien ist unter der Woche bis 19 Uhr geöffnet und es wird ein Ferienprogramm für die Oster-, Sommer- und Herbstferien erstellt, auf das in Kapitel 4 in meinem Schwerpunkt näher eingegangen wird (vgl. Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., o.J.).

Auf dem Colorado Park finden große Spielfeste/Veranstaltungen statt und werden zum Teil mit Stammkindern/Jugendlichen vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Diese sind: Tag der offenen Tür, Frühlingsfest mit Spielfest und Lichterzauber Anderswelt.

Ein Standardtagesablauf auf dem Colorado Park sieht folgendermaßen aus:

Um 10 Uhr Arbeitsbeginn mit einer Besprechung und Arbeiten wie das Reinigen der Räumlichkeiten, Hecken und Bäume schneiden, größere Reparaturen vornehmen und Büroarbeiten erledigen.

Ab 11:00 Uhr die ersten Kinder und Gruppen in Empfang nehmen, Werkzeugausgabe besetzen und weiter Erledigungen vornehmen wie Gartenarbeiten, Reparaturen, Wasserspiel zum Laufen bringen, Rasen sprengen und Teich mit Wasser auffüllen (nur bei wenig Betrieb umsetzbar).



Spätestens um 13/14 Uhr ist der Platz meist so gut besucht, dass sich die Mitarbeiter nur noch um die Kinder kümmern. Es werden z.B. Werkzeuge ausgegeben und wieder entgegengenommen, gebaut, Gespräche geführt oder einfach mitgespielt. Eine halbe Stunde vor Schließung des Platzes wird der Platz aufgeräumt und alle ausgeliehenen Werkzeuge und Spiele zurückgegeben.

Nach Schließung des Platzes um 18 bzw. 19 Uhr wird noch ein Tagesprotokoll geschrieben mit den Tätigkeiten des Tages, der Anzahl der Kinder und Erwachsenen, dem Wetter und ob es Vorfälle oder Besonderheiten gab.

RICHTLINIEN VON ABENTEUERSPIELPLÄTZEN UND SPIELMOBILEN

Um darstellen zu können, warum auf pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen und zum Teil bei den Spielmobilen die Mitarbeiter:innen mit den Kindern Hütten und weitere Gegenstände oder Spielgeräte bauen dürfen, ohne bestimmte Normen einhalten zu müssen, ist es wichtig, vorerst die Grundlagen eines öffentlichen Spielplatzes darzustellen.

Nach § 823 BGB 'Verkehrssicherungspflicht der Betreiber' heißt es: "dass jeder, der für andere einen „Verkehr“ (hier: Spielplatz) eröffnet, alles Zumutbare unternehmen muss, um einen sicheren Spielbetrieb zu gewährleisten. Zumutbar bedeutet (analog der Definition der Fahrlässigkeit im Zivilrecht), dass fahrlässig handelt, wer einfache, naheliegende Gesichtspunkte außer Acht lässt. Zumutbar oder wirtschaftlich zumutbar ist im Sinne der Rechtsprechung, was mindestens an Wartung und Kontrolle durchgeführt werden muss." (Maisch, 2017: 1). Für einen öffentlichen Spielplatz bedeutet das: Die Spielgeräte müssen durch den Betreiber einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden, welche meistens selbstständige Spielgerätekontrolleure durchführen. Die Betreiber können Firmen, Rechtspersonen oder auch die Stadt sein. Die Geräte müssen des Weiteren einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden, damit sichergestellt ist, dass keine Person zu Schaden kommen kann (Holzspielgeräte werden mit der Zeit morsch und können z.B. brechen). Für den Aufbau und die Überprüfungen gibt es verschiedene Normen (vgl. Maisch, 2017: 1), die eingehalten werden müssen, auf die hier nicht näher eingegangen wird.

Auszug aus DIN EN 1176 Beiblatt 1: 2009-01 beschreibt, wieviel Sicherheit auf einem öffentlichen Spielplatz gegeben sein muss. „Aus deutscher Sicht sind die sicherheitstechnischen Festlegungen für Spielplatzgeräte so formuliert, dass eine 100%ige Sicherheit auf Spielplätzen nicht ableitbar ist.



Auf jeden Fall soll aber erreicht werden, dass Spielplatzgeräte so beschaffen und in den Spielablauf integriert sind, dass Kinder bestimmte Fähigkeiten trainieren können und dabei ein selbstsicherndes Verhalten als Lerneffekt erreicht wird. Spielplatzgeräte müssen so konstruiert und aufgestellt sein, dass der Verlust von Leben, Beweglichkeit, Sinneswahrnehmung und der eventuelle Verlust von Gliedmaßen vermieden wird. Als überschaubare kalkulierbare Restrisiken werden Verletzungen in Kauf genommen, wie sie auch im Sport eintreten können.“ (Maisch, 2017: 1).

Der Hersteller der Geräte ist für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften verantwortlich, genau wie der Lieferant für seine Lieferung zuständig ist, der Planer/Architekt für die einwandfreie Bauausführung und die Montagefirma für die sachgerechte Montage verantwortlich ist. So obliegt die Aufgabe der Wartung und Inspektion der Geräte dem Betreiber. Bei fehlerhaftem Handeln haftet jeweils die entsprechende Firma/Person dafür. (vgl. Maisch, 2017: 1).

Die Abenteuerspielplätze des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V., die pädagogisch betreut sind, zählen zu den öffentlichen Spielplätzen - “Sobald mehr als die eigenen Kinder wiederholt frei zugängliche wie auch beaufsichtigte Spielgeräte nutzen, wird dies als öffentlich deklariert.“ (Maisch, 2017:1). Der Unterschied ist, dass die pädagogischen Mitarbeiter des Spielplatzes die Aufgaben ‘Montage’ (wenn Kinder mitarbeiten), Kontrolle und Wartung übernehmen können und die Umsetzung der nötigen Sicherheit übernehmen müssen. Da die Mitarbeiter bei Öffnung bis Schließung des Platzes vor Ort sind, können und müssen sie diesen Aufgaben nachkommen. Sie sind verpflichtet, den Spielplatz in regelmäßigen Abständen (fast jeden Tag oder wenn etwas neu gebaut wurde) zu prüfen, z.B. Nägel bei Hütten entfernen, Stabilität der Hütten, Leitern und Brücken prüfen - sichern oder abreißen oder lose Bretter mit Nägeln aufräumen. Aber auch ‘fertige Spielgeräte’ wie die Achtbahn oder die Seilbahn müssen von uns geprüft und in Stand gehalten werden.

Nach §11 Jugendarbeit SGB VIII sollen erforderliche Angebote für Kinder und Jugendliche “an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ (§11 Jugendarbeit SGB VIII). Daher ist der ASP ein Raum, in dem die Kinder sich frei und mit eigenen Regeln entfalten sollen und können. Sie können sich ihre kleine Welt so gestalten, wie sie wollen und es gerade brauchen. Dazu gehört, wenn sie sich eine Hütte bauen wollen, sich nicht mit Normen beschäftigen oder den Vorgaben von Mitarbeitern folgen zu müssen, insoweit sie sich in keine vorher erkennbare Gefahr begeben.



Der Spielplatz ist stetig in Bewegung, da die Kinder lernen sollen und dürfen, wie sie etwas bauen oder Werkzeuge benutzen, um einen sicheren Umgang damit einüben zu können. Unter Achtung der Verkehrssicherungspflicht können dennoch im Experimentierraum ASP Unfälle, die nicht vorherzusehen waren, unter pädagogischer Betreuung geschehen, welche keine strafrechtlichen Folgen für die Mitarbeitenden haben. Die diensthabenden Mitarbeitenden haben die Pflicht, alles Notwendige zu tun, um einen Schaden von Personen auf dem Spielplatz zu vermeiden. Die Mitarbeitenden müssen nach bestem Wissen und Gewissen handeln, können aber auch nicht mehr als das umsetzen.

“Unter Haftung wird das verantwortliche Entstehen für das eigene Verhalten oder das Verhalten anderer verstanden. Haftung ist durch aktives Handeln oder auch Unterlassen möglich.” (Maiser, 2017: 1). Deswegen wird bei einem Unfall danach gefragt, ob der Mitarbeiter alles dafür getan hat, um den Unfall zu vermeiden. Es entsteht nur dann eine strafrechtliche Verfolgung, wenn man Pflichten offensichtlich verletzt hat, z.B. bei Abwesenheit der Mitarbeitenden auf dem Platz, Handynutzung bei Aufsicht an einem Spielgerät oder fehlerhaftem Aufbau von Geräten.

Wichtig bei jeglichen Aktionen ist, das Spielgerät einem Kind nur zugänglich zu machen, welches nach Einschätzung der Mitarbeitenden ausreichende Fertig- und Fähigkeiten besitzt, dieses angemessen zu nutzen. Die Mitarbeitenden auf dem ASP müssen immer ein wachsames Auge haben und für den Schutz der Kinder und Jugendlichen sorgen.

Auf dem gesamten Abenteuerspielplatz gilt: Die Mitarbeitenden haben die Geräte- und Platzaufsicht und die Eltern (egal ob anwesend oder nicht) die Aufsichtspflicht. Ausnahmefälle: Bei schriftlicher Übergabe der Aufsichtspflicht, z.B. bei Ausflügen.

Auch wurde für den Verein ein Kinder- und Jugendschutzkonzept erarbeitet, welches Standards und Verfahren zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach §8a und §72 SGB VII für den Leistungsbereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit, beinhaltet und als Heft in den jeweiligen Abteilungen vorliegt und deshalb für jeden Mitarbeitenden verfügbar ist.



Der Abenteuer-Spielplatz Riederwald e.V. feiert 50. Geburtstag – die Frankfurter Sparkasse feiert mit!

Frankfurt. Seit 1974 darf hier getobt, entdeckt und erkundet werden: auf dem **Abenteuerspielplatz Riederwald**.

Michael Paris, seit dessen Gründung 1974 Vorsitzender des Vereins **Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.**, ist bereits seit seinem 13. Lebensjahr sozial engagiert. Besonders Kinder liegen ihm am Herzen. Alle kennen die von ihm initiierten Frankfurter Spielmobile, Abenteuerspielplätze und Piratenbootfahrten, die großen Kinderkulturveranstaltungen wie Frühlingsfeste, Lichterzauber, Halloween und Martinsfeuer sowie die weit über Frankfurt hinaus bekannten **Ferienspiellaktionen „Mainspiele“** und **„Opernspiele“**.

Eine langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung

ist die Grundlage des gemeinsamen Erfolges, den die Frankfurter Sparkasse gerne mit ihren Kunden, wie dem Verein **Abenteuerspielplatz Riederwald**, feiert. „Besonders wertvoll sind dabei die kurzen Wege und eine vertrauensvolle Beziehung“, weiß Dr. Ingo Wiedemeier, Vorsitzender des Vorstandes der Frankfurter Sparkasse. Bereits seit dessen Gründung begleitet die Frankfurter Sparkasse den gemeinnützigen Verein mit einer Kontoverbindung, aber vor allem auch mit regelmäßigen Spenden ganz nach ihrem Motto **„Miteinander. Füreinander“**.

„Abenteuerspielplätze fördern die Freude am Experimentieren, vermitteln den Kindern Selbständigkeit und bieten Freiraum zur Selbstbestimmung, aber auch zur Zusam-

menarbeit“, betont Michael Paris und erläutert die Bedeutung von Abenteuerspielplätzen für die Entwicklung der Kinder: Hier dürfen die Kinder so spielen, wie es ihnen in unserer verstädterten Gesellschaft meistens nicht mehr möglich ist. Gerade die unfertigen Spielelemente regen Kinder aller Altersstufen zum aktiven Spielen an und fördern so die Freude am Ausprobieren.

Der Grundgedanke zielt dahin, den Kindern Glück, Vertrauen,

Selbstbewusstsein, Selbständigkeit und soziales Verhalten zu vermitteln. Bisherige Erfahrungen auf Abenteuerspielplätzen zeigen, dass für die Kinder der gewährte Freispielsraum einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Selbstbestimmung darstellt: Sie beschäftigen sich länger mit ein und derselben Sache. Die Kinder lernen schneller, Gefahren, mit denen sie beim Umgang mit Werkzeugen und Materialien konfrontiert werden, zu erkennen und diese auch zu bewältigen.



Spenden Sie jetzt für den Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Banking-App oder überweisen Sie an das Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse:
IBAN: DE52 5005 0201 0000 7378 60



Wir sind GUT für Frankfurt und die Region!

Frankfurter Sparkasse 1822

... sagt auch

Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.



Unser Kunde seit über 50 Jahren

mit Dr. Ingo Wiedemeier,
Vorstandsvorsitzender Frankfurter Sparkasse
zusammen mit Michael Paris,
Gründer und Vorsitzender des
Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

societäts | verlag

50 JAHRE ABENTEUER- SPIELPLATZ RIEDERWALD

Aus der Idee des damals 15-jährigen Michael Paris, einen Abenteuer-spielplatz zu gründen, ist ein Unternehmen – und Lebenswerk – entstanden, das in der gesamten Stadt Frankfurt Kinderträume erfüllt: drei Abenteuerspielplätze, der größte Betreiber von Spielmobilen in Deutschland, Ferienspielen am Main und auf dem Opernplatz, die jedes Jahr 45.000 Kinder und Jugendliche locken. Lesen Sie die Geschichte einer Traumfabrik für Kinder!

Sabine Börchers · Der Ort für Kinderträume
ISBN 978-3-95542-489-3 · 20,00 €

JETZT IM
HANDEL ODER
UNTER
[WWW.SOCIETAETS-
VERLAG.DE](http://WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE)



ENP 26/4/24

Empfang am Opernplatz

Abenteuerspielplatz besteht seit 50 Jahren

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald lädt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens für den heutigen Samstag, 20. Januar, 11.30 Uhr zum Open-Air-Neujahrsempfang auf den Opernplatz ein. Treffpunkt ist vor dem Bauzaun am Signa-Gelände, an dem die „Bilder des Spiels 2024“ zu sehen sind. Zu den Gästen gehört unter anderem die Stadtverordnetenvorsteherin, Hilime Arslaner (Grüne).

Der Verein möchte das brachliegende Signa-Gelände als Spielfläche nutzen, laut dem Vorsitzenden Michael Paris laufen Gespräche.

pz

FR 20/1/24 (aus)



Alle Wochenblätter 27/1/24

Der Abenteuerspielplatz (ASP) Riederwald hat am Samstag vergangene Woche seinen Neujahrsempfang auf dem Opernplatz gegeben. Trotz minus drei Grad und einsetzenden Schnees war es eine kuschelige Veranstaltung: Direkt vor der Ausstellung „Bilder des Spiels“ leitete Vorsitzender Michael Paris (links) in das Jubiläumsjahr ein (50 Jahre ASP), wozu es auch einen Empfang im April geben wird. Vor Ort war auch Christina Ringer, Moderatorin und CDU-Stadtverordnete (rechts).

Foto: Boris Borm

08

Spiellandschaft Stadt e.V.
von Gerhard Knecht in München



Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.
in Frankfurt/Main

von Michael Paris



Schulhof auf! Das hat die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung schon 1991 beschlossen und auch umgesetzt. Für das Spielmobil wurden zusätzliche Mittel bereitgestellt, um neben dem regulären Fahrplan eine gesonderte Schulhof-Tournee zu realisieren. Viel Platz zum Spielen, Toiletten in der Nähe und die Kinder konnten das Angebot auf dem Schulhof nicht übersehen. Spätestens Dienstags war der Hof voll.

Und wer macht zu? Das ging so lange gut, bis vor mehr als 10 Jahren die Hausmeister-Tätigkeiten von den Schulen an Hausverwaltungen ausgelagert wurden. Die Mittel für die Schul-

hof-Tournee stehen weiterhin zu Verfügung. Aber leider gibt es kein Kleingeld mehr, um die Hausverwaltungen dafür zu bezahlen, nach Spielschluss nochmal zur Schule zu kommen und abzuschließen.

Mit einzelnen Schulen gibt es gute Kooperationen und hier können weiterhin Einsätze auf dem Schulgelände realisiert werden. Die anderen Einsätze finden nun eben außerhalb der Schulhöfe statt.

➔ info@abenteuerspielplatz.de

SCHWERPUNKT





Kongresseröffnung mit Kinder- und Jugenddelegationen

Die World Conference der International Play Association (IPA) fand mit über 500 Teilnehmenden vom 6. bis 9. Juni in Glasgow statt. Spielmobil e.V. war durch vier

Mitglieder vertreten: Spielland-

schaft Stadt, PA Spielkultur, beide aus München, Abenteuerspielplatz Riederwald aus Frankfurt, Bündnis Temporäre Spielstraßen aus Berlin.



IPA world:



Der IPA Vorstand möchte mehr Kontakt zu den Mitgliedern aufbauen und plant dafür neue Beteiligungsformen:

- Etablierung eines UN-Day of Play
- Interessengruppen und Arbeitskreise zu bestimmten Themen (z.B. Sommerstraßen oder temporäre Spielstraßen)
- Ausbau von Webinaren
- Gewinnung von Autor*innen aus verschiedenen Ländern für die Internetzeitung Playright
- Gründung einer Herausgebergruppe mit Redaktionsgruppe und Vertretung aus dem Vorstand der IPA



Konferenz 2026 – Bewerbung von Christchurch, Neuseeland

In Neuseeland wird das Thema „Spielen in einer modernen Welt“ sein.

Der Kongress wird sich mit den Aspekten Diversität, Inklusion, Awareness und Achtsamkeit befassen. Es wird dort einen UN-Spieltag mit Umfragen zum Thema Spiel geben. Kinder und

Erwachsene werden in die Konferenz einbezogen, um mit den Fachleuten aus aller Welt ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zur Internationalen Arbeit und zur IPA Konferenz 2023:



Gerhard Knecht
bagspielmobil@aol.com

Internationale Arbeit ab 2024:



Susanne Endres
endres@kulturellebildung.de

Überblick über Beiträge aus Deutschland

Spiel ist elementar und darf nicht verzweckt werden. Wer spielt, lebt gesünder, ist flexibler und gut vorbereitet auf die wechselvollen Veränderungen des Lebens. Dies gilt für Menschen jeden Alters und ist von daher nicht nur eine Aufgabe, die Erwachsene für Kinder gestalten. Spielräume und Spielmöglichkeiten werden bereitgestellt. Kinder, Jugendliche, Erwachsene sind Akteure.

Mitglieder aus der Spielmobilszene waren vor Ort aktiv und haben die Arbeit in Deutschland vorgestellt, so unter anderem:

TOP Magazin / Sommer 24

Kinderlieder im Kaisersaal

Dass die Gäste im Kaisersaal Kinderlieder singen, hat Oberbürgermeister **Mike Josef** vermutlich noch nicht erlebt. Dass eine Amtskollegin dabei am Mikro steht, erst recht nicht. Zum 50. Geburtstag des **Vereins**



Abenteuerspielplatz Riederwald wünschte sich der Vorsitzende **Michael Paris** Kinderlieder statt Klassik – gesungen von **Frederic Vahle**, der ihn seit 50 Jahren begleitet. An dessen Seite stand die Gießener Ex-Oberbürgermeisterin **Dietlind Grabe-Bolz**, Vahles Studienkollegin. Seit sie ihr Amt 2021 aufgegeben hat, steht sie wieder mit ihm auf der Bühne. Vereins-Wegbegleiter wie **Armin Clauss**, der Gründungsvorstand **Christian Tschierschke** und **Arno Roth** sowie **Heinz Lietz** sangen mit. **Wolfgang Weyand**, Vorsitzender des Clusters der Kreativwirtschaft in Hessen, hielt die Festrede und betonte, was der Verein leiste, sei mit Geld nicht zu bezahlen.



DAS NERV

Wenn man immer wieder aufs Neue Rechte der Kinder einfordern muss

Herr Paris, worüber haben Sie sich zuletzt besonders geärgert?

Wir feiern in diesem Jahr das Bestehen des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald seit 50 Jahren und gleichzeitig 30 Jahre Mainspiele, die jährlich von 45.000 Kindern aus Frankfurt und der gesamten Region von Gießen bis Heidelberg und Mainz bis Würzburg besucht werden. Eine Förderung dieser bundesweit einmaligen Spielaktion mit Mitteln aus dem in diesem Jahr stark gestiegenen Tourismusbeitrag wurde jedoch abgelehnt, da „das Projekt den Tourismus in Frankfurt nicht maßgeblich fördert“. Jeder Gast der diesjährigen Fanmeile der Fußball-EM wird mit 15 Euro aus öffentlichen Mitteln subventioniert. Bei den Kindern der Mainspiele sind es leider nur 50 Cent. Außerdem bekommt das Spielmobil nicht mehr für alle städtischen Grünanlagen eine Einfahrtsgenehmigung, da der historische Baumbestand als schützenswerter angesehen wird als spielende Kinder.



Michael Paris,
Vorsitzender des Vereins
Abenteuerspielplatz
Riederwald in Frankfurt

Foto: Wonge Bergmann

Woran liegt es?

Kinder sind immer noch eines der schwächsten Glieder in unserer Gesellschaft, und man muss leider immer wieder aufs Neue die Rechte der Kinder einfordern. Dass die Stadt Frankfurt mal eben 1,3 Millionen für die Siegesfeier eines Fußballvereins lockermacht, scheint kein Problem zu sein, aber andererseits wird behauptet, dass für die Sanierung der Frankfurter Kinderspielplätze nicht genügend Mittel vorhanden sind.

Wenn Sie drei

Wünsche frei hätten ...

... dann würde ich mir wünschen, dass Personen, die sich der Erziehung von Kindern widmen, mehr gesellschaftliche und auch finanzielle Anerkennung zuteilwird, denn das Spielen mit Kindern ist kein Kinderspiel. Außerdem, dass alle Kinder sich in der Phase ihres Aufwachsens der Liebe von Mutter und Vater sicher sein können. Und schließlich, dass Kinder in aller Welt ohne Angst vor Terror und Bomben schlafen und spielen können und kein Kind seine Kindheit in Lagern verbringen muss.

Und was war gut?

Dass wir 75 Jahre Grundgesetz feiern dürfen, wenngleich es ergänzungsbedürftig ist um die Kinderrechte. Aber Demokratie ist nicht selbstverständlich! Wir müssen immer dafür kämpfen, sie zu verbessern und sie zu erhalten.

Welchen Ratschlag würden Sie wem gerne geben?

Uns allen, dass wir die demokratische Staatsform und unseren Wohlstand mehr schätzen. Allen Eltern, dass sie sich weniger ihrem Handy widmen und sich dafür mehr ihren Kindern zuwenden.

FAZ Sonntagszeitung
26/5/24

Hinterm Zaun das nächste Abenteuer

INNENSTADT

Bauzäune sind oft wenig beliebt, weil sie unschön aussehen, hinderlich sind und manchmal auch zu Umwegen zwingen. Nicht so der Bauzaun vor dem Signa-Gelände auf dem Opernplatz: Denn er öffnet ein Fenster in die Welt der spannenden Geschichten von Frankfurter Hafenpiraten, Abenteuer-spielplätzen, Spielmobilen und zahlreichen Kinderfesten, die die Stadt seit fünf Jahrzehnten bereichern.

Empfang auch im Römer

Denn der Bauzaun vor dem Signa-Gelände zeigt die Open-Air-Ausstellung „Spiel des Jahres 2024“ des Vereins Abenteuer-spielplatz Riederwald, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Grund genug für den Vorsitzenden Michael Paris, zum ersten Neujahrsempfang auf dem Opernplatz zu laden. Eine frostige Angelegenheit, ausgerechnet dort, wo sonst im Hochsommer der Verein gerne die Eröffnung der Operspiele feiert, während sich die Mädchen und Jungen plan-schend mit Minibootchen im Lu-



Kalte Angelegenheit. Doch davon ließen sich die Gäste und Michael Paris (l.), der Vereinsvorsitzende des Abenteuer-spielplatzes Riederwald, die Stimmung nicht vermiesen. FOTO: RAINER RÖPFER

caeburrunn vergnügen. Trotzdem sind rund 30 Gäste gekommen, um mit dem Verein auf das neue Jahr und das Jubiläum anzustoßen und einen Blick auf die bunten, lustigen Bilder auf dem Zaun zu werfen. Fotos, die Lust auf mehr machen: Zu der Open-Air-Ausstellung hat der Verein Abenteuer-spielplatz auch einen Katalog herausgegeben, der die Ge-

schichte des Vereins seit seiner Gründung 1974 erzählt. „Am 9. April findet ein Empfang des Oberbürgermeisters im Frankfurter Kaisersaal statt“, verkündet Paris. Im April erscheint auch das Jubiläumsbuch „Der Ort für Kinderträume, 50 Jahre Verein Abenteuer-spielplatz“ von Sabine Böchers.

„Ohne das Engagement dieses

Vereins würden den Frankfurter Kindern sehr viele wichtige Angebote fehlen und ihr Alltag wäre ärmer“, betont die CDU-Stadtvorordnete Christina Ringer. „Und es gibt viele ungenutzte Flächen, die man für sie bespielen sollte.“ Konkrete Pläne hat der Verein daher auch mit dem Bauzaun am Opernplatz: „Da aufgrund der Insolvenz der Firma Signa das Bau-

Spilplatz Riederwald würde gerne auch die Brache am Opernplatz nutzen – Verein wird 50 Jahre alt

grundstück auf abschbare Zeit eine Brachfläche bleibt, schlägt der Verein das Gelände als Zwischen-nutzung für das Kinderspiel vor, da die Operspiele hier seit 30 Jahren einen entsprechenden Bedarf dokumentieren“, betont Michael Paris.

1973 wurde das Konzept in die Tat umgesetzt und in Eigenleistung unter städtischer Mitwirkung von ehrenamtlichen Helfern der Spielplatz inmitten des Riederwälder Forstes eingerichtet. 50 Jahre alt ist außerdem auch die Kinderfassenacht, die der aus der sozialistischen Jugend „Die Falken“ hervorgegangene Trägerverein seit dem Jahr 1974 im Gesellschaftshaus des Palmengartens feiert.

Sportarena ins Visier genommen

Wobei es nicht beim Opernplatz bleiben soll, da es in der Innenstadt weitere Brachflächen gibt. „So eignet sich auch das derzeit vom Baustopp betroffene Gebäude auf der ehemaligen Fläche der Kaufhof Sportarena für einen Indoor-spielplatz“, findet Paris. Vorstellbar wäre dieses Angebot auch im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Karstadtgebäudes.

Immerhin kommt der Verein mit seinem Programm auf jährlich rund 500.000 Kinderkontakte. Im Frankfurter Stadtteil Riederwald wurde 1970 von einer Jugendgruppe die Idee geboren, für sich selbst und für nachfolgende Kinder und Jugendliche einen Abenteuer-spielplatz einzurichten.

Zum 1200-jährigen Frankfurter Stadtjubiläum wurden 1994 die Main- und Operspiele ins Leben gerufen, die heute über 150.000 Besucherinnen und Besucher jährlich zählen. Außerdem unterhält der Verein im Riederwald, im Günthersburgpark und im Colradopark drei Abenteuer-spielplätze, vier Boote, die 5000 Kinder jährlich befördern, und gibt mit rund 40 Fahrzeugen und Anhänger als der größte Spielmobilbetreiber in Europa. „Die Nutzung von innerstädtischen Brachflächen für Kinder durch den Verein wäre eine wichtige Ergänzung“, betont die zuständige Kinderbeauftragte Carola Staal (CDU).

GERNOT GOTTFALD

FNP 22/1/24 (c18)

KINDER



Zauberland für Kinder

Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. wird 50! Zum großen Jubiläum schauen wir auf die Anfänge, was sich verändert hat, und wagen einen Blick in die Zukunft.

Text: Lisa Veitenhansl

Wir bieten Kindern mit den Abenteuerspielplätzen die Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu bewegen und Dinge in der realen Welt zu machen, wie ein Brett abzusägen oder einen Nagel reinzuschlagen“, sagt Michael Paris. Er ist Geschäftsführer des Abenteuerspielplatzes Riederwald e.V. und hat den Verein 1974 selbst gegründet. Das ist jetzt 50 Jahre her. Gegründet wurde der Verein rund ein Jahr, nachdem erstmals der Abenteuerspielplatz im Riederwälder Forst in den Sommerferien 1973 eröffnete. „Wir haben festgestellt, dass es für Kinder langweilig ist, einfach nur im Gruppenraum zu sitzen“, erklärt Paris. Anfang der 1970er-Jahre war er selbst noch Schüler und organisierte im Rahmen der bis heute deutschlandweit agierenden „Sozialistische Jugend Deutschland – Die Falken“ eine Nachmittagsbetreuung. Über ein Buch erfuhr er damals von dem Konzept der Abenteuerspielplätze.

„Der Charakter vom Abenteuerspielplatz ist, dass man sich selbst etwas baut“, betont Paris. Unter pädagogischer Aufsicht bekommen die Kinder Holz, Hammer und Nägel und können sich beispielsweise eine Hütte bauen oder einfach spielen. Und das ganz ohne Eltern, denn die sollten – so der Grundgedanke – möglichst nicht dabei sein. Auch wenn sich das heutzutage gewandelt hat und viele Kinder mit Eltern oder Großeltern kommen, lernen sie noch immer den Umgang mit den Elementen Feuer, Wasser, Sand. „Das ist wie ein Zauberland für Kinder mit Zaun drum rum“, ergänzt Paris. Nach der Gründung des Vereins 1974, der von da an den Spielplatz im Riederwald betrieb, hat sich sein Angebot stetig erweitert. Hinzugekommen sind zwei weitere Abenteuerspiel-

plätze am Günthersburgpark im Nordend (1992) und im Coloradopark im Dornbusch (1997), zahlreiche Spielmobile sowie über das gesamte Jahr verteilte Veranstaltungen für Kinder. Besonders beliebt sind die Main- und Opernspiele, die seit 30 Jahren jede Sommerferien stattfinden und rund 45 000 Kinder zum Spielen begeistern.

Auch wenn das Angebot vielfältiger geworden ist, hat sich eines nicht verändert. „Kinder haben nach wie vor ein Interesse daran, ein Brett abzusägen, einen Nagel einzuschlagen oder Feuer zu machen“, betont er. Wichtig ist dem Abenteuerspielplatz Riederwald, Kindern Erlebnisse in der Natur zu ermöglichen. Aber: „Wenn das schon gar nicht mehr geht, dann wollen wir mit den Spielmobilen auch Spielmöglichkeiten in den innerstädtischen Raum bringen, in dem man beispielsweise Spielstraßen einrichtet“, erklärt Paris. Das ist unter anderem jeden Mittwoch in der Heidestraße im Nordend der Fall. Hinter den Opern- und Mainspielen steht ebenso die Idee zu zeigen, wie der innerstädtische Raum mit einfachen Mitteln so umgestaltet werden kann, dass er für das Kinderspiel geeignet ist.

Naturerfahrungsräume oder weitere Spielmöglichkeiten in der Stadt zu schaffen, ist für Paris und den Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. etwas, woran sie auch in Zukunft weiterarbeiten wollen. „Zum Beispiel, dass ein Gelände mit Brachfläche so gelassen wird, wie es ist, und die Kinder damit machen können, was sie wollen“, sagt er. Es sei wichtig, solche Räume zu schützen. Gleichzeitig stehe für die Zukunft auch im Raum, einen gemeinnützigen Hallenspielplatz zu eröffnen, den die Kinder unabhängig des Wetters nutzen können.

Event-Kalender

- 28.3. Ostermarkt am Uhrtürmchen auf der Berger Straße, 14-18 Uhr
- 28.4. Frühlingsfest auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park, 14-18 Uhr
- 12.5. Spielfest zum Muttertag im Louisa Park, 14-18 Uhr
- 25.5. Stadtspieltag an der Hauptwache, 13-18 Uhr
- 2.6. Spielfest auf dem Riedberg im Kätscheslachpark zum internationalen Kindertag, 14-18 Uhr
- 16.6. Spielfest im Europagarten, 14-18 Uhr
- 13.7.-4.8. Mainspiele am Sachsenhäuser Mainufer, 11-19 Uhr
- 10.-25.8. Opernspiele an der Alten Oper, 11-19 Uhr
- 23.-25.8. Spielmeile beim Museumsuferfest
- 27.8. Einschulaktion auf den Abenteuer-spielplätzen
- 28.8.-18.9. Hafenpiraten
- 31.8. Kinderkram-Flohmarkt im Günthersburgpark, 10-15 Uhr
- 22.9. Weltkindertagsfest im Günthersburgpark, 14-18 Uhr
- 12.10. Kindersache(n)-Flohmarkt im Saalbau Bornheim, 13-16 Uhr
- 13.10. Familientag und Spielfest im Saalbau Bornheim, 14-18 Uhr
- 26.10. Kindersache(n)-Flohmarkt im Saalbau Bornheim, 13-16 Uhr
- 26.10. Halloween im Riederwald, 14-18 Uhr
- 1.11. Lichterzauber im Coloradopark, ab 18 Uhr
- 6.11. Kinderliederkonzert mit Frederik Vale im Gesellschaftshaus Palmengarten, 10 und 15 Uhr
- 11.11. Martinsfeuer im Günthersburgpark, ab 18 Uhr
- 13.-29.11. Plätzchenback-Tournee durch die Frankfurter Stadtteile
- 7.-22.12. Weihnachtsmarkt für Kinder

Alle weiteren Infos zu den Events gibt es auf der Website des Vereins: www.abenteuerspielplatz.de

1985

Die Spielmobile gehen an den Start



1985

Piratenschiff im Riederwald



1992

Abenteuerspielplatz im Nordend eröffnet.



1994

Mainspiele finden zum ersten Mal statt.



2024

Happy Birthday, Abenteuerspielplatz!





Haben sichtlich Spaß mit dem Abenteuerspielplatz: Patrick und Madeleine mit anderen Kindern auf dem Holzpferd. Foto: ASP/p

Verein Abenteuerspielplatz Riederwald wird 50 Jahr der Jubiläen

Frankfurt (red) – Am 9. April 1974 wurde der Frankfurter Verein „Abenteuerspielplatz Riederwald“ in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Dieses Jubiläum feiert der Verein mit einem Empfang des Oberbürgermeisters im Kaisersaal am Dienstag, 9. April. Doch damit nicht genug, ein zweites Jubiläum feiert der Verein im Sommer mit 30 Jahre „Mainspiele und Opernspiele“.

Die beliebte Ferienspiellaktion für die Rhein-Main Region wurde als Kinderprogramm beim 1200-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Frankfurt 1994 begonnen.

sam zu machen, veranstaltet der Verein am Sonntag, 17. März, einen großen Familientag und Spielfest im Saalbau Bornheim. Am Gründonnerstag wird rund um das Bornheimer Uhrtürmchen an der Berger der Ostermarkt für Kinder organisiert. Man kann Eier bemalen und Osterhasen aus Holz aussägen. Mit etwas Glück schaut auch der Osterhase vorbei und verteilt Schokoladen. Am Sonntag, 28. April, lädt der Abenteuerspielplatz Colorado Park zu seinem Frühlingsfest ein und am Muttertag, 12. Mai, gibt es das Spielfest im Louisa Park.

Zuletzt wurden während der Pandemie 45.000 teilnehmende Kinder und 130.000 Besucher registriert.

Das Festprogramm des Vereins beginnt mit den beliebten Kinderfassenachts-Veranstaltungen im Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmengartens. Hier werden zu insgesamt fünf Veranstaltungen 3500 Gäste erwartet. Der Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet somit die größte Kinderfassenacht in Frankfurt. Natürlich nimmt der Verein auch mit seinem Umzugswagen am Frankfurter sowie am Hedderheimer Fastnachtsumzug teil.

Im Februar werden die Flohmärkte für Kinderbekleidung und Kinderspielsachen im Saalbau Bornheim ausgeführt. Unter dem Motto „Kindersache(n)“ können die Besucher an 320 Einkaufstischen nach Herzenslust shoppen.

Traditionell ist schon seit vielen Jahren die Aufräumaktion der Kinder vom Abenteuerspielplatz Riederwald im Riederwälder Forst. Unter dem Motto „Müllionäre“ können sich am 9. März ab zehn Uhr alle Frankfurter am Aufräumen im Riederwälder Forst beteiligen.

Um auf seine Forderung nach einem gemeinnützigen Hallenspielfeld für Frankfurt aufmerksam

zu machen, von der Stadt Frankfurt am Main finanzierten Spielmobilen aufmerksam zu machen, lädt der Verein unter dem Motto „Neue Spielmobile müssen her, die alten stinken ja so sehr“ zum großen Stadtspieltag am Samstag, 25. Mai, auf die Hauptwache ein. Im neuen Stadtteil Riedberg leben sehr viele Kinder. Deshalb wird das große Spielfest im Kätheslachpark im 50. Jubiläumsjahr gleich zweimal veranstaltet, einmal am Sonntag, 2. Juni, zum Internationalen Kindertag sowie am Sonntag, 8. September, zum Weltkindertag.

5.000 Kinder befördert der Verein alljährlich mit seinen vier vereinseigenen Booten auf dem Main. Die beliebten Schifffahrten der „Hafenpiraten“ werden täglich von Mittwoch, 12. Juni, bis Mittwoch, 3. Juli, auf dem Osthafen betrieben. Neu ist das Spielfest im Europagarten, das der Verein für Sonntag, 16. Juni, plant. Auch auf der Fanmeile am Mainufer zur Fußballweltmeisterschaft ist der Verein mit Kinderprogramm vertreten.

Während der Sommerferien finden die Main- und Opernspiele statt, am Dienstag, 27. August, können die neuen ABC-Schützen am Nachmittag ihres Einschulungstages auf den drei Spielfeldern feiern.

4 LOKALES

Fastnacht im Palmengarten

Westend (red) – Die Fassenachtssaison hat begonnen und auch beim Abenteuerspielplatz Riederwald wird bereits im siebten Jahr im Gesellschaftshaus Palmengarten gefeiert: Am 9., 10. und 12. Februar wird es bunt, denn gibt es die „Kinderfassenacht“ mit Musik und vielen Mitmach-Spielen auf und vor der Bühne. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet seit 50 Jahren Kinderfassenachtsveranstaltungen. Im siebten Jahr wird auf historischem Parkett unter klassischen Kronleuchtern gefeiert. Und an Fassenacht erobern die Frankfurter Kinder den aus dem Jahr 1870 stammenden Festsaal des Palmengartens. Der Kartenverkauf beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Einlass ist 30 Minuten vor Beginn. Der Zugang führt über die Palmengartenstraße 11. Der Eintritt kostet acht Euro pro Person.

LEUTE DER WOCHE



MICHAEL PARIS

Chefpirat, hat mit der Gründung des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald vor 50 Jahren Wegweisendes geleistet. An mittlerweile drei Standorten in Frankfurt gibt es pädagogisch betreute Erlebnisspielfelder. Seit 1985 schickt der Verein zudem Spielmobile in die Stadtteile, seit 1994 gibt es die Main- und Opernspiele, eine Ferienaktion, zu der jedes Jahr Tausende von Kindern kommen. Und wenn jugendliche Freibeuter mit dem Piratenboot des Vereins auf dem Main in See stechen, ist dessen Gründer und Vorsitzender gern auch mal selbst an Bord.

Alle Wochenblätter 27/1/24

Beim Museumsuferfest vertreten

Abenteuerspielplatz Riederwald: Programm im zweiten Halbjahr

Frankfurt (red) – Das Programm des ersten Halbjahres des Abenteuerspielplatzes Riederwald (ASP) ist bereits am 20. Januar im Frankfurter Wochenblatt vorgestellt worden. Für die Planung folgen hier die weiteren Aktivitäten des ASP in ganz Frankfurt. So ist dieser etwa auch beim Museumsuferfest – am letzten Augustwochenende – mit einem Kinderprogrammbeitrag beteiligt. Am ersten Samstag nach dem Ende der Sommerferien, 31. August, findet im Güntersburgpark der große „Kinderkram“-Flohmarkt statt, bei dem 500 Anbieter ihre Stände aufbauen und somit das größte Einkaufsangebot für gebrauchte Kinderbekleidung und Kinderspielsachen besteht.

1954 haben die Vereinten Nationen beschlossen, alle Vertragsstaaten aufzufordern, in ihrem Land einen „Tag des Kindes“ auszuführen. Die Bundesrepublik Deutschland hat den Tag des Kindes auf den 20. September gelegt. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald begeht das 70-jährige Bestehen des „Tag des Kindes“ am Sonntag, 22. September, traditionell mit einem Weltkindertagsfest im Güntersburgpark. Schon zwei Wochen vorher, am Sonntag, 8.



Haben sichtlich Spaß mit dem Abenteuerspielplatz: Patrick und Madeleine mit anderen Kindern auf dem Holzpferd.

Foto: ASP/p

September, wird im Kätcheslachpark auf dem Riedberg gefeiert.

Die vielen Spielmobile sind das ganze Jahr in den Frankfurter Stadtteilen unterwegs, insbesondere auch jeden Mittwoch mit einer Spielstraße in der Heidestraße im Nordend. Darüber hinaus werden die Spielmobile zu mehr als 300 Veranstaltungen im ganzen Jahr von anderen Vereinen,

Schulen, Kindergärten und Initiativen eingeladen.

Im Oktober wiederholt sich das Frühjahrsprogramm mit zwei Flohmärkten und einem Familientag und Spielfest im Saalbau Bornheim. Auf dem ASP Riederwald wird am Samstag, 26. Oktober, das „Riederwälder Halloween“ veranstaltet – eine Gruselveranstaltung für jüngere Kinder. Von Beginn der

Winterzeit an lädt der Colorado Park für Freitag, 1. November, zu seinem beliebten „Lichterzauber“ ein, auf der der Auftritt des Aktionstheaters „Antagon“ der Höhepunkt ist. Für diese Veranstaltung werden alle von den Kindern gebauten Hütten illuminiert und mit märchenhaft verkleideten Puppen ausgestattet. Der Urvater der Kinderlieder, der mittlerweile schon 80-jährige Fredrik Vahle, tritt mit Dietlind Grabe-Bolz zu seinem beliebten Kinderliederkonzert am Samstag, 9. November, im Gesellschaftshaus des Palmengartens auf.

Seit 25 Jahren findet im Güntersburgpark das Martinsfeuer statt. Es ist das größte und es werden rund 5000 Teilnehmer gezählt. Am 15. November findet der bundesweite Vorlesestag statt: Auf allen drei Abenteuerspielplätzen wird am Lagerfeuer vorgelesen. Die Plätzchenback-Tournee läuft vom 13. bis 29. November in sechs Stadtteilen. Beim Weihnachtsmarkt findet im Ratskeller vom 7. bis 21. Dezember der „Frankfurter Weihnachtsmarkt für Kinder“ statt. Der Verein ist auch beteiligt bei den Stadtteil-Weihnachtsmärkten im Riederwald und im Nordend.

50 Jahre Vorsitz

Gibt es so was überhaupt ein zweites Mal? Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald wird 50 Jahre alt und der Vorsitzende ist immer noch derselbe wie bei der Gründung am 9. April 1974.

MICHAEL PARIS, hier von OB **MIKE JOSEF** geehrt, hatte im Alter von 15 Jahren mit seinen Mitstreitern von den sozialistischen Falken die Idee, drei Jahre später gründeten sie den Verein, um allen Kindern Begegnungsmöglichkeiten zu bieten.



Journal 5/24
aligen



Ein ganz normaler Tag mit dem Spielmobil.

ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD

50 Jahre – und kein Ende in Sicht

1974 wurde der Frankfurter Verein Abenteuerspielplatz gegründet / Der damalige Vorsitzende ist immer noch im Amt

VON FABIAN BÖKER

Das es den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald seit nunmehr 50 Jahren gibt, ist das eine. Dass der Vorsitzende aber heute immer noch derselbe ist wie am 9. April 1974 – das ist eher außergewöhnlich. Wer sich aber die Geschichte des Vereins von Michael Paris hat erzählen lassen, der bekommt eine Ahnung davon, warum es für den 68-Jährigen all die Jahre nie in Frage kam, aufzuhören.

Paris hat sich für das Treffen keine Notizen gemacht. Trotzdem referiert er souverän über die Eckpunkte und Meilensteine des Vereins und seiner Entwicklung, zeigt eindrucksvoll, wie es von der Idee einiger politisch aktiver Jungsozialisten zu einer Einrichtung mit einem Jahresumsatz von bis zu 1,3 Millionen Euro gekommen ist.

Um die Entstehung des Vereins zu verstehen, muss man die Umstände der damaligen Zeit kennen. Damals, Anfang der 70er-Jahre, befand sich Deutschland in einem Zustand des Wandels. Die 68er-Generation hatte vieles hinterfragt und ins Rollen gebracht. Paris – gerade 15 Jahre alt – war aktiv bei den Falken, einem sozialistischen Kinder- und Jugendverband. Innerhalb dieser Gruppe entstand die Idee, Angebote für Kinder zu schaffen. „Wir hatten aber keine Lust, zum Spielen in irgendwelche Räume zu gehen“, erinnert sich Paris.

Nachdem er dann in einem Buch über den ersten Abenteuerspielplatz Deutschlands in Paris gelesen hatte, war sein Feuer – und das seiner Mitstreiter – einfach. Drei Jahre und unzählige Gespräche mit den Ämtern später wurde 1973 der Abenteuerspielplatz im Riederwald eröffnet. Und damit begann eine Erfolgsgeschichte.

Von der Stadt gab es 70 000 D-Mark Startkapital

Die führte zunächst im Folgejahr zur Gründung des gleichnamigen Vereins. Denn die Betreuung des neuen Spielplatzes war mit den anfänglichen, von der Stadt bezahlten fünf Honorarkräften nicht mehr zu stemmen. Vom Verein, dessen Vorsitz Paris übernahm, konnte nun ein fester Sozialarbeiter angestellt werden. Von der Stadt gab es 70 000 D-Mark Startkapital.

Von nun an nahm die Entwicklung ihren Lauf. 1990 bekam der Verein eine zweite Stelle zugesprochen, mittlerweile arbeiten 15 Hauptamtliche und rund 100 Ehrenamtliche für ihn, darunter zwei Leiter oder Leiterinnen pro Spielplatz. Denn 1992 wurde ein weiterer im Günthersburgpark eröffnet, 1997 folgte der Colorado-Park in Ginnheim.

Dass sich diese Art von Spielplätzen über die Jahre etabliert hat, macht Michael Paris nicht nur an den Zahlen der Nutzer und

NutzerInnen fest. Er spricht auch von den Leitern der Plätze in Ginnheim und im Günthersburgpark, die erst nach mehr als 20 beziehungsweise 30 Jahren in Rente gegangen sind. Und vom Spielplatz im Riederwald, wo ein Mitarbeiter aus der Anfangszeit viele Jahre später wieder eingestiegen ist – „und jetzt, im Rentenalter, immer noch mithilft“.

Paris spricht aber auch vom Konzept der Abenteuerspielplätze, die mehr sein sollen als einfach nur Aufenthaltsorte für Kinder. Hier können sie den Umgang mit Werkzeugen lernen, können sich etwas Eigenes erschaffen, erfahren die Natur als schützenswerten Raum, kommen mit an-

deren Kindern ins Gespräch. Und klar, sie können sich auch einfach mal austoben.

Das können sie auch beim Spielmobil, das 1985 das Angebot des Vereins ergänzte. Die Idee brachte Paris aus Paris mit, von einem Seminar der Falken. Dabei war der Ansatz nicht unumstritten innerhalb des Vereins: „Die Spielmobile waren manchen nicht politisch genug“, erinnert sich der Vorsitzende, der selbst jahrelang in der Politik tätig war.

Doch auch diese Geschichte war erfolgreich, die ursprünglichen vier Mobile sind immer noch in Betrieb, mittlerweile sind fünf Fahrzeuge hinzugekommen. Auch vier Boote gehören zum An-

gebot, seit 30 Jahren richtet der Verein die Main- und Opernspiele aus, bei zahlreichen Festen ist er vertreten.

Alles gut also? Nein. Denn wie so oft ist es das liebe Geld, das Michael Paris Sorgen bereitet. Der Umsatz sei zwar hoch, die Kosten aber auch. Und gleichzeitig gebe es immer weniger Unterstützung von der Stadt. Paris nennt ein konkretes Beispiel für gestiegene Kosten. Früher sei dem Verein oft Holz gespendet worden, um auf den Spielplätzen Hütten zu bauen. Mittlerweile müsse man dafür rund 2000 Euro pro Lkw-Ladung zahlen, und das drei Mal im Jahr.

Nicht nur wegen solcher Probleme ist so ein Jubiläum ja auch eine Gelegenheit, über das Ende dieser Zeit nachzudenken. So auch bei Michael Paris. Diese Gedanken waren sogar schon konkret, die Nachfolge war klar geregelt: Sein ältester Sohn Patrick, der als Kind das erste Spielmobil mit in Empfang genommen hatte und in den vergangenen 15 Jahren im Vorstand des Vereins mitgewirkt hat, sollte übernehmen. Doch dann schlug das Schicksal unbarmherzig zu: Im vergangenen November verstarb Patrick Paris mit 43 Jahren.

Michael Paris wird also erst einmal weiter den Verein führen. Aber nicht ewig, „denn ich will im Alter auch noch mal Spaß haben“, sagt er. Gemeint ist: Spaß außerhalb des Vereins. Denn innerhalb hat er den ja schon. Seit bald 50 Jahren.



Michael Paris vor der Spielmobil-Flotte.

ROLF OESER

TERMINE

Das Jubiläumsjahr feiert der Verein Abenteuerspielplatz mit zahlreichen Aktionen. Die ersten Termine fanden bereits statt.

Am kommenden Samstag, 16. März, geht es von 13 bis 16 Uhr mit einem Flohmarkt für Kindersachen weiter.

Einen Tag später stehen von 14 bis 18 Uhr ein Familientag und Spielefest auf dem Programm. Beide finden im Saalbau Bornheim, Arnburger Straße 24, statt.

Am Gründonnerstag, 28. März, steigt von 14 bis 18 Uhr der Ostermarkt für Kinder rund um das Bornheimer Uhrtürmchen.

Der eigentliche Geburtstag wird am Dienstag, 9. April, mit einem Empfang beim Oberbürgermeister im Kaisersaal des Frankfurter Römers gefeiert.

Im Colorado-Park wird am Sonntag, 28. April, ein Frühlingsfest gefeiert, von 14 bis 18 Uhr.

Weiter geht es mit dem Spielfest im Louisa-Park am Sonntag, 12. Mai, 14 bis 18 Uhr.

Der Stadtspielfest am Samstag, 25. Mai, von 13 bis 18 Uhr auf der Hauptwache wird genutzt, um auf einen Anliegen aufmerksam zu machen. Der Verein will seine Forderungen nach neuen, von der Stadt finanzierten Spielmobilen artikulieren.

Im Stadtteil Riedberg, wo viele Kinder leben, findet gleich zweimal ein großes Spielfest im Kätchelachpark statt: am Sonntag, 2. Juni, sowie am Sonntag, 8. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Ein tägliches Angebot sind die Schifffahrten der „Hafenpiraten“ auf dem Main. Diese finden vom 12. Juni bis 3. Juli am Osthafen statt.

Eine Premiere stellt das Spielfest im Europagarten dar, das für Sonntag, 16. Juni, 14 bis 18 Uhr, geplant ist.

Auf der Fanmeile zur Fußball-Europameisterschaft (14. Juni bis 14. Juli) wird der Verein ein Kinderprogramm anbieten.

Im Anschluss daran – während der Sommerferien vom 15. Juli bis 23.

August – stehen die Main- und Opernspiele an. Auch die feiern dieses Jahr Jubiläum: Es gibt sie seit 30 Jahren.

Einen Tag nach der Einschulung – am Dienstag, 27. August – können alle neuen Schulkinder auf den drei Abenteuerspielplätzen feiern.

Am Samstag, 31. August, von 10 bis 15 Uhr, findet ein Kinderkram-Flohmarkt im Günthersburgpark statt.

Am selben Wochenende ist der Verein auch mit einem Stand beim Museumsuferfest vertreten.

Die 70. Auflage des „Tag des Kindes“ der UNO wird am Sonntag, 22. September, von 14 bis 18 Uhr mit einem Fest im Günthersburgpark gefeiert.

Im Oktober wiederholt sich ein Teil des Jahresprogramms. An den Samstagen 12. und 26. Oktober findet der Kindersachen-Flohmarkt statt, jeweils von 13 bis 16 Uhr im Saalbau Bornheim.

Dort steigt am Sonntag, 13. Oktober, 14 bis 18 Uhr, auch wieder ein Familienfest mit Spielfest.

Am 26. Oktober, 14 bis 18 Uhr, gibt es parallel zum Flohmarkt eine Halloween-Veranstaltung auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald.

Am Freitag, 1. November, lädt der Verein ab 18 Uhr zum „Lichterzauber“ in den Colorado-Park ein.

Im Gesellschaftshaus des Palmengartens treten am Samstag, 9. November, Fredrik Vahle und Dietling Grabe-Bolz zu zwei Kinderliederkonzerten auf. Beginn ist um 10 und 15 Uhr.

Vom 13. bis 29. November sind die Spielmobilen mit ihrer Plätzchenbacktournee in sechs Stadtteilen unterwegs.

Am Samstag, 15. November, wird zum bundesweiten Vorlesefest auf allen drei Abenteuerspielplätzen am Lagerfeuer vorgelesen.

Zum Abschluss des Jahres findet im Rahmen des Frankfurter Weihnachtsmarktes vom 7. bis 21. Dezember im Ratskeller Bornheim, Kettelerallee 72, der „Weihnachtsmarkt für Kinder“ statt. b6



1985 haben Kinder ein Piratenschiff gebaut.

ABENTEUERSPIELPLATZ



Beim Stadtspielfest auf der Hauptwache

tag's hoch hinaus.com



Bei den Opernspielen 2022 wurde im Sandkasten gespielt. SCHICK

DREI SPIELPLÄTZE

Der Verein Abenteuerspielplatz betreibt drei Spielplätze in Frankfurt.

Der älteste befindet sich im Stadtteil Riederwald, in der Kirschenallee. Geöffnet von November bis Februar montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr. Zwischen März und Oktober öffnet er montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr sowie samstags von 14 bis 18 Uhr. Fragen zum Spielplatz werden unter Telefon 069 / 421 050 beantwortet.

Der Abenteuerspielplatz Günthersburg liegt in der Wetteraustraße 41, Telefon 069 / 469 204 0. In den Wintermonaten kann der Platz während der Woche täglich von 11 bis 17 Uhr genutzt werden. Von März bis Oktober ist er montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. In den Sommerferien bleibt er eine Stunde länger offen. Ab Mai hat er zudem an Samstagen von 13 bis 18 Uhr offen.

Der jüngste Spielplatz ist der Colorado-Park in der Raimundstraße / Ecke Paquetstraße. Information gibt es unter Telefon 069 / 561 642. Die Öffnungszeiten: von November bis März montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr; von April bis Oktober montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 13 bis 18 Uhr; in den Sommerferien während der Woche bis 19 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen bleiben alle Spielplätze geschlossen.

Seit 1985 sind die Spielmobilen im Einsatz. In der Regel sind sie von Beginn der Osterferien bis Ende Oktober in den Frankfurter Stadtteilen unterwegs.

Die erste Station in diesem Jahr ist der Schulhof der Grundschule Riedberg, Zur Kalbacher Höhe 15; und zwar bereits in dieser Woche, täglich in der Zeit von 13 bis 17 Uhr.

Zum Angebot der Spielmobilen, die auch ausgeliehen werden und gemietet werden können, gehören unter anderem Rollenrutschen; Luftkissen, Bobbycars, Mal- und Schminktische, Bälle, Mummel-Spiele oder Jonglage-Sachen.

Informationen dazu, zum Verein an sich, zu seinen Angeboten und zu den Terminen sind online unter abenteuerspielplatz.de zu finden. Erreichbar ist der Verein per E-Mail an info@abenteuerspielplatz.de oder unter Telefon 069 / 904 750 70. b6



Auch das Vergnügen auf dem Wasser gehört zum Angebot des Vereins.

ABENTEUERSPIELPLATZ



So sah es 1974 aus: Das Luftkissen wird ausbreitet.

ABENTEUERSPIELPLATZ

50 Jahre – und kein Ende in Sicht

1974 wurde der Verein Abenteuerspielplatz gegründet – Damaliger Gründer und Vorsitzender ist immer noch im Amt

Frankfurt – Dass es den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald seit nunmehr 50 Jahren gibt, ist das eine. Dass der Vorsitzende aber heute immer noch derselbe ist wie am 9. April 1974 – das ist eher außergewöhnlich. Wer sich aber die Geschichte des Vereins von Michael Paris hat erzählen lassen, der bekommt eine Ahnung davon, warum es für den 68-Jährigen all die Jahre nie in Frage kam aufzuhören.

Paris hat sich für das Treffen keine Notizen gemacht. Trotzdem referiert er souverän über die Eckpunkte und Meilensteine des Vereins und seiner Entwicklung, zeigt eindrucksvoll, wie es von der Idee einiger politisch aktiver Jungsozialisten zu einer Einrichtung mit einem Jahresumsatz von bis zu 1,3 Millionen Euro gekommen ist.

Um die Entstehung des Vereins zu verstehen, muss man die Umstände der damaligen Zeit kennen. Damals, Anfang der 70er-Jahre, befand sich Deutschland in einem Zustand des Wandels. Die 68er-Generation hatte vieles hinterfragt und ins Rollen gebracht. Paris – gerade 15 Jahre alt – war aktiv bei den Falken, einem sozialistischen Kinder- und Jugendverband. Innerhalb dieser Gruppe entstand die Idee, Angebote für Kinder zu schaffen. „Wir hatten

aber keine Lust, zum Spielen in irgendwelche Räume zu gehen“, erinnert sich Paris.

Nachdem er dann in einem Buch über den ersten Abenteuerspielplatz Deutschlands in Berlin gelesen hatte, war sein Feuer – und das seiner Mitstreiter – entfach. Drei Jahre und unzählige Gespräche mit den Ämtern später



Vereinsgründer Michael Paris

wurde 1973 der Abenteuerspielplatz im Riederwald eröffnet. Und damit begann eine Erfolgsgeschichte.

Die führte zunächst im Folgejahr zur Gründung des gleichnamigen Vereins. Denn die Betreuung des neuen Spielplatzes war mit den anfänglichen, von der Stadt bezahlten fünf Honorarkräften nicht mehr zu stemmen. Vom Verein, dessen Vorsitz Paris übernahm, konnte nun ein fester Sozialarbeiter angestellt werden. Von

der Stadt gab es 70.000 Mark Startkapital.

Von nun an nahm die Entwicklung ihren Lauf. 1990 bekam der Verein eine zweite Stelle zugesprochen, mittlerweile arbeiten 15 Hauptamtliche und rund 100 Ehrenamtliche für ihn, darunter zwei Leiter oder Leiterinnen pro Spielplatz. Denn 1992 wurde ein weiterer im Günthersburgpark eröffnet, 1997 folgte der Colorado-Park in Ginnheim.

Dass sich diese Art von Spielplätzen über die Jahre etabliert hat, macht Michael Paris nicht nur an den Zahlen der Nutzer und Nutzerinnen fest. Er spricht auch von den Leitern der Plätze in Ginnheim und im Günthersburgpark, die erst nach mehr als 20 beziehungsweise 30 Jahren in Rente gegangen sind. Und vom Spielplatz im Riederwald, wo ein Mitarbeiter aus der Anfangszeit viele Jahre später wieder eingestiegen ist – „und jetzt, im Rentenalter, immer noch mithilft“.

Paris spricht aber auch vom Konzept der Abenteuerspielplätze, die mehr sein sollen als einfach nur Aufenthaltsorte für Kinder. Hier können sie den Umgang mit Werkzeugen lernen, können sich etwas Eigenes erschaffen, erfahren die Natur als schützenswerten Raum, kommen mit anderen Kindern ins Gespräch. Und klar, sie können sich auch einfach mal austoben.

Das können sie auch beim Spielmobil, das 1985 das Angebot des Vereins ergänzte. Die Idee brachte Paris aus Paris mit, von einem Seminar der Falken. Dabei war der Ansatz nicht unumstritten innerhalb des Vereins: „Die Spielmobile waren – manchen nicht politisch genug“, erinnert sich der Vorsitzende, der selbst jahrelang in der Politik tätig war.

Doch auch diese Geschichte war erfolgreich, die ursprünglichen vier Mobile sind immer noch in Betrieb, mittlerweile sind fünf Fahrzeuge hinzugekommen. Auch vier Boote gehören zum Angebot, seit 30 Jahren richtet der Verein die Main- und Operspiele aus, bei zahlreichen Festen ist er vertreten.

Alles gut also? Nein. Denn wie so oft ist es das liebe Geld, das Michael Paris Sorgen bereitet. Der Umsatz sei zwar hoch, die Kosten aber auch. Und gleichzeitig gebe es immer weniger Unterstützung von der Stadt. Paris nennt ein



Ein ganz normaler Tag mit dem Abenteuerspielplatz, so auch beim Spielfest zum Weltkindertag im Günthersburgpark. Malla (3. Mitte mit Hut) baut mit Bauklötzen.

FOTOS: MICHAEL SCHICKMOLL, OSER/VEREIN ABENTEUERSPIELPLATZ, RIEDERWALD



Toben auf dem Luftkissen und Essen fassen aus der Gulaschkanne über offenem Feuer.



Hütten bauen und Bäume pflanzen. Im Verein sind auch die Kleinsten aktiv.



Die Hafenspiraten stechen regelmäßig auf See, oder besser gesagt, auf den Main.



Rennen, spielen, erzählen: Die Kinder haben auf den Spielplätzen viele Angebote.

FABIAN BÖKER

Das Jubiläumsjahr wird mit zahlreichen Aktionen gefeiert

Frankfurt – 50 Jahre Abenteuer-spielplatz Riederswald – das ist ein Grund, mehr als nur einmal zu feiern. Los geht es bereits am Samstag, 16. März, von 13 bis 16 Uhr mit einem Flohmarkt für Kinder und Erwachsene. Einen Tag später, am Sonntag, stehen von 14 bis 18 Uhr ein Familientag und Spielfest auf dem Programm. Beides findet im Saalbau Bornheim, Ambsurger Straße 24, statt.

Am Gründonnerstag, 28. März, steigt von 14 bis 18 Uhr der Ostermarkt für Kinder rund um das Bornheimer Uhrtürmchen.

Der eigentliche Geburtstag wird am Dienstag, 9. April, mit einem Empfang beim Oberbürgermeister im Kaisersaal des Römers gefeiert.

Im Colorado-Park wird am Sonntag, 28. April, ein Frühling-fest gefeiert, von 14 bis 18 Uhr.

Weiter geht es mit dem Spielfest im Louisa-Park am Sonntag,

Förderungen nach neuen, von der Stadt finanzierten Spielmobilen artikulieren.

Im Stadteil Riederswald, wo viele Kinder leben, findet gleich zweimal ein großes Spielfest im Kä-



Auch das Vergnügen auf dem Wasser, unter anderem bei den Opernspielen, gehört zum Angebot des Vereins.

cheslachpark statt: am Sonntag, 2. Juni, sowie am Sonntag, 8. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Ein tägliches Angebot sind die Schiffsfahrten der „Hafenpiraten“ auf dem Main. Diese finden vom 12. Juni bis 3. Juli am Osthafen statt.

Eine Premiere stellt das Spielfest im Europagarten dar, das für Sonntag, 16. Juni, 14 bis 18 Uhr, geplant ist.

Auf der Fannele zur Fußball-Europameisterschaft (14. Juni bis 14. Juli) wird der Verein ein Kinderprogramm anbieten.

Im Anschluss daran – während der Sommerferien vom 15. Juli bis 23. August – stehen die Main- und Opernspiele an. Auch die feiern dieses Jahr Jubiläum: Es gibt sie seit 30 Jahren.

Einen Tag nach der Einschulung – am Dienstag, 27. August – können alle neuen Schulkinder auf den drei Abenteuer-spielplätzen

feiern.

Am Samstag, 31. August, von 10 bis 15 Uhr, findet ein Kinderkram- Flohmarkt im Günthersburgpark statt. Am selben Wochenende ist der Verein auch mit einem Stand beim Museumsuferfest vertreten.

Die 70. Auflage des „Tags des Kindes“ der UNO wird am Sonntag, 22. September, von 14 bis 18 Uhr mit einem Fest im Günthersburgpark gefeiert.

Im Oktober wiederholt sich ein Teil des Jahresprogramms An den Samstagen, 12. und 26. Oktober, findet der Kindersachen-Flohmarkt statt, jeweils von 13 bis 16 Uhr im Saalbau Bornheim. Dort steigt am Sonntag, 13. Oktober, 14 bis 18 Uhr, auch wieder ein Familientag samt Spielfest.

Am 26. Oktober, 14 bis 18 Uhr, gibt es parallel zum Flohmarkt eine Halloween-Veranstaltung auf dem Abenteuer-spielplatz Rieder-

Ein Ort für Kinderträume

Der Verein Abenteuer-spielplatz Riederswald feiert sein 50. Jubiläum. Die Autorin Sabine Borchers zeichnet im Buch „Ein Ort für Kinderträume“, das im Societäts-Verlag erscheint, die Geschichte der Traumfabrik für Kinder nach, blickt hinter die Kulissen und schaut mit Michael Paris in die Zukunft seines Lebenswerks.



Sabine Borchers: Der Ort für Kinderträume, erscheint am 12. April im Societäts-Verlag, ISBN: 978-3-95542-489-3, 20 Euro.

Pür Freitag, 1. November, lädt der Verein ab 18 Uhr zum „Lichterzauber“ in den Colorado-Park ein.

Im Gesellschaftshaus des Palmengartens treten am Samstag, 9. November, Fredrik Vahle und Dietling Grabe-Bolz zu zwei Kinderliederkonzerten auf. Beginn ist um 10 und 15 Uhr.

Vom 13. bis 29. November sind die Spielmobile mit ihrer Plätzenbacktournee in sechs Stadtteilen unterwegs.

Am Samstag, 15. November, wird zum bundesweiten Vorlese-tag auf allen drei Abenteuer-spielplätzen am Lagerfeuer vorgelesen.

Zum Abschluss des Jahres findet im Rahmen des Frankfurter Weihnachtsmarktes vom 7. bis 21. Dezember im Ratskeller Bornheim, Kettenallee 72, der „Weihnachtsmarkt für Kinder“ statt.

BERUFSWELT PÄDAGOGIK UND ERZIEHUNG

Anzeigen-Sonderveröffentlichung | Samstag, 29. Juni 2024

Mehr als Spielmobile und Spielplätze

Anzeige

Abenteuerspielplatz Riederwald leistet seit Jahrzehnten wertvolle pädagogische Arbeit

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. ist der größte Kinderkulturveranstalter der Rhein-Main-Region und seit 1974 für Kinder aktiv. Er betreibt drei pädagogisch betreute Abenteuerspielplätze sowie die Spielmobile der Stadt. Bekannt ist er insbesondere auch für seine beiden großen Ferienspielsaktionen „Mainspiele“ und „Opernspiele“. Diese wurden im Jahr 1994 zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt Frankfurt am Main als Kinderprogramm entwickelt und werden seitdem ununterbrochen seit 30 Jahren alljährlich in den Hessischen Sommerferien veranstaltet.

Weiterhin veranstaltet der Verein seit vielen Jahren die Aktion „Hafenpiraten“ auf dem Main. Mit den mittlerweile vier vereinseigenen Booten werden jedes Jahr 5000 Kinder befördert. Nahezu jedes Kind in Frankfurt und auch schon dessen Eltern und Großeltern kennen den Verein und seine Aktionen, die sich im Laufe der vergangenen 50 Jahre vom Stadtteil Riederwald über das gesamte Stadtgebiet ausgebreitet haben.

Mit den Spielmobilen des Vereins werden nicht nur von

Woche zu Woche die Frankfurter Schulhöfe beispielbar gemacht, sondern es wurden im Rahmen eines bundesweiten Modellprojekts im Nordend die ersten Spielstraßen eingerichtet.

Mit seinem Veranstaltungsprogramm kommt der Verein jährlich auf nahezu 300.000 Kinderkontakte. Seit mehr als 50 Jahren wird im Stadtteil Riederwald eine Kinderfassenacht durchgeführt und seit einigen Jahren je fünf Kinderfassenachtsveranstaltungen im Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmengartens. Der Ostermarkt am Bornheimer Uhrtürmchen, das Frühlingsfest im Colorado Park Dornbusch/Ginnheim, das Spielfest im Louisa Park Sachsenhausen/Niederrad und das große Stadtspielfest auf der Frankfurter Hauptwache sind ebenfalls bekannt.

Auch der größte Frankfurter Flohmarkt für Kinderbekleidung und Kinderspielsachen im Frankfurter Günthersburgpark wurde von dem Verein erfunden. Um Eltern und Kindern weitere Einkaufsmöglichkeiten für Spielsachen und Kinderkleidung zu ermöglichen, werden zusätzlich im Frühjahr und im Herbst je zwei Kinderflohmärkte im



Die Mainspiele sind nur eine von vielen Aktionen des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald.

Foto: Veranstalter

Saalbau Bornheim durchgeführt. Jeweils im Juni und September findet im neuen Stadtteil Riedberg ein Spielfest statt und traditionell zum „Welttag des Kindes“ ein großes Spielfest im Günthersburgpark.

Die drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätze verzeichnen jeweils alljährlich rund 15.000 Besucher und veranstalten spezielle Ferienprogramme während der Oster-, Sommer- und Herbstferien. Dazu gehören auch wöchentliche Ausflugsfahrten mit Reisebussen, um insbe-

sondere Kindern aus einkommensärmeren Haushalten ein Ferienprogramm zu ermöglichen, zu dem eine Vier-Tagesfahrt zu einem Tipi-Hotel in der Rhön gehört.

Auf den Abenteuerspielplätzen finden Aktionen zum ersten Schultag statt. Im Frühjahr werden Programm und Mitarbeitende an einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Zum Jahreswechsel Herbst/Winter findet auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park die Veranstaltung Lichterzauber statt, die seit vielen Jahren ergänzt wird um die

größte Kinder-Halloween-Veranstaltung auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald. Bekannt ist Frankfurts größtes Martinsfeuer im Günthersburgpark. Um den Kindern die Tradition des Plätzchenbackens nahezubringen, wird mit dem Spielmobil im November eine Plätzchentournee durch zehn Stadtteile veranstaltet. Hier können Plätzchen gebacken und über dem Lagerfeuer Stockbrot gemacht werden. So ist die Arbeit des Vereins seit drei Generationen überall in Frankfurt spürbar.

Werde KINDERANIMATEUR!

Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. ist der größte Kinderkulturveranstalter in Frankfurt am Main und Umgebung. Vielleicht kennen Sie ja bereits unsere Abenteuerspielplätze und Spielmobile und haben Lust, mit uns zu arbeiten.

Wir suchen in Vollzeit (40 Std.) oder Teilzeit (30 Std./20 Std./Wochen) einen engagierten und motivierten

Spielmobil-Mitarbeiter



Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.
Schielestraße 28, 60314 Frankfurt a. M.
Tel: 069 - 90 47 50 70, info@abenteuerspielplatz.de



Folgt uns
bei Facebook
und Instagram



BERUFSWELT PÄDAGOGIK UND ERZIEHUNG

Anzeigen-Sonderveröffentlichung | Samstag, 29. Juni 2024



Unternehmen

Unser Verein Abenteuer-Spielplatz Riederwald e.V. ist der größte Kinderkultur-Veranstalter in Frankfurt am Main und Umgebung. Vielleicht kennst Du ja bereits unsere Abenteuer-Spielplätze und Spielmobile und hast Lust, ein Teil von unserem Team zu werden.

Und falls Du unsere Arbeit noch nicht kennst: Unter dem Motto „Wir machen Frankfurt bespielbar“ sorgen wir mit unseren vielfältigen Angeboten für jede Menge Spiel, Spaß und Action. Denn strahlende Kinderaugen machen unsere Arbeit besonders wertvoll! Deine vielleicht auch bald?

Wir suchen Dich als

Abenteuerspielplatzpädagog*in

📍 Frankfurt am Main ⌚ Vollzeit

Aufgaben

- Selbstständige Leitung des Spielplatzes
- Anleitung von Praktikant*innen und Bundesfreiwilligen
- Programmplanung in Zusammenarbeit mit den Kindern
- Anleitung der Kinder beim Hüttenbau und anderen Aktivitäten

Anforderungen

- Elan und Empathie
- Offene und kommunikative Art
- Erfahrung und Freude bei der Arbeit mit Kindern
- Freude am Arbeiten in der Natur
- Handwerkliches Geschick
- Abenteuerlust
- Abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit bzw. vergleichbares Studium

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Arbeit
- Arbeit in der Natur
- Entfaltungsmöglichkeiten
- Freizeitausgleich im Winter

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann möchten wir Dich gerne kennenlernen!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung!

Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

Michael Paris, Schielestraße 28, 60314 Frankfurt am Main

E-Mail: info@abenteuerspielplatz.de



Bestellen Sie unseren:

Testament Ratgeber

Vielen Menschen ist es wichtig, sich über ihr Leben hinaus für ihre Werte und Ideale einzusetzen. Dazu bedenken sie eine gemeinnützige Organisation wie den Verein Abenteuer-Spielplatz Riederwald e.V. in ihrem Testament.
info@abenteuerspielplatz.de Tel. 069 / 90 47 50 70



The German Society of Pennsylvania

In der Reihe „Concert Series-Wister and More“ gelingt es den Veranstaltern der German Society of Pennsylvania immerzu herausragende Interpreten der klassischen Kammermusik zu präsentieren. Und klassisch ist auch der Präsentationsort: das Albert and Hete Barthelmes Auditorium in ihrem Gesellschaftshaus in Philadelphia's Spring Garden Street

<https://www.germansociety.org/calendar-of-events/>

Sabine Borchers: Der Ort für Kinderträume

50 Jahre Verein Abenteuerspielplatz Riederwald

Für Mitglieder der SSG, die auf Einladung von Michael Paris, Stadtrat a.D. einen Nachmittag im Colorado Park verbringen konnten, war es ein lehrreich-herliches Vergnügen (geschil- dert in Bulletin Nr. 122).

-scha- Die Autorin Sabine Borchers nennt in ihrer Einleitung zum Buch die Rot- und Gelbtöne, die für Kindervergnügen ständen und nennt Michael Paris einen „Frankfurter Spielhressario“, der in diesem unglaublich unterhaltsamen, bilderreichen und genau genommen sogar stadtgeschichtlich höchst faktenreichen 140-seitigen Buch auch Bilanz zieht über seine 50-jährige Verbundenheit zum, wie er offiziell heißt, „Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.“, dessen Vereinsvorsitzender Michael Paris ist. Grußworte vom hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein und von Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef eröffnen den Reigen der Kapitel von den Anfängen an im Riederwald, im Ensemble mit den Spielplatz-Welten im Nordend und am Dornbusch. Wer vom Kinderspielplatz noch die Vorstellung hat von einem Platz mit ein paar Spielvorrichtungen von Rutschbahn bis Sandkasten, der ahnt nicht, welche Vielfalt ein Abenteuerspielplatz bieten kann. So ließe sich das von Michael Paris gestaltete Konzept als Gesamtkunstwerk bezeichnen, wie man sehen und sich erfreuen kann an dem, was in den bild- und textreichen sieben Kapiteln zu erfahren ist.



Sabine Borchers; Der Ort für Kinderträume - 50 Jahre Verein Abenteuerspielplatz Riederwald (ISBN 978-3-95542-489-3) Societäts-Verlag, Frankfurt am Main 2024

Dieses Kinderparadies erfüllt geradezu das Ideal des pädagogisch Ganzheitlichen. In pädagogischer Begleitung, nicht Bevormundung!, erfüllen sich Träume. Spielerisch-praktisch erlernen, experimentieren, üben, erfahren und erleben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aktiv, was sie letztlich stärkt, ob im Wecken ihrer Begabungen, ihrem Selbstvertrauen oder sozialen Verhalten. Besonders beeindruckend ist, sicher nicht allein aus SSG-Sicht, natürlich der Colorado-Park mit seinem „Wild-West in Frankfurt“. Das wunderbare Buch bietet auch ein Bild der Frankfurter Stadtgesellschaft, für die nach fünfzigjähriger Erfolgsgeschichte der Abenteuerspielplatz Riederwald zur „Instanz“ und zu einer „Institution“ geworden ist.



Information betreff SSG-Konto für Überweisung Jahres-Mitgliedsbeitrag 2023 und 2024

Konto der Steuben-Schurz-Gesellschaft

Hypovereinsbank — Konto: 322329903 / BLZ 50320191

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03

Für Mitgliedsbeiträge oder Spenden

bis zu 300 Euro (dreihundert) genügt ein Überweisungsvordruck



Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.
Älteste deutsch-amerikanische
Freundschaftsorganisation
Kooperationen mit
German Society of Pennsylvania
Philadelphia, PA, USA
Wisconsin-Hesse Society
Milwaukee, WI, USA

Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.

Präsident: Christof Gans
Schatzmeister: Rolf Hünemann
Ehrenpräsidentin
Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-
Wildenfels

Zweigvereine:

SSG-Berlin-Brandenburg
SSG-Magdeburg e.V.
SSG-München e.V.

Projekte: Informationen auf
www.steuben-schurz.org

Anfragen zu aktuellen
Veranstaltungen –

info@steuben-schurz.org

SSG-Transatlantik-Preis

Dr. Albrecht Magen-Stipendium
Städte-/Kreispartnerschaftspreis

Impressum

BULLETIN Herausgeber:
Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,
Frankfurt/Main
Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt/Main
Redaktion (red/scha): Gunnar Schanno
Fotos: G. Schanno bzw. laut Quelle
Satz & Layout: SSG-scha
Nachdruck nur nach vorheriger
Genehmigung durch die Redaktion;
Copyright von Text- und Bildbeiträgen
liegt bei den Autoren.

Mitgliedsbeiträge (als
gemeinnützig abzugsfähig von ESt)
Überweisungsvordruck genügt
dem Finanzamt bis zu 300 Euro
Einzelmitglied 100 €
Ehepaare 145 €
Junioren 45 €
Firmen mindestens 500 €
(dafür gelten 3 Firmenmitglieder
bei Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz-Gesellschaft

Hypovereinsbank:

Kto: 322329903 / BLZ 50320191

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03



Abgehoben: Am Mainufer, hier im Sommer 1998, und auf dem Opernplatz finden regelmäßig Ferienspiele statt. Foto Wonge Bergmann

Fünf Jahrzehnte Abenteuerspielplatz

Seit 1974 gibt es den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald. Generationen von Mädchen und Jungen hatten an den drei Standorten, bei den Ferienaktionen und dank der feuerroten Spielmobile ihren Spaß. Zur Jubiläumsfeier im Römer gab es ein Ständchen von einem alten Bekannten.

Von Hans Riebsamen

b.w. →

Michael Paris ist am Dienstagabend bei der Feier des 50. Geburtstages des Abenteuerspielplatzes

Riederwald im Kaisersaal des Rathauses Römer als zweiter Redner ans Pult getreten. Vor ihm begrüßte Oberbürgermeister Mike Josef (SPD) die Gäste und sprach Paris und seinem Team den Dank der Stadt Frankfurt aus. Es hätte durchaus anders kommen können. Hätte Paris 2012 im innerparteilichen SPD-Duell mit Peter Feldmann, in dem er die Trümpfe in der Hand hielt, nicht so leichtsinnig gespielt, wäre er Oberbürgermeisterkandidat geworden, hätte möglicherweise wie Feldmann gewonnen und wäre anders als dieser immer noch im Amt.

Aber das ist politisch-historischer Konjunktiv. Realität ist, dass Paris als Chef des Abenteuerspielplatzes Riederwald Großes geleistet hat, schon lange bevor sich seine Ambitionen aufs Oberbürgermeisteramt abzeichneten, und auch danach. Aus einem scheinbar spinerten Projekt ist während der vergangenen 50 Jahre eine Institution geworden, die nicht mehr aus Frankfurt wegzudenken ist.

Aus dem ersten Abenteuerspielplatz am Riederwald, auf dem Arbeiterkinder den Freiraum zum kreativen, bisweilen auch wilden Spielen und Experimentieren fanden, sind mit den Dependancen Günthersburg am gleichnamige Park und Colorado an der Raimundstraße in Ginnheim/Dornbusch drei pädagogisch betreute Abenteuerorte für Kinder geworden. Dazu kommen die regelmäßigen Ferienaktionen „Main- und Opernspiele“, die Piratenbootfahrten auf dem Main, das Martinsfeuer im Günthersburgpark und die übers Jahr verteilten Spielfeste in den Stadtteilen. Nicht zu vergessen die feuerroten Spielmobile, die seit 35 Jahren unterwegs sind und das Material liefern, um Straßen und Plätze in kurzer Zeit zu Spielflächen umzurüsten.

Die Signalfarbe Rot hat der Verein übrigens nicht aus politischen Gründen gewählt, sondern weil damaligen Untersuchungen zufolge Rot Kinder am meisten anspricht. Das hat jedenfalls Paris bei der Geburtstagsfeier im Kaisersaal seinen Zuhörern erklärt. Eine geschätzte halbe Million Kinder soll jährlich an den Aktivitäten des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald teilnehmen, hieß es. Man kann auf jeden Fall sagen, dass zum Beispiel die sommerlichen Spiele auf dem Opernplatz und am südlichen Mainufer überaus stark frequentiert sind.

Ganze Generationen von Frankfurter Jungen und Mädchen haben sich hier schon verlustiert, es sollen auch viele aus dem Großraum Rhein-Main regelmäßig kommen. Für Eltern bedeutet das Angebot eine große Entlastung, wie Oberbürgermeister Josef bestätigte, dessen beide Kinder sich schon häufiger auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald spielerisch vergnügt haben.

Was unterscheidet die Abenteuerspielplätze von den vielen anderen Spielplätzen in der Stadt? Auf den Abenteuerspielplätzen stehen nicht

die obligatorischen Schaukeln, Klettergerüste oder Wippen herum. Hier finden die Kinder unfertige Materialien, mit denen sie bauen, experimentieren oder matschen können. Im Riederwald, am Günthersburgpark, im Colorado können Mädchen und Jungen



Michael Paris

Foto Wenge Bergmann

noch auf Bäume klettern, ohne dass sofort besorgte Helikoptereltern eingreifen. Denn an diesen Abenteuerorten ist verbieten verboten. Zumindest weitgehend.

Die Abenteuerspielplätze sind für Paris die Alternative zum unentwegten Handykonsum, dem viele Kinder erliegen. Der Vereinsvorsitzende zitierte eine amerikanische Studie, wonach in den Vereinigten Staaten 56 Prozent der Kinder weniger Zeit draußen verbringen als Gefangene in den Hochsicherheitstrakten der Gefängnisse. Kinder, die an Aktivitäten des Vereins Abenteuerspielplatz teilnehmen, agieren im Freien. Allein das ist schon ein Erfolg.

Die kreative und unkonventionelle Atmosphäre der Abenteuerspielplätze ist bei der Geburtstagsfeier sogar ein wenig in den Kaisersaal übergeschwappt. Als der Liedermacher Fredrik Vahle, der vor 50 Jahren auf der ersten Sause auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald schon dabei war, seinen Klassiker „Anne Kaffeekanne“ vortrug, klatschte der ganze Saal rhythmisch mit. Zu erleben war bei diesem Lied die bisher erste singende Oberbürgermeisterin im Frankfurter Kaisersaal. Genauer gesagt: die erste ehemalige Oberbürgermeisterin, nämlich Dietlind Grabe-Bolz, die von 2009 bis 2021 Stadtoberrhaupt von Gießen war. Sie ließ Anne Kaffeekanne sängerisch auf ihrem Besen durch die Welt fliegen.

Gegen Ende seiner Rede wurde Paris dann doch noch ernst. Mit gerade einmal 50 Cent subventioniere die Stadt ein Kind, das an einer Aktivität des Vereins teilnehme. Besucher der Oper oder des Schauspiels unterstützte sie dagegen mit mehr als 100 Euro. Ob da nicht noch etwas mehr gehe für den Abenteuerspielplatz? Diese Frage kann nur die Politik beantworten.



Auf Kaperfahrt: Das Piratenboot des Vereins auf dem Main

Foto Etienne Lehnen

Der Abenteuerspielplatz Riederwald

30

Das Jahr 2024 auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald

34

Besucherstatistik 2024

109

Aus der Presse 2024

110

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.
Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



Julita Karaś, Sport- und Ernährungswissenschaftlerin und John Leicher, Spielplatzleiter

Impressum

Herausgeber:

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Schielestraße 28
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 90 47 50 70
Fax 069 / 90 47 50 69
info@abenteuerspielplatz.de
www.abenteuerspielplatz.de

Gestaltung / Druck:

DiDiHENNING / pickup edition

Vorsitzender:

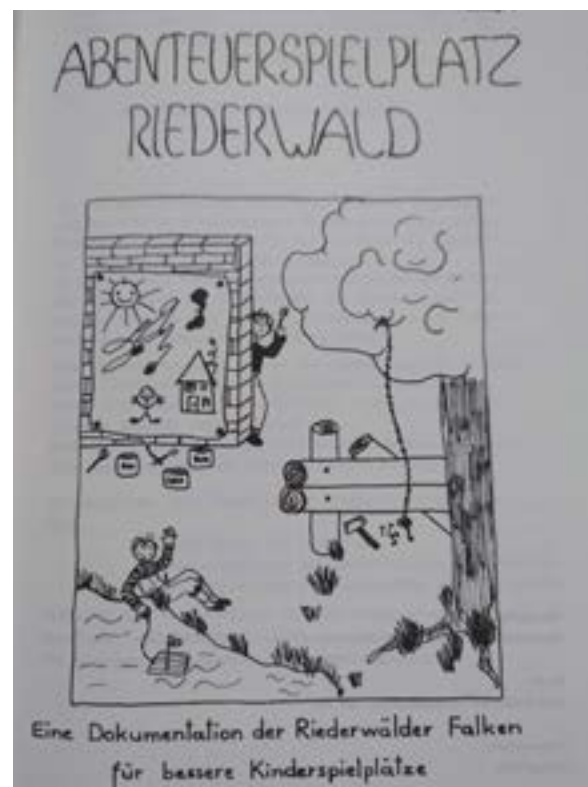
Michael Paris
VR 6755, Amtsgericht Frankfurt am Main

Uns gibt's bei Facebook  und Instagram 
Liked unsere Seite ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD E.V.
und erhaltet Neuigkeiten, Termine und Infos zu unseren
Spelfesten, Spielmobilen und Abenteuerspielplätzen!
Abonniert unseren monatlichen Newsletter unter:
info@abenteuerspielplatz.de

DER ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD



Der Abenteuerspielplatz Riederwald entstand im Jahr 1973 durch die damalige Initiative einiger engagierter Mitglieder der SJD - Die Falken (einer sozialdemokratischen Jugendorganisation), in dem hauptsächlich, dieser erste Abenteuerspielplatz des Vereins Riederwald e.V. entstand. Damals wohnten viele Familien mit ihren Kindern auf vergleichsweise engem Raum zusammen. Der Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen war recht hoch, die Wohnungen eher begrenzt und so kamen sie begeistert auf den gerade entstehenden Spielplatz, der mitten im Wald gelegen, ein großzügiges Gelände von insgesamt 5.000 qm umfasste.

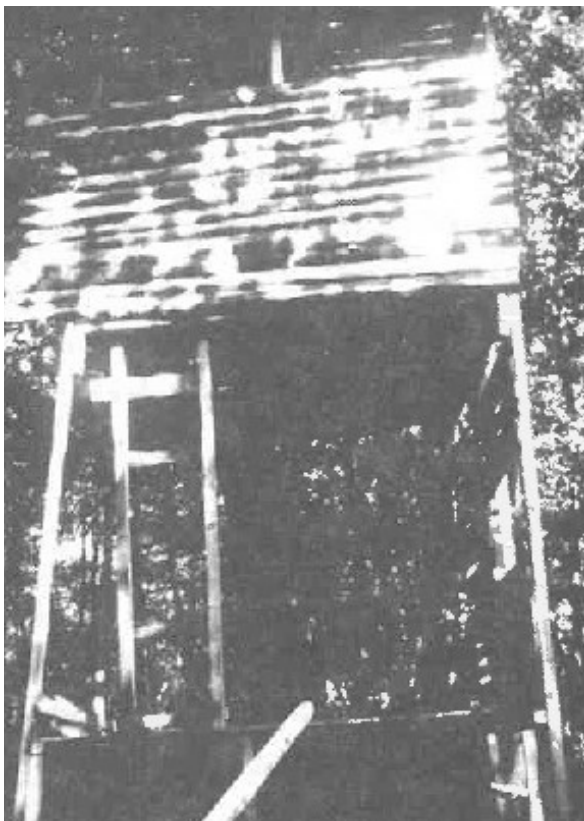


RÜCKBLICK

Zunächst noch improvisiert, mit einem Bauwagen auf dem Gelände und 12 Werkzeugkästen, wurde der Spielplatzbetrieb aufgenommen. Die ersten Hütten und andere Konstruktionen aus Holz konnten von den jungen Besuchern gebaut und das erste Lagerfeuer selbst entzündet werden. Die Gestaltung des Platzes nahm immer mehr Form an, wobei die Ideen hierfür zumeist von den Kindern kamen - gelebte Partizipation, lange bevor dieses Wort in aller pädagogischer Munde war. Durch diesen Ansatz entstanden schnell neue Elemente, z.B. eine Baumhütte, ein Schiff oder eine Seilbahn. Fortlaufend änderte sich das Erscheinungsbild des Geländes, je nach Bedarf der Zielgruppe.

Nach und nach wuchs das Bedürfnis, den Spielplatz als öffentliches Spielgelände zu etablieren, um auf Dauer diesen Ort den jungen Besuchern zur Verfügung zu stellen und eine Kontinuität der Sozialen Arbeit zu gewährleisten. Die Gründung des Vereins Abenteuerspielplatz e.V. erfolgte im Jahr 1974 und eine Planstelle zur pädagogischen Betreuung wurde eingerichtet. Der Spielplatz erhielt 1991 und 1992 das Haus, welches heute noch auf dem Gelände steht.

Das Gebäude wurde und wird vielseitig genutzt. Besonders in kalten Wintern ist es ein Ort, an dem sich Alle gerne aufhalten, sei es, um zu spielen, kreativ zu sein oder gemeinsam zu kochen und zu backen.





WAS DER ABENTEUERSPIELPLATZ ALLES ZU BIETEN HAT

Auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald können die Kinder sehr viel über sich selbst und ihre Fähigkeiten lernen, denn die eigene Organisation und die Eigenverantwortung kann hier gelebt werden. Im Mittelpunkt stehen hierbei die vier Elemente, Feuer, Wasser, Erde und Luft sowie der Umgang mit natürlichen Materialien, wie etwa Holz oder Speckstein. Regelmäßige Bastelaktionen nehmen die Kinder ebenfalls sehr gerne wahr.

Die Kinder leihen sich aus dem umfangreichen Sortiment der Werkzeugausgabe einen Werkzeugkasten aus, der Bauwerkzeuge wie Hammer, Nägel, Zangen und vieles mehr enthält. Zusätzlich gibt es auch Zollstöcke, Bleistifte, Schaufeln und Sägen. Wer die Hütten bemalen möchte, kann das mit den geeigneten Wassermalfarben, die von uns rausgegeben werden, gerne tun.

Darüber hinaus verfügen wir über eine Tischtennisplatte und einen Basketballkorb. Zusätzlich stehen viele Spielsachen wie Bälle, Tischtennisschläger und vieles mehr zur Verfügung.

Für unsere jüngsten Besucher ist auch genügend Sandspielzeug vorhanden, mit dem sie sich am Wasserspiel beschäftigen und experimentieren können. In der Sommerzeit befindet sich bei uns ein selbstgebauter Pool im Sandbereich. Dazu auch eine selbstgebaute Holzwasserrutsche. Für großen Spaß wird hier gesorgt und der Fantasie der Kinder wird freien Lauf gelassen.



DAS JAHR 2024

PERSONALSITUATION

Der Abenteuerspielplatz Riederwald wird von den hauptamtlichen Pädagogen John Leicher, Julita Karas und Rainer Schmidt betreut. In den Schulferien unterstützen uns Honorarkräfte. Darüber hinaus bieten wir im Laufe des Jahres immer wieder auch Möglichkeiten der Mitarbeit für Schülerpraktikanten, Studierenden, sowie Menschen mit Arbeitsaufträgen an.

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. ist für die Besucher ganzjährig geöffnet. Während der Sommerzeit montags bis freitags von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr und samstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

In der Winterzeit von Montag bis Freitag von 12:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

In den Oster- und Sommerferien steht der Platz von Montag bis Freitag von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr und in den Herbst- und Winterferien von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr den Kindern zur Verfügung.



BESUCHERSTRUKTUR

Die insgesamt Anzahl der Besucher auf unserem Platz liegt bei 11.396 Menschen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Darunter waren es in diesem Jahr 8.951 Kinder zwischen 6-12 Jahre, die unter sechs Jahren liegen 2260 und 185, die über 14 Jahre alt sind.

Der Anteil der Mädchen auf dem Spielplatz liegt in diesem Jahr bei 45% und der Anteil der Jungen bei 55%.

Während der Durchschnitt unserer Besucher im Frankfurter Stadtteil Riederwald wohnt oder in den benachbarten Stadtteilen wie Bergen-Enkheim, Seckbach, Bornheim und Fechenheim, zieht es Familien mit ihren Kindern auch aus den Städten außerhalb Frankfurts wie z.B. Bad Homburg, Hanau, Darmstadt, Wiesbaden, Neu Isenburg etc. auf unseren Platz in den Riederwald.



Weiterhin dient der Platz auch als Treffpunkt aller Generationen. Sowohl ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern, als auch Jugendliche, die den Ort als Anlaufstelle nutzen, finden sich hier regelmäßig zusammen und werden kreativ.

WIR SAGEN „DANKE!“ AN UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

Danke schön für Euren tatkräftigen Einsatz und Eure Kreativität. Sowie Zippel, Resi, Tanja, Luna, Gabi, Samina, Daniela, Timo, Heike, Nadja, Sven und Leon, die uns regelmäßig und besonders bei Festen wie Halloween so engagiert unterstützt haben. Auch danken wir allen Praktikant:innen für Eure Unterstützung.

Vielen Dank an das liebe Spielmobil-Team für die hervorragende Mitarbeit und große Hilfe. Vielen Dank an die lieben Kolleginnen vom Abenteuerspielplatz Günthersburg, Abenteuerspielplatz Colorado Park und die Geschäftsstelle für die Unterstützung unserer Arbeit! DANKE EUCH!

Danke auch an die Stadt Frankfurt am Main für die finanzielle Unterstützung sowie das Grünflächenamt für die gute Zusammenarbeit, an die Firma Raven51 AG aus Karlsruhe für ihre Spende sowie für den großartigen Einsatz der über 50 Mitarbeitenden der Union Investment aus Frankfurt und ihre Spende!





WINTER

Mit kurzem Blick auf den Dezember 2023, welcher sehr regnerisch war, trotzten Viele dem Wetter und es war dadurch Einiges los bei uns. Alte Hütten wurden abgerissen, um Platz für Neues zu schaffen. So hatten wir auch genügend Feuerholz für die kalte Jahreszeit. Die Besucher – unsere Stammkinder – kamen wetterbedingt seltener auf den Platz. Die meisten Aktivitäten (bis auf das heißgeliebte Stockbrot) fanden in der Küche statt. Spiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Monopoly“ waren die Regel. Kurz vor Weihnachten fingen wir dann an, mit den Kindern Plätzchen zu backen, unseren Tannenbaum zu schmücken und gemeinsam unser Abi-Weihnachtsfest zu feiern. Zwischen den Jahren war der Platz geöffnet und wir freuten uns über die vielen Besucher. Oft kamen diese aus dem weiteren Umkreis (Darmstadt, Nürnberg und Holland). Die restlichen Weihnachtsferien waren etwas ruhiger, bis auf donnerstags, da viele für das Stockbrot kamen. Parallel fand in dieser Zeit der Neubau des Hermann Towers und der Bobbycar Bahn statt. Zwei Projekte, die bis Ende Januar fertig wurden.



Der Herman Tower wurde von Tom gebaut. Er hat seine eigene Idee verwirklicht und es ist wunderbar geworden. Der Turm ist jetzt höher und hat oben einen zusätzlichen Balkon. Das Dach wurde mit einem Banner bedeckt.



Am 2. Februar gab es bei uns den „Schmutzigen Donnerstag“, d. h. „Fetter Donnerstag“. Am diesen Tag durften und sollten ausschließlich Kreppel/Berliner

gegessen werden. Natürlich war das weder für uns (das Abi-Team) noch für die Kinder ein Problem 😊

Die Fassenacht bei uns ist in der Regel ein paar Tage nach dem traditionellen Termin. Wie immer veranstalten wir traditionelle Faschingsspiele für die Jüngsten, wie zum Beispiel: das Bewegungslied „Laurentia“, Schokoküsse ohne Hände essen und Würstchenschnappen.







Am 9. März fand bei uns das Projekt „Müllionäre“ statt. 70 Riederwälder Kinder und Erwachsene haben uns an diesem Tag besucht und mit uns den Wald von sehr viel Müll befreit. Zur Verstärkung gab es Kartoffelsuppe für alle fleißigen Helfer.



Am 16. März war unser Abi - Team in Luxemburg auf Dienstreise. Das Jugendzentrum lud John und Julita dazu ein, eine Vorlesung für Teilnehmer zu geben. Danach gab es einen Workshop für alle, um zu zeigen, wie auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald gebaut wird. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, mit Hammer, Nägeln und Säge einen Schornstein aus Holz zu bauen. Das war für uns eine große und sehr weiterentwickelnde Erfahrung.





FRÜHLING

Der Frühling begrüßte uns mit wechselhaftem Wetter. Erst war es so sonnig, sodass wir bereits Blumen, Tomaten und Erdbeeren gepflanzt hatten, und dann kam der Winter wieder zurück. Aus Schneehagel bauten wir dann Schneemänner.







OSTERFERIEN

Abenteuerspielfeld Riederwald

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
I. Woche 25.03. – 31.03.2024	Wir basteln ☞ sternmotive! 	☞ sternbilder auf Leinwand 	Kino mit selbst- gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot 	Geschlossen	Geschlossen
II. Woche 1.04. - 7.04.2023	Geschlossen	Spielplatzrally Ab 13:30 Uhr-15:00 Uhr 	Kino mit selbst- gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot + Speckstein 	Übernach- tung, kostet 5€ und nur mit Anmeldung! Der Spielplatz ist ab 15 bis 19 Uhr geöffnet. 	Wir schlafen aus 
III. Woche 8.04. - 14.04.2023	Nähenaction 	Feuerküche 	Kino mit selbst- gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot + Spielplatzrally 	Pommes + Fahrradtour Nur mit Anmeldung! 	Wir schlafen aus! 

In den Osterferien war sehr viel los bei uns. Wir waren bis zum letzten Tag ausgebucht. Es wurde zusammen gebastelt und gemalt. Es gab es Ausmalbilder auf der Leinwand und Lichtfänger mit Ostermotiven und mittwochs unser wöchentliches Kino mit Popcorn vom Lagerfeuer. Der erste Film war Alice im Wunderland. Natürlich durfte auch unser traditioneller Stockbrottag mit Nutella nicht fehlen, welcher donnerstags auf dem Platz stattfand.



In der zweiten Ferienwoche fand am Freitag die für die Kinder wieder abenteuerliche Übernachtung statt. Zu Beginn wurde frei gespielt und im Anschluss sind wir zusammen einkaufen gegangen und kochten zusammen unser Abendessen. Kino und die Nachtwanderung waren auch auf dem Programm und bereiteten den Kindern große Freude.





Am letzten Freitag machten wir eine Fahrradtour zur Eisdiele Köhler in Hainburg. Die Tour mit den anschließenden Pommes von Reiner krönten unser schönes Osterferienprogramm.





Nicht zu vergessen, dass auch der HR1 uns in den Osterferien besucht hat, um unseren Vorsitzenden, Michael Paris und Spielplatzleiter, John Leicher, anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens zu interviewen.



Nach den Ferien wurde bei uns auf dem Spielplatz ein BoysDay organisiert. Die Aufgaben der Jungen waren:

- die Umkleideräume fertig zu bauen
- ein Lagerfeuer anzuzünden
- Bogenschießen mit John und den Jungs

Das haben sie großartig gemacht!





Am 10. Mai haben wir mit viel Hilfe von Kindern und Erwachsenen unseren Swimmingpool aufgebaut. Seitdem kommen die Kinder ihn nutzen. Bei der Eröffnung des Pools haben wir auch unseren Trockenraum am Feuer eröffnet.





Vor den Sommerferien organisierte die Union Investment einen Sozialen Tag auf dem Spielplatz. Mehr als 50 Menschen kamen, um uns beim Bau neuer Dinge zu helfen. Mit ihrer Hilfe wurde ein neuer Zaun, ein neuer Tisch und ein Flugzeug gebaut. Nach der schwierigen Arbeit gab es gegrillte Würstchen mit Salat und Brot dazu.



Zwischen den Ferien hatten wir den Kindern, wie immer, viele Spielmöglichkeiten angeboten, wie zum Beispiel: Malen, Verkleiden oder Mäuse fangen (natürlich haben wir die Mäuse wieder freigelassen). Schnecken (Vincent, Goldi, Reinhardt, Wilhelm, Helga) haben wir gefüttert und der Meisterchef Oskar hat Pommes für alle gemacht (Natürlich waren sie entweder zu salzig, oder zu fad 😊).

Und so ist es in der Zwischenzeit weitergegangen:





SOMMER

Sommer, wie cool du bist!!

Der Sommer ist auf jeden Fall die beste Zeit für uns und bei uns. Die Sonne scheint, der Pool ist da und jeder hat gute Laune. Es ist einfach fantastisch. Wir geben uns immer besonders viel Mühe für unser Sommerferienprogramm. Dieses Jahr hatten wir zwei Ausflüge (ins Wispertal und zum Felsenmeer) geplant. Natürlich wollten wir auch wieder im Tipi Hotel zelten. Basteln, Kuchen backen, Kino und vieles mehr hatten wir auch geplant.



Die Ferien haben uns völlig überrascht. Unser Kalender platzte. Jeden Tag bekamen wir Besuch von Gruppen aus verschiedenen Teilen Frankfurts und auch außerhalb Frankfurts, wie z. B. Maintal, Offenbach, Bad Vilbel, und am Nachmittag kamen Leute aus dem nahen Umkreis, um uns zu besuchen. Es war viel los und wir freuten uns darüber!



SOMMERFERIENPROGRAMM ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD

Ferien- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
15.07. - 21.07.	T-Shirt batiken 	Kuchenbacken 	Kino mit selbst gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot 
22.07. - 28.07.	Basteln mit Holz 	Abenteuerküche Kuchenbacken 	Kino mit selbst gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot 
29.07. - 04.08. (Tipi-Hotel Woche)	Wir malen heute Bilder aus! 	Abenteuerküche Kuchenbacken 	Spielplatz geschlossen. Ausflug zum Tipi- Hotel 	Stockbrot 
05.08. - 11.08.	Wir basteln Perlenketten. 	Abenteuerküche – Kuchenbacken 	Kino mit selbst gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot 
12.08. - 18.08.	Wir basteln aus Modellierton 	Abenteuerküche – Kuchenbacken 	Kino mit selbst gemachtem Popcorn am Feuer 	Stockbrot 
19.08. - 25.08.	Abenteuerküche – Kuchenbacken 	Fahrradtour Treffpunkt um 10 Uhr auf dem Spielplatz  Bitte bei uns anmelden	Kino mit selbst gemachtem Popcorn am Feuer 	Ausflug zum Wispertal  Bitte bei uns anmelden und kostet 5€

Freitag	Samstag	Sonntag
Pommes 	Freie Spiele 	Geschlossen 
Pommes 	Freie Spiele 	Geschlossen 
Sportfreitag! Wir probieren verschiedene Sportarten aus 	Freie Spiele 	Geschlossen 
Ausflug zum Felsenmeer  Bitte bei uns anmelden, kostet 5€	Freie Spiele 	Geschlossen 
Übernachtung – Kostet 5€ und mit Anmeldung 	Wir schlafen aus 	Geschlossen 
Pommes 	Freie Spiele 	Geschlossen 

BITTE BEACHTEN:

Für unsere Basrelaktionen, Ausflüge etc. bitte anmelden. Gruppen melden sich bitte rechtzeitig an unter 069-421050. Und so findet man uns:

Mit der U7 bis Haltestelle „Schäfflesstrasse“, diese bis zum Ende durchlaufen, die Raiffeisenstrasse überqueren und in den Wald hinein. Dem Waldweg folgen, an den Sportplätzen vorbei, danach links abbiegen und nach 30m sieht man schon unser Eingangstor! Ansonsten: immer dem Hämmerer nach!









TIPI HOTEL 2024





Wie jedes Jahr fand unsere Ferienfreizeit in der dritten Woche der Sommerferien statt. Am Montag, dem 29. Juli fand sich unsere Reisegruppe, bestehend aus 50 Kindern und Eltern vor der Pestalozzischule ein. Neben den „alten Hasen“ hatten wir dieses Mal auch sieben Kinder dabei, die zum ersten Mal mitkamen. Der Bus wurde mit dem Koffer und den Taschen beladen, die Eltern wurden nochmal umarmt und dann ging es auch schon los.



Das Tipi Hotel begrüßte uns mit viel Sonne und bestem Wetter, welches auch die ganze Woche anhielt. Aufgrund dessen fanden die meisten Aktivitäten der Kinder im Wasser statt. Alle Kinder konnten schwimmen und nutzten ausgiebig den kleinen See auf dem Gelände. Kanu fahren, Paddeln auf Autoschläuchen oder kunstvolle Sprünge ins Wasser waren sehr beliebt. Aber auch einfach am Ufer auf der Wiese liegen und chillen war auch ok.



Am ersten Abend unternahmen wir eine Nachtwanderung auf den benachbarten Berg und ließen ein paar Raketen steigen. Dann ging es wieder den ganzen Berg abwärts zurück. Bestaunt von Kühen, die auf der Wiese ihr Abendessen verzehrten, hatten wir die Nachtwanderung in vollen Zügen genossen. Alle saßen dann noch eine Weile am Feuer, um sich gegenseitig Geschichten zu erzählen und einfach so zu babbeln. Gegen Mitternacht waren dann alle so müde, dass sie in ihre Tipis verschwanden.

Die restliche Zeit war ausgefüllt mit Aktivitäten wie tägliche Ausflüge zum Supermarkt, Feuerholz hacken, Ballspiele, Bogenschießen, Malen oder Speckstein bearbeiten. Aber auch die Zubereitung der Mahlzeiten erforderte viele helfende Hände der Kleinen und Großen.



Am Mittwoch besuchte uns dann Julita mit Luna und den Kindern vom Spielplatz. Als Überraschung brachte sie Kuchen und unsere Schaumkanone vom Platz mit. Alle hatten einen riesigen Spaß, in den Schaummassen zu toben. Super gelungen!

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Wildpark. Für Stadtkinder ist es immer wieder ein Erlebnis, die heimische Tierwelt zu beobachten. Besonders die Otter und die etwas unverschämten Ziegen im Streichelzoo fanden die Kinder super.



Am Freitag war unser letzter Tag und er begann mit dem bekannten und super leckeren Frühstücksbuffet vom Bauern. Alle saßen nochmal zusammen. Es wurde viel erzählt

und gelacht. War ja auch eine aufgeregte Woche. Nach dem Frühstück haben alle den ganzen Platz aufgeräumt und auf den Bus gewartet. Müde und glücklich ging es dann wieder zurück nach Hause.

Wieder zurück im Riederwald, aber noch immer in den Sommerferien, die sich unendlich lang und schön anfühlten:

Es ist schon eine schöne Tradition, in den Ferien eine Übernachtung stattfinden zu lassen. Währenddessen haben wir gemeinsam Spaghetti gegessen, um im Anschluss noch eine Weile zu spielen, bis dann die sehnsüchtig erwartete Nachtwanderung begann.







Die erste Nachtwanderung fand in unserem Wald statt und die Kinder waren sehr beeindruckt davon, wie der Wald nachts aussieht und was dort passiert. Danach sind wir mit der zweiten Gruppe nach Bergen gefahren und haben Mais aus dem Maisfeld gegessen. Unsere Suche nach Rehen wurde nicht belohnt, dieses Mal haben wir keine gesehen. Nach der Wanderung gab es noch Kino mit Snacks und danach haben wir alle Kinder „ins Bett“ geschickt.



Am nächsten Tag gab es eine schöne und saftige Umarmung.



Unsere Sommerferiensaison endete mit den superleckeren Pommes von Rainer.

HERBST/WINTER

Trotz der Tatsache, dass es nach den Ferien etwas kälter wurde, haben die Kinder immer noch gerne unseren Pool genutzt. Leyen hat zusammen mit Mats und Eymed einen Whirlpool mit warmem Wasser geschaffen. Nach dem Verlassen des Pools, in dem das Wasser nicht sehr warm war, gingen sie, um sich im selbstgeschaffenen Whirlpool aufzuwärmen. Immer wieder wurde auch die Schaumkanone betätigt.



Bei uns wird auch Geburtstag gefeiert.









DAS KOCHEN UND DER PÄDAGOGISCHE MITTAGSTISCH!

Das gemeinsame Essen zuzubereiten und miteinander zu teilen hat einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit. Fast jeden Tag treffen sich unterschiedliche Generationen an dem großen Tisch und tauschen sich aus. Man kommt zusammen und genießt gemeinsam das Mittagessen. Gleichzeitig lernen die Kinder und Jugendlichen unter unserer Anleitung mit Vergnügen, gesundes Essen zu kochen.





HERBSTFERIEN

HERBSTFERIEN PROGRAMM

Tag/ Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7.10. – 12.10.	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel	Stockbrot	<u>Spielplatz- Übernachtung</u> 5€ pro Person Der Spielplatz wird ab 12 Uhr geöffnet.	Wir schlafen aus! Der Abenteuerspielplatz bleibt geschlossen
14.10. – 19.10. <i>Herbst- ferien</i>	<u>Bestelmontag</u> Wir haben Spaß mit Holz 	„McRainer“ Pommes und Basteln mit Speckstein 	<u>King</u> mit selbst gemachtem Popcorn 	<u>Abenteuerküche</u> Wir kochen zusammen eine Kartoffelsuppe 	<u>Ausflug</u> nach Offenbach in den Waldzoo 2€ pro Person 	Freies Spiel 
21.10. – 26.10. <i>Herbst- ferien</i>	<u>Bestelmontag</u> Wir haben Spaß mit Knete 	Wir bereiten unseren Platz für Halloween vor. 	Wir bereiten unseren Platz für Halloween vor. 	Wir bereiten unseren Platz für Halloween vor. 	<u>Geschlossen</u> Wir bereiten unseren Platz für Halloween vor. 	<u>Niederwalder Halloween</u> 

*Für unsere Übernachtungen und Ausflüge bitte anmelden.



Die Herbstferien haben wir mit einer Nacht im Freien begonnen. Leider fand aufgrund der geringen Anzahl an Kindern nur eine Nachtwanderung statt. Es war die beste Lösung. Zusammen mit John, Julita, Samina, Liam, Noah und Emily machten wir uns auf den Weg in den Stadtteil Bergen-Enkheim, zu den Feldern und Wiesen, wo Apfelbäume wachsen. Wir beschlossen, dass es ein tolles Erlebnis sein würde, alle Apfelsorten zu probieren. Es war faszinierend, wie unterschiedlich der Geschmack der Äpfel sein kann.





In diesem Jahr boten wir in unserem Programm auch einen Ausflug zum Waldzoo in Offenbach, Rainer's Pommes und Kartoffelsuppe an. In der zweiten Woche haben wir

uns ganz auf die Vorbereitung des diesjährigen Halloween konzentriert. Die Hauptattraktion war das Kürbisschnitzen, das allen großen Spaß bereitete.

Am Freitag, dem 18. Oktober sind wir zum Offenbacher Waldzoo gefahren. Jedes Kind hat einen Eimer mit Futter bekommen und alle durften zusammen oder auch getrennt die Tiere direkt von Hand füttern. Viele Kinder hatten sich nicht getraut, direkt von Hand zu füttern, aber nach Anweisung und mit großer Motivation und Unterstützung haben sie es dann geschafft. Danach gab es eine kurze Pause, bei der wir noch alle zusammensaßen und unsere Snacks aus dem Rucksack aßen.









HALLOWEEN 2024

war ein gelungenes Fest mit 1.500 großen und kleinen Gruselfans. Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Jahr viele unserer Stammkinder aktiv dabei waren als Feuerkünstler, Monster, Limonadenverkäufer oder DJ. Sie nahmen ihre Aufgaben sehr ernst und hatten große Freude dabei. Wir mussten ihnen versprechen, dass sie im kommenden Jahr wieder alle dabei sein können.











MARTINSFEUER

SANKT MARTIN



Laternen umzug mit Samina

Naturmelodie




WANN? AM 13. NOVEMBER, 15-17 UHR
WO? AUF DEM ABI
MIT WEM? MIT DER SAMINA VON DER NATURMELODIE
BRINGT EURE LATERNEN MIT

MARTINSBREZELN
 WARMER O-SAFT GIBTS BEI UNS





Die schöne Tradition, zusammen mit den Kindern einen Laternenumzug zu machen, wiederholten wir in diesem Jahr wieder am Mittwoch, dem 13. November mit einer kleinen und feinen „After St. Martinsfeier“. Samina – Gründerin der Naturmelodie, die dieses Fest mit ins Leben rief, lief mit den Kindern und ihren Familien durch den Wald und begleitete die Laternenlieder dabei mit ihrer Gitarre. Währenddessen zündete Julita mit Rainer ein großes Feuer auf dem Platz. Im Anschluss an den Laternenlauf durch den Wald, versammelten wir uns am Feuer und aßen zusammen Martinsbrezeln und Weckmänner. Nachdem alle schön satt und zufrieden waren, schlossen wir unsere gemeinsame Zeit mit Gitarrenmusik am Feuer ab. Beim Löschen des Feuers gabs noch lustige Schattenspiele im Wasserdampf und dann ging es ab nach Hause.



VORLESETAG

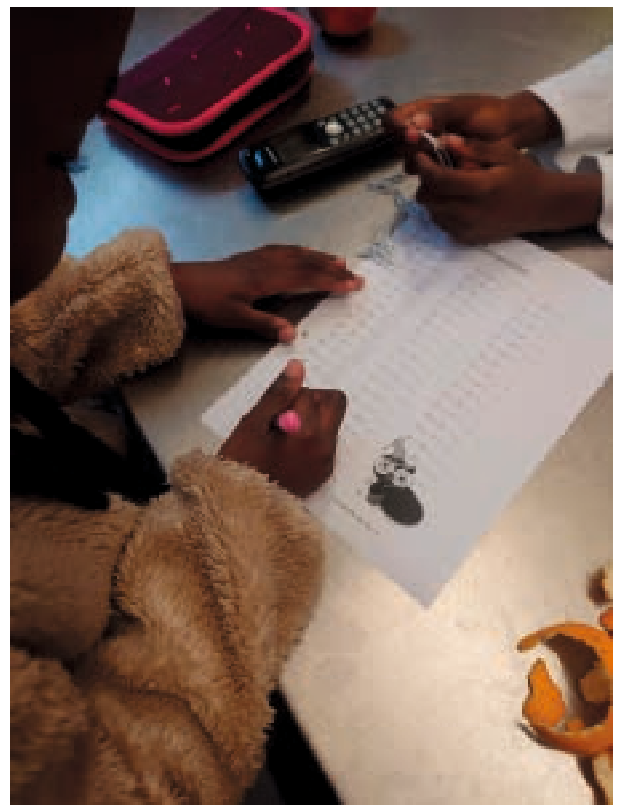
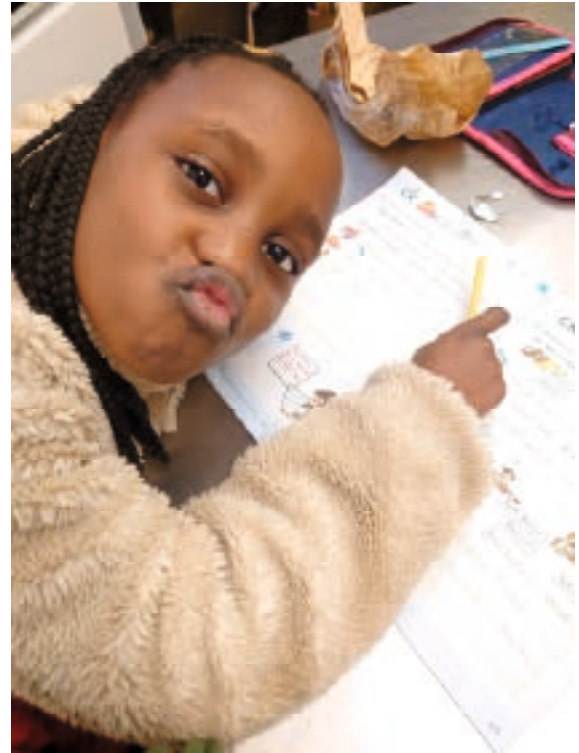




Direkt nach dem Martinsfest fand bei uns der Vorlesetag für unsere Kinder und Familien statt.



Im November und Dezember ging es sehr ruhig auf dem Abenteuerspielplatz zu. Täglich wurden wir von ca. 30 bis 40 Personen besucht. Wir nutzten diese Zeit auch, um mit den Kindern im Haus Hausaufgaben zu machen, zu spielen und zu basteln.











RIEDERWÄLDER WEIHNACHTSMARKT

Am Freitag, dem 13. Dezember fand der traditionelle Weihnachtsmarkt des Vereinsring Riederwald statt. Unser Stockbrot und der heiße Kakao fanden reißenden Absatz bei Kindern und Eltern. Wie immer gab es die Gelegenheit zu Gesprächen und persönlichen Kontakten.

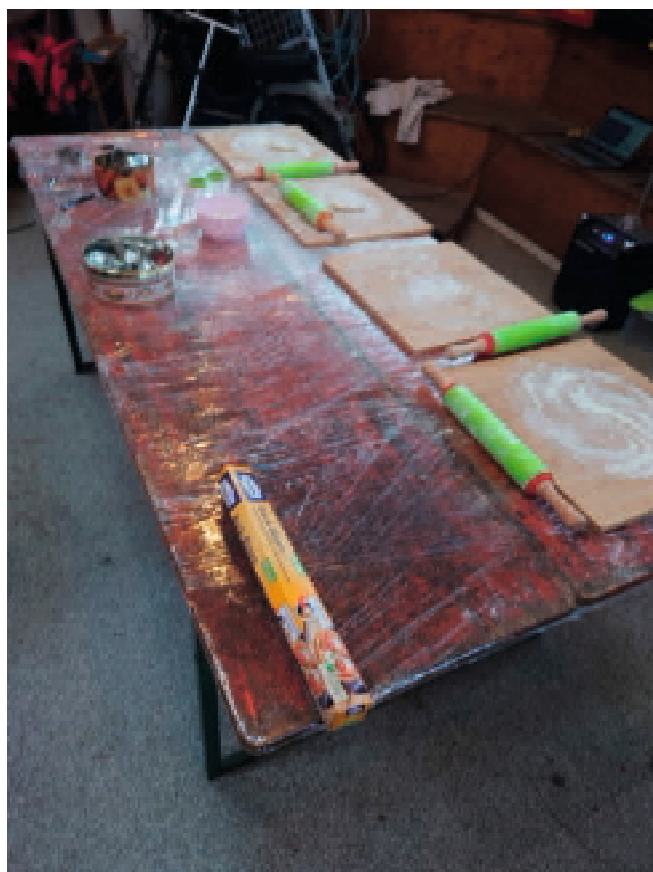






Ende Dezember bereiteten wir die Plätzchenaktion vor und schmückten unseren Weihnachtsbaum. Die Kinder hatten großes Vergnügen, den Teig auszurollen, auszusteichen, zu verzieren und nach dem Backen zu essen. Unser traditionelles Lebkuchenhaus durfte hier natürlich auch nicht fehlen.





Am 23.12.2024 fand unsere Weihnachtsfeier statt. Für die Kinder hatten wir 6 weihnachtliche Spiele vorbereitet, bei denen es verschiedene Preise zu gewinnen gab. Und zum Abschluss wurde Pizza und ein paar Snacks serviert.





Und so beendeten wir unser gelungenes Jahr 2024. Wir bedanken uns für Eure Besuche bei uns und dass Ihr uns tatkräftig unterstützt habt. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2025, um wieder mit Euch zu feiern und zu spielen.

BESUCHERSTATISTIK

Im gesamten Jahr 2024 verzeichnete der Abenteuerspielplatz Riederwald für den regulären Spielplatzbetrieb 14.302 Besucher. Hinzu kommen die Besucher der Veranstaltungen Kinderfassenacht (rund 350), Halloween (1.800). Damit ergibt sich eine Gesamtbesucherzahl von rund 16.500 Personen.

Monat	Gesamt	Erwachsene	Weibl.	Männl.	unter 6 Jahren	6-12 Jahren	13-16 Jahren	Öffnungstage
Januar	435	97	40%	60%	83	250	5	22
Februar	882	252	45%	55%	189	441	0	21
März	840	240	50%	50%	180	420	0	23
April	1043	277	45%	55%	253	486	27	24
Mai	983	230	45%	55%	162	570	21	23
Juni	1646	312	45%	55%	260	1051	23	24
Juli	2530	425	50%	50%	230	1843	32	26
August	2285	467	50%	50%	287	1472	59	26
September	1339	251	50%	50%	239	843	6	23
Oktober	1789	253	40%	60%	298	1233	5	26
November	297	62	40%	60%	42	186	7	21
Dezember	233	40	40%	60%	37	156	0	19
Summe	14302	2906	45%	55%	2260	8951	185	278

So viel Müll! Da sind die Kinder schockiert

RIEDERWALD Aufräumaktion rund um den Abenteuerplatz schweiß zusammen

Das Lagerfeuer verbreitet schon am Vormittag gemütliche Stimmung. Die brennende Scheite und die Holzleiter, die in Flammen aufgeht, markieren am Samstag auf dem Gelände des Abenteuerplatzes Riederwald den Treffpunkt für all jene, die als Müllonäre mit Beuteln voller Abfall aus dem Wald kommen.

Hier können sich Erwachsene und Kinder mit Kartoffelsuppe stärken und wärmen, das gerade erlebte austauschen. Und wenn die Kleinen nicht mehr herumsitzen wollen, dann bieten die Schaukeln, Rutschen und Klettergerüste drumherum genügend Möglichkeiten zum Vergnügen.

Schon 1994 hatten die damalige Spielplatzleiterin und ihr Kollege John Leicher, der bis heute für das kleine Dorf mitten im Forst verantwortlich ist, die Idee für den Frühjahrsputz unter den Bäumen. Katja und ihre Tochter Mala zählen zu den Ersten, die sich diesmal ihren Weg durch das Holz und über die Wiesen gesucht haben. Nach etwa eineinhalb Stunden sind sie zurück, um nach kurzer Pause erneut loszumarschieren. „Viele Flaschen, Plastiksachen, Trinkpäckchen“ haben sie gefunden, sagt die Mutter. „Bonbonpapier und Brezeln“, ergänzt die Kleine.

Es habe ihr Spaß gemacht, betont die Sechsjährige, und ihr fröhliches Lächeln bestätigt die Worte. Ein bisschen sei es ja wie eine Schatzsuche, findet Katja. „Wir wohnen in der Nähe, und Sauberkeit ist uns wichtig.“ Zudem habe man nach einer solchen Aktion den Rest des Tages über „ein gutes Gefühl“.

Susanne und Stephan sind mit der dreijährigen Feodora aus dem Westend gekommen. Die Ankündigung für die Aktion hatten sie auf Plakaten gesehen und sich gedacht, dass ihnen das Nützliche als Familie Spaß machen könnte. Zwar gebe es am nächsten Wochenende das stadtweite Cleanup, aber da seien sie verhindert, deren Markus und Kerstin, deren Nachwuchs zusammen im Kin-



Die Müllonäre sind im Wald rund um den Abenteuerplatz Riederwald unterwegs.

FOTO: RAINER RÜFFER

nen Lebensmittel-Discounter lag. „Da hatte jemand eine ganze Ladung Styropor ausgeschüttet“, wie man es zum Polstern aus Paketen kennt, erinnert sie sich. Ihr älterer Sohn, der viel Wert auf Umweltschutz lege, am Wochenende jedoch wegen eines Fußballturniers beim gemeinsamen Aufklauben von Weggeworfenem fehlte, sei regelrecht schockiert gewesen. „Jemand hat es dann schnell weggeräumt“, sagt Kerstin. Ansonsten habe sie das Gefühl, „dass die Riederwälder auf ihren Wald achten“.

Jolita Karas, die zusammen mit Leicher als Pädagogin auf dem Spielplatz arbeitet, kann das aus

zwischen sechs und 14 Jahren zum Spielen, Kochen, Handwerk auf den Abenteuerplatz. In den Osterferien sind an jedem Wochentag bestimmte Aktionen geplant. So gibt es mitwochs Kinders-Tage, sonntags auch noch mit selbstgemachtem Popcorn, donnerstags sitzt man bei Stockbrot am Lagerfeuer zusammen. Ansonsten könnten die Kinder ihre Kreativität ausleben.

Vielen aus der Umgebung ist das 1973 eröffnete Spieleparadies bekannt. Einige Erwachsene waren schon als Kinder hier. Andere, das ist Gesprächen am Rande zu entnehmen, sind durch das Müllsammeln sogar auf den Geschmack gekommen. **KATJA STURM**

FR 26/3/24 (RW/CS/GO)

Basteln und werkeln

Osterprogramm der Abenteuerplätze

FRANKFURT-NORDOST. Der Verein Abenteuerplatz Riederwald bietet in den Osterferien auf seinen drei pädagogisch betreuten Abenteuerplätzen ein buntes Programm an. Auf den Spielplätzen Günthersburg, Colorado Park und Riederwald können Kinder malen, basteln und werkeln – und übernachten. In der Abenteuerküche wird gemeinsam gekocht und es gibt Stockbrot und Popcorn am Lagerfeuer.

Für einige Aktionen ist eine Anmeldung nötig. Das komplette Programm mit den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage unter abenteuerplatz.de. bos

So viel Müll! Da sind die Kinder schockiert Aufräumaktion rund um den Abenteuerspielplatz schweiß zusammen

Das Lagerfeuer verbreitet schon am Vormittag gemütliche Stimmung. Die brennenden Scheite und die Holzleiter, die in Flammen aufgeht, markieren am Samstag auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes Riederwald den Treffpunkt für all jene, die als Müllionäre mit Beuteln voller Abfall aus dem Wald kommen.

Hier können sich Erwachsene und Kinder mit Kartoffelsuppe stärken und wärmen, das gerade Erlebte austauschen. Und wenn die Kleinen nicht mehr herumsitzen wollen, dann bieten die Schaukeln, Rutschen und Klettergerüste drumherum genügend Möglichkeiten zum Vergnügen.

Schon 1994 hatten die damalige Spielplatzleiterin und ihr Kollege John Leicher, der bis heute für das kleine Dorf mitten im Forst verantwortlich ist, die Idee für den Frühjahrsputz unter den Bäumen. Katja und ihre Tochter Mala zählen zu den Ersten, die sich diesmal ihren Weg durch das Holz und über die Wiesen gesucht haben. Nach etwa eineinhalb Stunden sind sie zurück, um nach kurzer Pause erneut loszumarschieren. „Viele Flaschen, Plastiksachen, Trinkpäckchen“ haben sie gefunden, sagt die Mutter. „Bonbonpapier und Brezeltüten“, ergänzt die Kleine.

Es habe ihr Spaß gemacht, betont die Sechsjährige, und ihr fröhliches Lächeln bestätigt die Worte. Ein bisschen sei es ja wie eine Schatzsuche, findet Katja. „Wir wohnen in der Nähe, und Sauberkeit ist uns wichtig.“ Zudem habe man nach einer solchen Aktion den Rest des Tages

über „ein gutes Gefühl“.

Susanne und Stephan sind mit der dreijährigen Feodora aus dem Westend gekommen. Die Ankündigung für die Aktion hatten sie auf Plakaten gesehen und sich gedacht, dass ihnen das Nützliche als Familie Spaß machen könnte. Zwar gebe es am nächsten Wochenende das stadtweite Cleanup, aber da seien sie verhindert.

Markus und Kerstin, deren Nachwuchs zusammen im Kindergarten spielt, wagen mit dem vierjährigen Levin und dem dreijährigen Nils erstmals das Experiment. Bislang seien die Jungen noch zu jung dafür gewesen. Aber solche Projekte seien gut für die Kinder.

Eine ganze Ladung Styropor liegt im Wald

Schon auf dem Weg zum Spielplatz, wo es für alle, die fleißig sein wollten, Müllzangen, Handschuhe und Beutel gibt, werden erste Objekte zum Aufsammeln gesichtet. Aber nicht so ein Ärgernis wie jenes, das laut Kerstin vor einiger Zeit vor dem nahe gelegenen Lebensmittel-Discounter lag.

„Da hatte jemand eine ganze Ladung Styropor ausgeschüttet“, wie man es zum Polstern aus Paketen kennt, erinnert sie sich. Ihr älterer Sohn, der viel Wert auf Umweltschutz lege, am Wochenende jedoch wegen eines Fußballturniers beim gemeinsamen Aufklauben von Weggeworfenem fehlte, sei regelrecht schockiert gewesen. „Irgendjemand hat es

dann schnell weggeräumt“, sagt Kerstin. Ansonsten habe sie das Gefühl, „dass die Riederwälder auf ihren Wald achten“.

Jolita Karas, die zusammen mit Leicher als Pädagogin auf dem Spielplatz arbeitet, kann das aus

ihrer Erfahrung mit den Kindern bestätigen. Die beiden Hauptamtlichen und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter und Honorarkräfte beschränken sich beim Saubermachen nicht nur auf den Müllionären-Tag, sondern reinigen auch zwischendurch regelmäßig das 5000 Quadratmeter große Areal, auf dem die Jungen und Mädchen täglich außer sonntags nach Lust und Laune herumtoben und ihre Ideen in die Tat umsetzen dürfen. „Die Kinder wollen dann immer mitmachen“, erzählt Karas. Und das dürfen sie natürlich.

Je nach Jahreszeit kommen jeden Tag etwa 30 bis 50 Kinder, im Sommer mehr als 100 im Alter

zwischen sechs und 14 Jahren zum Spielen, Kochen, Handwerken auf den Abenteuerspielplatz. In den Osterferien sind an jedem Wochentag bestimmte Aktionen geplant. So gibt es mittwochs Kino mit selbstgemachtem Popcorn, donnerstags sitzt man bei Stockbrot am Lagerfeuer zusammen. Ansonsten könnten die Kinder ihre Kreativität ausleben.

Vielen aus der Umgebung ist das 1973 eröffnete Spieleparadies bekannt. Einige Erwachsene waren schon als Kinder hier. Andere, das ist Gesprächen am Rande zu entnehmen, sind durch das Müllsammeln sogar auf den Geschmack gekommen. **KATJA STURM**



FNR (RW) 1/7/24



Abenteuerspielplatz Riederwald

Dieser Spielplatz ist anders: Auf 5000 Quadratmetern können sich Kinder auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald austoben, im Wald stöbern, mit Holz bauen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Für die Ferien hat der Verein, der das Gelände betreut, ein eigenes Programm. Allein in

der Woche vom 15. Juli bis zum 21. Juli können Kinder T-Shirts bastiken, Kuchen backen und Kinofilme gucken. Auch in den folgenden Wochen gibt es Programm. Anmeldung und Infos unter (069) 421050 oder info@abenteuerspielplatz.de.

FOTO: ANDREAS ARNOLD/DPA



Abenteuerspielplatz

Dieser Spielplatz ist anders: Auf 5000 Quadratmetern können sich Kinder auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald austoben, im Wald stöbern, mit Holz bauen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Für die Ferien hat der Verein, der das Gelände betreut, ein eigenes Programm. Allein in der Woche vom 15. Juli bis zum 21. Juli können Kinder T-Shirts bastiken, Kuchen backen und Kinofilme gucken. Auch in den folgenden Wochen gibt es Programm. Anmeldung und Infos unter 069 / 421050 oder per E-Mail info@abenteuerspielplatz.de.

Foto: Michael Schick

FR 1/7/24
(RW)

FR 3/4/24 (RW/Cs/Colo)

WEITERE ATTRAKTIONEN

Auf den Abenteuerspielplätzen Güntersburg, Colorado Park und Riederwald in Frankfurt können Kinder basteln, gärtnern, klettern und kochen. Für einzelne Aktionen kann ein Teilnahmebeitrag anfallen.

Das vollständige Programm für die Osterferien inklusive Öffnungszeiten und Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.abenteuerspielplatz.de



Action auf dem Abenteuerspielplatz Güntersburg.

ROLF OESER

Sommerferien auf den Abenteuerspielplätzen

Frankfurt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald bietet auf seinen drei betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm in den Sommerferien an. Im Güntersburgpark, Colorado-Park und im Riederwald können die Kinder malen, basteln, werkeln, spielen, klettern und toben. Der Abenteuerspielplatz Güntersburg bietet Kletterkurse an, der Abenteuerspielplatz Colorado-Park Bogenschießen und auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald können die Kinder T-Shirts batiken und vieles mehr. Sonntags ist geschlossen. Alle Infos unter www.abenteuerspielplatz.de.

red

FNP 10/7/24 (RW/Cs/Colo)

Riederwälder Halloween

Riederwald (red) – Alle kleinen und großen Gruselfans zwischen vier und zwölf Jahren sowie die Eltern sind am 21. Oktober eingeladen zum traditionellen Riederwälder Halloween des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald. Die Kinder und das Spielplatzteam verwandeln das Gelände des Abenteuerspielplatzes beim Licht- und Luftbad in eine schaurig-schöne Grusellandschaft mit Wassermönstern, Hexen, Geisterschiff und einer Geisterbahn-Rollenrutsche. Auf der Bühne gibt es eine Disco und selbst gemachte Limonade. Die Kassen öffnen ab 13.30 Uhr. Die Veranstaltung geht von 14 bis 18 Uhr. Es wird ein Teilnahmebeitrag von zwei Euro pro Person erhoben. Jedes Kind erhält einen Leuchstab gratis.

Bo Wochenblatt 5/10/24 (RW)



Foto Shutterstock/Ground Picture

KINDER

Riederwälder Halloween

Wo kommen schauerhafte Geister, blutdürstende Vampire und unheimliche Hexen zusammen? Genau, an Halloween – Die Kinder und das Team vom Abenteuerspielplatz Riederwald verwandeln das Gelände am Samstag in eine schaurig schöne Grusellandschaft mit Wassermönstern, Hexen, Geisterschiff, einer Geisterbahn-Rollenrutsche und vielem mehr. Gruselfans von vier Jahren an sowie die Eltern sind herzlich eingeladen.

RIEDERWÄLDER HALLOWEEN

Frankfurt, Abenteuerspielplatz Riederwald, Samstag, 26. Oktober, 14 bis 18 Uhr

FA2

Frei 21/10/24
(RW)



Halloween: Nichts wie hin!

Kleinen und großen Gruselfans sind zum traditionellen Riedwälder Halloween am Samstag, 26. Oktober, von 14 bis 18 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz eingeladen. Die Kinder und das Spielplatzteam verwandeln das Gelände in eine schaurig schöne Grusellandschaft. Die Veranstaltung richtet sich an die Altersgruppe der Vier- bis Zwölfjährigen und ihre Eltern. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ab 13.30 Uhr sind die Kassen geöffnet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zu erreichen ist die Geisterlandschaft mit den Linien U4 oder U7 bis Haltestelle Schöfflestraße. Diese bis zum Ende durchlaufen, die Raiffeisenstraße überqueren und in den Wald hineingehen und dem Weg folgen.

FOTO: ARCHIV

Der Riederwälder Abenteuerspielplatz am Ende der Schöfflestraße öffnet am morgigen Samstag von 14 bis 18 Uhr für sein Gruselspektakel die Türen. Tickets gibt es vor Ort im Riederwald ab 13:30 Uhr für vier Euro.



Der Abenteuerspielplatz Riederwald wird zu einer schaurig-schönen Grusellandschaft.

MONIKA MÜLLER

Beetlejuice ist der diesjährige Kostümtrend zu Halloween. Die Fortsetzung des Gruselklassikers aus den 1980er-Jahren kam im September in die deutschen Kinos. Für 70 bis 140 Euro sind die Outfits bei dem Kostümladen Deiters auf der Zeil - einzeln oder als Pärchenvariante - zu haben. Die Klassiker wie Vampir und Hexe gibt es für circa 40 bis 100 Euro. Aus dem vergangenen Jahr blieben Kostüme zur Netflix-Serie „Wednesday“ im Trend, so Deiters-Mitarbeiterin Edina Pingel. Es gibt sie für circa 70 Euro. Aber auch ungewöhnliche Kostüme sind neu. Horrorvarianten zu „Haribo“ und „Ahoj-Brause“ gibt es für 40 Euro, für Kinder 30 Euro. Auch in gängigen Drogeriemärkten wie Rossmann, Müller und DM finden sich dazu Schminke und weiteres Kostümb Zubehör.

Mit diesen Verkleidungen können Familien am Samstag etwa in den Riederwald fahren. Auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald am Ende der Schöfflestraße hat der Verein eine Grusellandschaft auf einer Fläche von 5000 Quadratmetern gestaltet. Für Kinder gibt es eine Schatzsuche, ein dekoriertes Labyrinth, einen Clown, einen gruseligen Friedhof und ein Maisfeld. Außerdem können sie sich auf einen Staffellauf, eine Disco, einen Limonadenstand und eine - von Kindern vorgeführte - Feuershow freuen.

Bereits seit mehr als zehn Jahren wird der Riederwälder Gruselspaß angeboten, initiiert durch Mark Schäfer, einem Ex-Zivildienstler und engagierten Halloween-Fan. „Zunächst war das alles ziemlich bescheiden“, erinnert sich John Leicher, Leiter des Spielplatzes. Kinder führten kleine Stücke in selbst gebauten Gruselkulissen auf. Von Jahr zu Jahr wurde das Programm größer. Die Vorbereitungen begannen bereits in den Sommerferien. Bis zu 2000 Besucher:innen kamen vor Corona. Danach war es laut Leicher schwierig, das Ganze wieder aufzubauen.

Mittlerweile beschränkt sich das Halloween-Angebot auf den Tag. Der Anspruch der Abendbesucher:innen sei zu groß gewesen. Diesen hätte der Spielplatz auch gar nicht erfüllen wollen, so Leicher. Schließlich wolle er Eltern und Kinder und kein klassisches Halloween-Publikum erreichen. Im vergangenen Jahr ha-

be es gut funktioniert. Aufgrund der geringeren Besetzung ist er gespannt, wie viele Besucher:innen es in diesem Jahr werden. Eine hohe Besucherzahl zu erreichen, sei aber nicht der Anspruch.

Am 1. November verwandelt sich auch der Abenteuerspielplatz Colorado Park in Ginnheim. In eine „Anderswelt“. Was früher sehr gruselig war, ist heute mehr auf Jüngere ausgerichtet. Neonfeen, leuchtende Bäume und Unterwasserwelten mit Haien und Kraken erwarten die Kinder. „Seit einer Woche laufen die Vorbereitungen“, sagt Holger Wiegel, Leiter des Spielplatzes. Die Frankfurter Theatergruppe „Antagon-TheaterAKTion“ wird das Publikum mit einer Feuershow und Vorführungen auf

Stelzen unterhalten. In Showpausen sorgt eine Märchenerzählerin für eine entspannte Stimmung. „Es wird ein Höllenspaß“, freut sich Wiegel. Auch im Colorado Park können alle Kinder das Programm mitgestalten.



Spielplatzleiter John Leicher mit knochigem Kumpel.

OESER

Wo Frankfurt sich gruselt

Am Samstag öffnet im Riederwald der Halloween-Parcours / Wer als Beetlejuice geht, liegt voll im Trend / Von Philipp Embach

Spuk im Riederwald

Kinder erleben beim Halloweenfest einen schaurig-schönen Nachmittag

VON VIVIANNE WALLNER

Die goldene Oktobersonne trugte über den Spuk hinweg, der sich am Samstagnachmittag im Riederwald abspielte. Spaziergänger:innen, die ahnungslos in Richtung Abenteuerspielplatz am Ende der Schaffestraße schlenderten, begegneten Skeletten, Hexen und Drachen. Bei genauerem Hinsehen entpuppten sich die Kreaturen jedoch nur als verkleidete Kinder. Anlass war das alljährlich stattfindende Halloweenfest des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald.

Die letzten Jahre waren ungefähr 2000 Leute hier. Ich denke, dieses Jahr sind es wieder genau so viele“, schätzt John Leicher, Diplom-Sozialarbeiter und Leiter des Spielplatzes. An diesem Wochenende läuft er als Pirat verkleidet über das Gelände – mit Dreispitzhut und Schaumstoffsaabeln. „Unser Halloween gibt es seit ungefähr 15 Jahren“, berichtet er. Anfangs richtete sich der Gru-

selspaß auch an Erwachsene und fand nach Einbruch der Dunkelheit statt. Seit einigen Jahren beschränkt sich das Angebot auf Kinder und findet im Hellen statt. Der Eintrittspreis von vier Euro soll es den Familien einkommensunabhängig ermöglichen, einen schaurig-schönen Nachmittag zu erleben.

Die siebenjährige Chloé stellt sich bereits zum zweiten Mal den gruseligen Attraktionen auf dem Spielplatz. Sie ist als dunkle Fee „Maleficent“ aus dem gleichnamigen Disney-Film verkleidet. Auf die Frage, ob sie bei dem Halloweenangebot auch ein bisschen Angst bekomme, schüttelt sie entschieden den Kopf.

Aber nicht alle Kinder sind so unerschrocken. „Seit Corona hat sich das Besuchsverhalten verändert“, sagt Leicher. Er habe den Eindruck, die Kinder seien ängstlicher geworden, die Präsenz der erwachsenen Betreuungspersonen sei gestiegen. „Das verändert den Charakter des Spielplatzes“,



Das Team des Abenteuerspielplatzes bereitet für seine Gäste auch ein passendes Mahl zu.

RAINER RÜFFER

findet der Sozialarbeiter. „Unser Ziel ist es, dass sich die Kinder hier ausprobieren und neue Freundschaften knüpfen.“ Wenn das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen nicht mehr stimme, hemme das den Austausch der Kinder untereinander.

Bevor Leicher weiter erzählen kann, wird er von Maksim (10) unterbrochen. „Wenn die Kleinen Angst vor mir haben, nehme ich die Maske kurz ab, ist das okay?“, fragt er. „Natürlich“, antwortet

Leicher. Denn Maksim wirkt als Monster, das Süßigkeiten an die Kinder verteilt, selbst an dem Gruselprogramm mit. „Wir werden finanziell von der Stadt gefördert. Das deckt gerade so unsere Personalkosten“, fährt Leicher fort. „Deshalb sind wir auf Spenden und die Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen. Auch viele Kinder, die hier ihre Freizeit verbringen, helfen später selbst bei uns mit. So wie Maksim hier.“

Daher ist Halloween im Riederwald jedes Jahr ein bisschen

anders. Die Kinder bringen ihre eigenen Ideen und Interessen in das Programm mit ein. Die Feuershow etwa hat der 13-jährige Philipp selbst konzipiert. Auch Chloé kann sich vorstellen, später mal beim Team des Spielplatzes mitzuhelfen.

Leicher muss jetzt erst mal weiter. Die Pflicht als Pirat ruft. „Auf dem Schiff warten ein paar Kinder auf einen Säbelkampf mit mir“, sagt er. „Wenn sie mich besiegen, bekommen sie von mir einen Golddukaten geschenkt.“

FNP 28/10/24
(RW)

Schaurig-schöner Spuk im Riederwald

RIEDERWALD Kinder erleben beim Halloweenfest einen Nachmittag voller Grusel und Spaß

Die goldene Oktobersonne trugte über den Spuk hinweg, der sich am Samstagnachmittag im Riederwald abspielte. Spaziergänger, die ahnungslos in Richtung Abenteuerspielplatz am Ende der Schafflestraße schlenderten, begegneten Skeletten, Hexen und Drachen. Bei genauerem Hinsehen entpuppten sich die Kreaturen natürlich als verkleidete Kinder. Anlass war das alljährlich stattfindende Halloweenfest des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald.



Im Riederwald gings ganz schön gruselig zu.
FOTO: RAINER RÜFFER

Rund 2000 große und kleine Besucher

„Die letzten Jahre waren ungefähr 2000 Leute hier. Ich denke, dieses Jahr sind es wieder genauso viele“, schätzt John Leicher, Diplom-Sozialarbeiter und Leiter des Spielplatzes. An diesem Wochenende läuft er als Pirat ver-

statt. Seit einigen Jahren beschränkt sich das Angebot auf Kinder und findet deshalb im Helien statt. Der Eintrittspreis von vier Euro soll es den Familien ermöglichen, einen schaurig-schönen Nachmittag zu erleben.

Die siebenjährige Chloé stellt sich bereits zum zweiten Mal dem gruseligen Attraktionen auf dem Spielplatz. Sie ist als dunkle Fee „Maleficent“ aus dem gleichnamigen Disney-Film verkleidet. Auf die Frage, ob sie bei dem Halloweenangebot auch ein bisschen Angst bekomme, schüttelt sie entschieden den Kopf.

Doch nicht alle Kinder sind so unerschrocken. „Seit Corona hat sich das Besucherverhalten verändert“, sagt Leicher. Er habe den Eindruck, die Kinder seien ängstlicher geworden, die Präsenz der erwachsenen Betreuungspersonen sei gestiegen. „Das verändert

so unsere Personalkosten“, fährt Leicher fort. „Deshalb sind wir auf Spenden und die Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen. Auch viele Kinder, die hier ihre Freizeit verbringen, helfen später selbst bei uns mit. So wie Maksim hier.“

Daher ist Halloween im Riederwald jedes Jahr ein bisschen anders. Die Kinder bringen ihre eigenen Ideen und Interessen in das Programm mit ein. Der 13-jährige Philipp etwa hat selbst eine Feuershow konzipiert. Auch Chloé kann sich vorstellen, später mal im Team des Spielplatzes mitzuhelfen.

Leicher muss jetzt erst mal weiter. Die Pflicht als Pirat ruft. „Auf dem Schiff warten ein paar Kinder auf einen Säbelkampf mit mir“, sagt er. „Wenn sie mich besiegen, bekommen sie einen Golddukaten geschenkt.“

VIVIANNE WALLNER

Besucherverhalten hat sich verändert

Bevor Leicher weitererzählen kann, wird er von Maksim (10) unterbrochen. „Wenn die Kleinen Angst vor mir haben, nehme ich die Maske kurz ab, ist das okay?“, fragt er. „Natürlich“, antwortet Leicher. Denn Maksim wirkt als Monster, das Süßigkeiten an die Kinder verteilt, selbst an dem Gruselprogramm mit. „Wir werden finanziell von der Stadt gefördert. Das deckt gerade

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2024

FR / FNP / FAZ (RW)

TERMINE

Schaurig schöne Grusellandschaft

Alle kleinen und großen Gruselfans sind eingeladen zum traditionellen Riederwälder Halloween am Samstag, 26. Oktober, von 14 bis 18 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald. Die Kinder und das Spielplatzteam verwandeln das Gelände in eine schaurig schöne Grusellandschaft. Die Veranstaltung ist an die Altersgruppe der Vier- bis Zwölfjährigen mit Eltern ausgerichtet. Die Teilnahme kostet 4 Euro pro Person, die Kassen sind ab 13.30 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Infos und Wegbeschreibung unter www.abenteuerspielplatz.de.



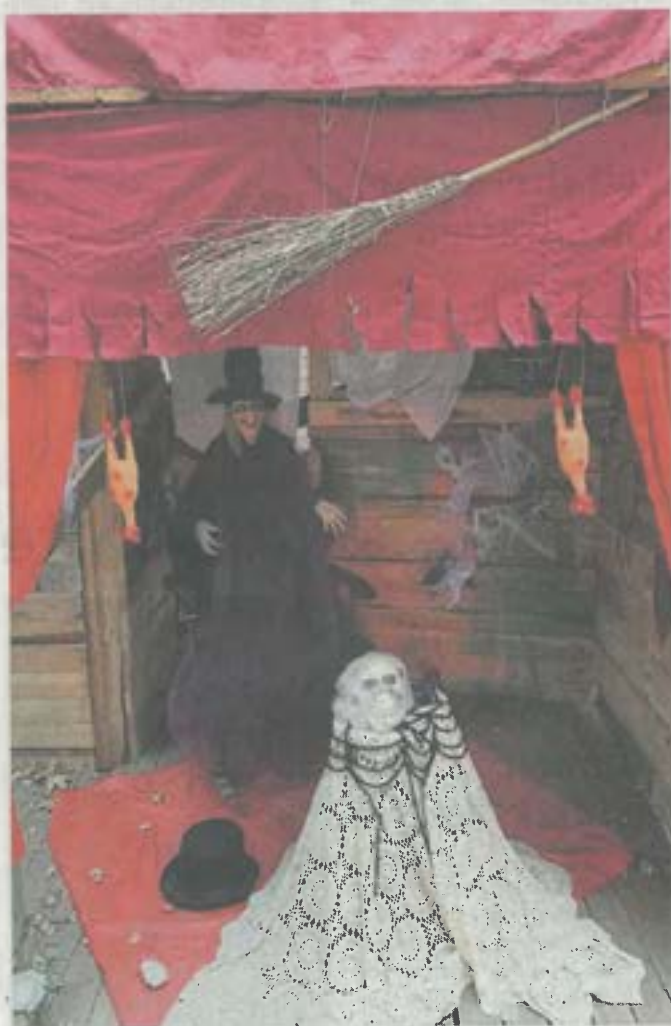
Halloween-Spektakel im Riederwald

Spuk auf dem Abenteuerspielplatz

Riederwald (red) – Alle kleinen und großen Gruselfans sind eingeladen zum traditionellen Riederwälder Halloween. Die Party steigt am Samstag, 26. Oktober, von 14 bis 18 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald. Die Kinder und das Spielplatzteam verwandeln das Gelände in eine schaurig-schöne Gruselandschaft.

Die Veranstaltung ist an die Altersgruppe der Vier- bis Zwölfjährige mit Eltern ausgerichtet. Der Teilnahmebeitrag

beläuft sich auf vier Euro pro Person. Ab 13.30 Uhr sind die Kassen geöffnet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Zu erreichen ist die Geisterlandschaft mit den Linien U4 oder U7 bis Haltestelle Schöfflestraße. Diese bis zum Ende durchlaufen, die Raiffeisenstraße überqueren und in den Wald hineingehen und dem Weg folgen. Informationen gibt es beim Verein Abenteuerspielplatz Riederwald unter ☎ 069 421050 oder online auf abenteuerspielplatz.de.



Der Abenteuerspielplatz Riederwald verwandelt sich am 26. Oktober in eine Gruselandschaft.

Foto: p.

Wochenblatt 19/10/24 (RW)

FNP 6/11/24 (3ASP)

Kindern wird am Lagerfeuer vorgelesen

Nordend – Viele Kinder lesen selten ein Buch und auch die Eltern lesen ihren Kindern zu wenig vor. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Stiftung Lesen. Ein weiteres Ergebnis ist, dass regelmäßiges Vorlesen einen positiven Einfluss auf die schulische und soziale Entwicklung von Kindern hat. Vorlesen schafft Nähe und stärkt den Zusammenhalt.

Gerade die Winterzeit bietet genügend Gelegenheiten, um gemeinsam mit Kindern zu lesen. Auch die Abenteuerspielplätze Riederwald, Colorado Park und Günthersburg des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald beteiligen sich seit Jahren am bundesweiten Vorlesetag, der in diesem Jahr am Freitag, 15. November, unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ stattfindet.

Auf dem Abenteuerspielplatz Günthersburg, Wetteraustraße 41, beginnt die Vorlesestunde am Lagerfeuer um 14 Uhr. Alle Kinder bis sieben Jahre sind herzlich eingeladen. Ältere Kinder ab acht Jahren dürfen sich um 16 Uhr auf abenteuerliche Geschichten freuen. Vorgelesen wird von Angelika & Gaby von „Vorlesen im Nordend“.

red

FNP

8/11/24

KURZ NOTIERT

(RW)

3000 Euro für den Abenteuerspielplatz

Einstimmig hat sich der Ortsbeirat 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach) dafür ausgesprochen, dass die Stadt dem Abenteuerspielplatz Riederwald 3000 Euro aus dem Sondertopf „Stadtteilstütze unterstützen“ für seine Halloweenfeier zur Verfügung stellt. Das Fest besuchten jährlich rund 1000 Kinder mit Eltern oder Großeltern. Auch in diesem Jahr, am Samstag, 26. Oktober, kamen wieder rund 2000 Besucher zu dem Fest auf das Gelände des Abenteuerspielplatzes.

mss

»Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.« *Erich Kästner*

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Aus der Idee des damals 15-jährigen Michael Paris, einen Abenteuerspielplatz zu gründen, ist ein Unternehmen entstanden, das in der gesamten Stadt Kinderträume erfüllt: drei Abenteuerspielplätze, der größte Betreiber von Spielmobilen in Deutschland, Ferienspielen am Main und auf dem Opernplatz, die jedes Jahr 45.000 Kinder und Jugendliche locken. Die Autorin Sabine Borchers zeichnet die Geschichte der Traumfabrik für Kinder nach, blickt hinter die Kulissen und schaut mit dem Vorsitzenden Michael Paris in die Zukunft seines Lebenswerks.

\\ Abenteuerspielplätze, Spielmobile und Kinderfeste



Sabine Borchers lebt und arbeitet in Frankfurt. Die Autorin und freiberufliche Journalistin schreibt seit vielen Jahren über die Stadt und ihre Menschen, etwa über den Palmengarten. Mit ihren Büchern »101 Ausflüge ohne Auto« und »Routen der Freiheit« (beide Societäts-Verlag) schaut sie zudem über die Stadtgrenze hinaus.

Sabine Borchers
Der Ort für
Kinderträume
50 Jahre Verein
Abenteuerspielplatz
 ca. 160 Seiten, Pappband
 21,7 cm x 24,4 cm
 WG 1550, ca. 20,00 Euro (D),
 20,60 Euro (A)
 ISBN 978-3-95542-489-3
 Erscheint im April 2024



OSTERKREIS
für Kinder am Uhrtürmchen

OSTERKREIS
für Kinder am Uhrtürmchen

Gründonnerstag

28.3.2024, 14-18 Uhr

Bornheimer Uhrtürmchen

Berger Straße

Malen und Basteln
Rollenrutsche
Bullriding & Karussell
Der Osterhase kommt!

Abenteuer-
Spielplatz
Riederswald e.V.

Gefördert vom
Ordnungsamt 4

www.abenteuerspielplatz.de



Kinderkram

für Spielsachen und Kinderbekleidung

1. April 2024, 10-15 Uhr

am Hof der großen Wiesn

Kinderk

Flohmarkt für Spielsachen und Kinderbekleidung
Samstag, 31. August 2024, 10-15 Uhr
Günthersburgpark, nördlicher Teil, auf der großen Wiese
Kaffeestand ab 9 Uhr

Teilnahmebeitrag 20 €
für 3 x 3m Standfläche
(keine Anmeldung erforderlich)
Teilnahmebedingungen unter
www.kinderflohmarkt-frankfurt.de

Info unter Tel. 069 - 4 69 20 40
www.abenteuerspielplatz.de

www.abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Rinderwald e.V.

Wir laden ein zum

WeltKindertagsFest

**Teilnahmebeitrag
für Kinder € 5**

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Sonntag, 22.9.2024 14–18 Uhr

**Spielfest im Günthersburgpark,
auf der großen Wiese**

Buntes Bühnenprogramm mit

TriTra Puppentheater,
dem Zauberclown
Eugenio u.v.m.

32 JAHRE

www.abenteuerspielplatz.de



MARTINSFEUER

Montag - 11. November 2024
18 UHR

FRANKFURTS grösste

CHRISTEN SPIEL "MARTINSGESCHICHTE"

JOHANNES-POSITIVECHOY

Guilford, N.Y.

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN

GÜNTHERSBURGPARK

Abenteuer-
Spielplatz
Rindswald e.V.



Der Abenteuerspielplatz Günthersburg

122

Der Jahresrückblick 2024

125

Besucherstatistik 2024 / Danke

179

Aus der Presse 2024

181

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.
Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber:

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Schielestraße 28
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 90 47 50 70
Fax 069 / 90 47 50 69
info@abenteuerspielplatz.de
www.abenteuerspielplatz.de

Gestaltung / Druck:

DiDiHENNING / pickup edition

Vorsitzender:

Michael Paris
VR 6755, Amtsgericht Frankfurt am Main

Uns gibt's bei Facebook  und Instagram 
Liked unsere Seite ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD E.V.
und erhaltet Neuigkeiten, Termine und Infos zu unseren
Spielfesten, Spielmobilen und Abenteuerspielplätzen!
Abonniert unseren monatlichen Newsletter unter:
info@abenteuerspielplatz.de

DER ABENTEUERSPIELPLATZ GÜNTHERSBURG!

Der Abenteuerspielplatz Günthersburg ist ein etwa vier Hektar großes, pädagogisch betreutes Gelände mit einem offenen Spielangebot, das sich primär an Kinder von 6 bis 14 Jahren richtet. Er wurde am 17. August 1992 durch den gemeinnützigen Verein „Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.“ ins Leben gerufen, um den Kindern aus dem Frankfurter Stadtteilen Nordend und Bornheim eine grüne, geschützte Spieloase mit vielfältigen Spielmöglichkeiten inmitten der Stadt zu bieten. Im Mittelpunkt stehen hierbei der Erfahrungsraum Natur, sowie der Umgang mit natürlichen Materialien wie Holz oder Speckstein. Weitere Schwerpunkte sind der eigenständige Hüttenbau mit Hammer, Nägeln und Säge, das Experimentieren mit Feuer, das Gärtnern und Verarbeiten von natürlichen Lebensmitteln und das abenteuerpädagogische Klettern.

Der Abenteuerspielplatz Günthersburg befindet sich ziemlich genau an der Grenze zwischen den beiden Frankfurter Stadtteilen Bornheim und Nordend, nämlich oberhalb des namensgebenden Günthersburgparks. Er ist ganzjährig nachmittags geöffnet und wird von pädagogischem Fachpersonal und engagierten Ehrenamtlichen betreut. Die genauen Öffnungszeiten variieren dabei saisonal. So ist der Abenteuerspielplatz wochentags in den Wintermonaten November bis Februar von 11-17 Uhr geöffnet und von März bis Oktober von 12-18 Uhr. In der Hochsaison ab Mai kann er außerdem samstags besucht werden. In den hessischen Schulferien werden die Öffnungszeiten auf die Vormittage und frühen Abendstunden ausgedehnt. Neben den regulären Nutzungsmöglichkeiten des Abenteuerspielplatzes werden in allen Schulferien niedrigschwellige und überwiegend kostenlose Ferienprogramme zum Mitmachen angeboten. Zudem kommen regelmäßige Aktionen wie Gartenprojekte, Bastelaktionen, Spiele oder Kletterkurse, die frühzeitig durch Plakate und Aushänge für die Spielplatzbesuchenden angekündigt werden.

SPIELPLATZSTRUKTUR

Der Abenteuerspielplatz Günthersburg unterscheidet sich von unseren anderen beiden Spielplätzen vor allem in der Größe: er ist mit seinen knapp 4.000 m² der Kleinste. Dadurch wirkt er trotz seiner unzähligen Versteck- und Spielmöglichkeiten in gewisser Weise übersichtlich und bietet besonders Kindern mit einem starken Sicherheitsbedürfnis einen geschützten Spiel- und Erfahrungsraum. Es lassen sich zwar eigene Abenteuer und Entdeckungsreisen erleben, aber die Erwachsenen verschwinden nicht ganz aus dem Blickfeld. Auch die klare Struktur des Platzes unterstützt Kinder darin, Entscheidungen entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse zu treffen.

So nutzen Kinder, die selbst handwerklich kreativ werden wollen, eigenständig den Bauspielbereich im oberen Drittel des Platzes. Kinder, die lieber freien Rollenspielen nachgehen, halten sich überwiegend im unteren Bereich des Platzes auf, in dem sich durch den bewaldeten Hügel mit Rutsche, den Sand- und Wasserspielbereich, den Gemüsegarten und den drei Holzpferden unter den Obstbäumen diverse Spielanreize eröffnen. Im Zentrum des Platzes, der unverkennbar mit dem neun Meter hohen Kletterturm markiert ist, finden die gemeinsamen Aktivitäten statt.

Sei es die Ausgabe von Werkzeugen und Spielgeräten gegen Pfand, das Beobachten der zwei plüschigen Kaninchen Smarti und Leonardo, gemeinsame Kochaktionen am Lagerfeuer oder diverse Spiel- und Bastelangebote.



Darüber hinaus bietet unser Platz ein großes Partyzelt, unter dem jede Menge Geburtstage und Klassenfeste gefeiert werden, einen überdachten Unterstand für die jährlich stattfindenden Bildhauerkurse des freiberuflichen Künstlers Simon Vogt, eine große hölzerne Bühne für Gruppenaktivitäten und Theaterprojekte, einen großen und extra abgetrennten Sport- und Fußballplatz, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte, Toiletten und fließendes Wasser mit einem barrierefreien Zugang auch für Rollstuhlfahrer und eine große Baumschaukel.

Zudem verfügen wir über einen separaten Bürocontainer, zwei weitere Container als Werkzeugausgabe mit kleiner Küche und Materiallager, zwei Bauwagen, die für die Lagerung spezieller Geräte und Werkzeuge genutzt werden und eine befestigte Gartenhütte.

SOZIALRAUMSTRUKTUR UND EINGLIEDERUNG

Zu den zentralen Einzugsgebieten des Abenteuerspielplatzes Günthersburg als Erholungs-, Freizeit- und außerschulischem Bildungsort für Kinder und Jugendliche gehören die angrenzenden Stadtteile Bornheim, Nordend und Seckbach. Durch seine zentrale Lage ist der Abenteuerspielplatz Günthersburg mit nur wenigen Minuten Fußweg von den Haltestellen „Wasserpark“ (Tram 18, Bus 30) und „Günthersburgpark“ (Tram 12) gut durch die öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Auch die „Berger Straße“ als zentrale Einkaufsstraße des Stadtteils Bornheim mit der gleichnamigen U-Bahnhaltestelle ist nur etwa 20 Minuten Fußweg entfernt und durch den Günthersburgpark verkehrsarm zu erreichen. Daher wird der Spielplatz auch regelmäßig von Gruppen und Besuchern aus entfernteren Stadtteilen genutzt. Für viele Schulen in den umliegenden Stadtteilen, wie beispielsweise die Comeniuschule, Merianschule, IGS Nordend, Schwarzbürgerschule, Valentin-Senger-Schule, Heinrich-Kleyer-Schule, Brüder-Grimm-Schule, IGS Herder usw., ist der Spielplatz fußläufig erreichbar und sein Angebot wird von ihren Schülerinnen und Schülern gut und gerne in Anspruch genommen. Ebenfalls nutzen unser Angebot regelmäßig viele Hortgruppen, Schülerläden, Kinderzentren (KIZ) und Erweiterte Schulische Betreuungsangebote (ESB).

Obwohl sich unser Kernangebot an Schulkinder zwischen sechs und 14 Jahren richtet, besuchen uns außerhalb der Stoßzeiten auch vereinzelt jüngere Kindergruppen, zum Beispiel Waldkindergärten und Kindertagesstätten (KiTas). Ebenso sind Familien mit Kindern im unterschiedlichen Alter willkommen, sodass sich viele Eltern mit Kleinkindern im vorderen Sandspielbereich aufhalten, während die älteren Geschwisterkinder im Bauspielbereich werkeln.

Der Spielplatz als Ort der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist fachlich vernetzt mit dem Stadteilarbeitskreis Nordend/ Bornheim der Kinder- und Jugendhilfe, sowie mit dem Arbeitskreis der Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze in Hessen (AJAH), dem Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (BdJA) als unserem Dachverband und der in 2023 neu formierten Landesarbeitsgemeinschaft für offene Kinder- und Jugendarbeit in Hessen (LAG OKJA). Er finanziert sich teils aus öffentlichen Mitteln und teils aus Spenden.

DER JAHRESRÜCKBLICK 2024

TEAM

2024 setzte sich das Günthersburg-Team aus den Sozialarbeiterinnen Jana Stefani und Maike Lange zusammen sowie den pädagogischen Mitarbeiterinnen Charlotte Kretzschmar und Margrit App.

Daneben unterstützten uns besonders Marcel, Antonia, Ayla, Valentin, Frank, Daniela und Alec als Honorarkräfte.

WINTER

Das Jahr 2024 auf dem Abenteuerspielplatz Günthersburg begann für uns mit den Winterferien, in die wir dieses Mal an unserem schönen Kletterturm

Montag 1. Januar	Dienstag 2. Januar	Mittwoch 3. Januar	Donnerstag 4. Januar	Freitag 5. Januar
 Neujahr ASP geschlossen!	Neujahrs-Klettern  von 13-16 Uhr an der Günthersburg ASP geöffnet: 11-17 Uhr	Schokofondue vom Lagerfeuer  Ab 14 Uhr. Bring deine Schokoreste mit! ASP geöffnet: 11-17 Uhr	Schnitzen und Stockbrot  Ab 14 Uhr am Lagerfeuer ASP geöffnet: 11-17 Uhr	Winterausflug mit Schlittenfahren bei Schnee! * Details und <u>Anmeldung</u> bis zum <u>4.1.</u> persönlich auf dem ASP. ASP geschlossen!
8. Januar	9. Januar	10. Januar	11. Januar	12. Januar
Langer Spieleabend mit Pizza & Lagerfeuer  Von 15 bis 19 Uhr für Stammkinder. 1,50 € Anmeldung vor Ort. ASP geöffnet: 13-17 Uhr	Kerzen-Basteltag  Restkerzen gießen aus Altwachs, Dosenlichter u.V.m. Bring deine alten Kerzen- und Wachsreste mit! ASP geöffnet: 11-17 Uhr	Schlittschuhlaufen  * Details und <u>Anmeldung</u> bis zum <u>9.1.</u> persönlich auf dem ASP. ASP geschlossen!	Stockbrot, Punsch & Lagerfeuer-geschichten  Ab 14 Uhr am Lagerfeuer ASP geöffnet: 11-17 Uhr	 Ferienabschluss-klettern  von 13-16 Uhr an der Günthersburg ASP geöffnet: 11-17 Uhr

„hineinkletterten“. Von Kälte und Regen ließen wir uns dabei nicht abhalten. Schließlich lagen noch ganze zwei Wochen Ferien vor uns!

Für unser fast schon zur Neujahrs-Tradition gewordenen Schokoladenfondue aus Schokonikoläusen und anderen Weihnachtsschokoladenresten ließ sich Anfang Januar sogar ein Regenbogen auf dem Abenteuerspielplatz blicken.





Einige Jungs hatten zur Weihnachtsschokolade auch noch übrige Knallerbsen und kleine Silvester-Böller mitgebracht. Anstatt solch ein durchaus kritisch zu hinterfragendes Spiel schlicht zu verbieten, setzen wir in unserer pädagogischen Arbeit auf einen verantwortungsbewussten Umgang und selbstreflektiertes Verhalten. So haben wir uns hier darauf geeinigt, dass wir nur den gepflasterten Bereich im hinteren Teil des Spielplatzes zum „Zündeln“ nutzen und haben einvernehmlich geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Im Anschluss tauschten wir uns beim Schokoladenfondue am Lagerfeuer angeregt darüber aus, was Feuerwerk, Böller, Knallerbsen und Co. auch für die Natur und Tierwelt mit sich bringen.

Ein besonderes Erlebnis der Winterferien war unser Besuch im Waldzoo Offenbach, den wir mangels Schnee statt Schlittenfahren veranstalteten. Zwei Jugendliche, die erst vor kurzem nach Deutschland gekommen waren, hatten dabei zum ersten Mal Kontakt zu unseren heimischen Tieren wie Esel oder Ziegen. Das Streicheln und Füttern der pelzigen, borstigen und gefiederten Bewohner des Waldzoos hat allen große Freude bereitet. Im Anschluss an unseren Zoobesuch machten wir noch eine kleine Waldexpedition querfeldein durch das Unterholz – ein richtiges kleines Abenteuer!



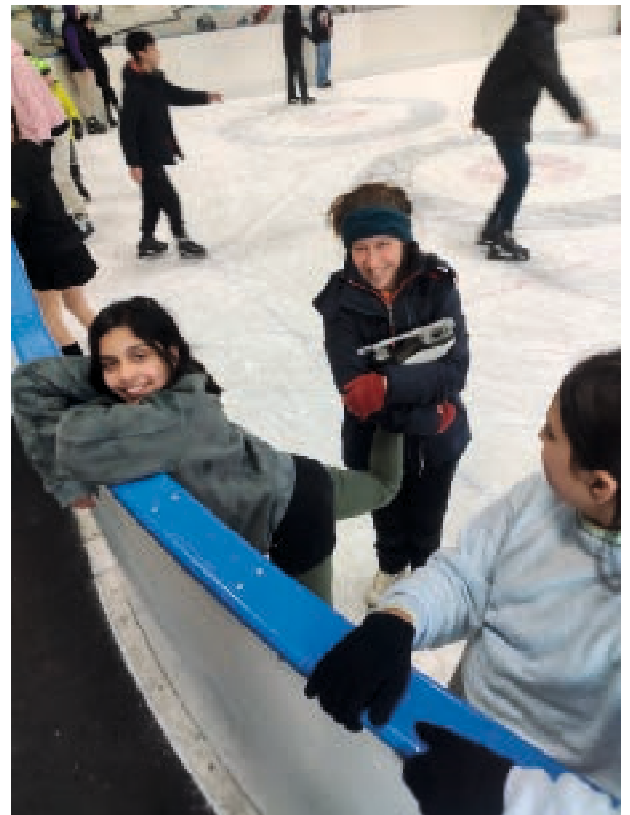


Die nächsten Tage der Ferien erfreute uns die Wintersonne und wir bereiteten uns mit einer selbstgebastelten Eisfläche auf unseren anstehenden Besuch in der Eissporthalle Frankfurt vor. Ausgediente Weihnachtsbäume dienten uns als Brennholz und große Lieferkartons als Spielversteck.





In der Eissporthalle probierten wir uns im Eiskunstlauf und hatten vor allem jede Menge Spaß!





In der zweiten Januarhälfte kam dann der ersehnte Wintereinbruch nach Frankfurt und unser schöner Spielplatz wurde durch und durch mit glitzerndem Schnee bedeckt. Auf Spurensuche entdeckten wir begeistert, welche Tiere außer unserer beiden Kaninchen Smarti und Leonardo noch so auf dem Spielplatz unterwegs sind.





Smarti und Leonardo dagegen kuschelten sich nach eher kurz andauernder Neugier über die weiße Substanz in ihrem Außengehege dicht im warmen Strohbett zusammen. Höchstens ein kleiner Leckerbissen konnte sie aus ihrem Versteck locken.

Die kalten und ruhigen Winterwochen nutzten wir für diverse Aufräum-, Inventur- und Bürotätigkeiten. Auch blieb Zeit für Spiele und ausführliche Gespräche über all die Themen, die unsere jungen Stammesbesucher so beschäftigt. Ein paar Kinder berichteten zum Beispiel aufgeregt von ihrem Verwandtschaftsbesuch in Pakistan. So lernten wir alle an diesem Tag etwas über das Leben und die Kultur dort.

Während der jährlich stattfindenden Kinderfassenacht im Gesellschaftshaus Palmengarten blieb unser Spielplatz geschlossen. Eine große Hilfe bei dieser Veranstaltung zusammen mit dem Spielmobil war unsere Praktikantin Clara!

Im Februar entdeckten wir noch eingegrabene Topinambur-Knollen und kamen auf den Geschmack: Es gab tagelang Topinambur-Auflauf und Chips für alle.



Die ersten Hütten bekamen schon einen neuen Anstrich und unser Fußballplatz wurde von einer Gruppe Jugendlicher für sich entdeckt.



FRÜHLING

Anfang März besuchten wir unsere Nachbarn vom Kinderschutzbund in der Orangerie im Günthersburgpark zum Kino und trafen viele bekannte und neue Gesichter.



Mit den ansteigenden Temperaturen und ersten Frühlingssonnenstrahlen wurde es Zeit für die anstehenden Geländearbeiten und Gartenprojekte. So säuberte Charlotte zusammen mit unserem Praktikanten die Containerdächer, reinigte die Regenrinnen und dichtete die Fugen ab. Aus abgebrochenen Ästen fertigten wir eine Totholzhecke zur Begrenzung unseres Gartens an, die seitdem viel und gerne von allerlei Tieren genutzt wird.





Abenteuerspielplatz Günthersburg
für Kinder von 6-14 Jahren
Wetteraustraße 41

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11-18 Uhr
Sonntag, 13.4., Tag der offenen Tür: 14-18 Uhr



Osterferienprogramm

Woche	MO	DI	MI	DO	FR
1 25.-30.3.	Klettern an der Günthers- burg 	Gartentag Wir machen den Garten fit 	Abenteuer- küche Wir backen Zimt's Geburtsstags- kuchen ☺	Ostermarkt am Uhrenturm (14-18 Uhr)  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN	Karfreitag  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN
2 1.-7.4.	Ostermontag  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN	Gärtnern 	Abenteuer- küche 	Holz- brennerei  Kuchloffel grillen	Plastik- skulpturen bestellen Bring die Plastikmüll mit
3 8.-14.4.	Klettern an der Günthers- burg 	Garten Gärtnern Gartentag 	Abenteuer- küche 	Farb- schleuder  Es wird bunt!	Ferien- abschluss- grillen  Bring die was zum Grillen mit ☺

Die Angebote finden in der Zeit von 14-16 Uhr statt. Ein kleiner
Teilnahmebeitrag kann für einzelne Aktionen anfallen.

Abenteuerspielplatz Günthersburg
Pädagogisch betreuter Spielplatz des
Abenteuer-
spielplatz
Kiederswald e.V.



Telefon:
069/ 46 92 040




www.abenteuerspielplatz.de

Schneller als gedacht war der Winter vorbei und drei Wochen Osterferien standen vor der Tür. Die ersten Gruppen von Schulbetreuungen, Kitas und Kinderläden besuchten uns und eröffneten die Bausaison im Hüttenbaubereich.

Kindergruppen können sich mit einem kleinen Materialkostenbeitrag bei uns für einen Besuch in den Ferien anmelden. An einem Gruppensammelplatz können nicht nur Lunchpakete und Rucksäcke geparkt werden, sondern es gibt natürlich immer auch eine kleine Einführung in die Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz. Auch hier legen wir Wert auf Partizipation, denn oftmals kennen einige Kinder einer Gruppe den Spielplatz schon und können den anderen gut erklären, was es auf dem Spielplatz zu entdecken gibt und worauf man aufpassen muss.





Immer wieder bereichern externe Kolleginnen und Kollegen unseren Spielplatz mit kreativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung, worüber wir uns sehr freuen! Schließlich bietet der Abenteuerspielplatz jede Menge Potential für spielerische Gruppenangebote, gestalterische Freiheit und außerschulisches Lernen.



Häufig stellen auch Lehrkräfte fest, dass sich die Kinder ihrer Klasse auf dem Abenteuerspielplatz ganz anders verhalten, als im Klassenzimmer: Kinder, die sonst negativ im Unterricht durch Unruhe, Unkonzentriertheit und Aggressionspotential auffallen, bauen bei uns stundenlang konzentriert an einer Hüttenkonstruktion oder spielen friedlich und ohne Streitigkeiten zusammen.





In diesen Ferien hatten wir schönsten Sonnenschein zum „Klettern an der Günthersburg“ und genossen es sehr.

Das erlebnispädagogische Klettern ist schon viele Jahre Kernelement unserer Arbeit. Klettern unterstützt die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch das Einüben und Anwenden komplexer Bewegungskombinationen. Zudem fördert es Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit, sowie ein positives Körpergefühl. Klettern schult Selbst-, Fremd- und Umgebungswahrnehmung, Verantwortungsbewusstsein, baut Ängste ab, stärkt das Selbstvertrauen – die Liste ließe sich noch weit fortsetzen. Gegen das Klettern in unserem Niedrigseilgarten und an der Boulderwand hebt sich das gesicherte Klettern am Seil vor allem durch die ganz andere Höhendimension und die soziale Interaktion im Team ab. Das erfordert von allen Teilnehmenden Mut, gegenseitiges Vertrauen und gute Kommunikation. So sind unsere Kletterkurse in den Ferien stets ein Highlight.

Unter großem Andrang widmeten wir uns der Gartenarbeit. Wir gruben die Beete um, harkten Unkraut und pflanzten Kartoffeln, Erdbeeren, Karotten, Salat und allerlei andere leckere Sachen. Viele Kinder (und Erwachsene) schätzen es auf unserem Spielplatz mitten im dicht besiedelten Wohngebiet, natürliche Wachstumsprozesse und Kreisläufe hautnah miterleben und gestalten zu können.



Beim Basteln mit Plastikmüll entstanden Hühner, Roboter und Taucherbrillen – für jede und jeden war etwas dabei.



Auch die große Farbschleuder erfreute mit ihren bunten, gewirbelten Bildern viele Kinderherzen.



Mit dem traditionellen Ferienabschluss-Grillen haben wir Mitte April dann die Grillsaison eröffnet. Gemeinsam bereiteten wir hierfür Salat vor, organisierten Brötchen und Ketchup, machten Feuer und grillten die von allen mitgebrachten Würstchen, Maiskolben und Hähnchenspieße. Je nach Bedarf wurde nicht nur ein Bereich auf dem Grillrost für vegetarisches, veganes, koscheres oder halal Essen abgesondert, sondern auch ein abgesonderter Grill bereitgestellt. Hier bringen Kinder gerne ihre Eltern, Großeltern und Geschwister mit. Es ist ein Raum, in dem interkulturelle, -religiöse und -weltanschauliche Barrieren diskutiert, ausgehalten und abgebaut werden. Spaß und Gemeinschaft stehen definitiv im Mittelpunkt, nicht der Konsum. Dann ist auch ein heruntergefallenes Würstchen oder verkohltes Stockbrot kein kleiner Weltuntergang mehr. Auf dem Abenteuerspielplatz leben wir Zugehörigkeit nicht durch das „Haben“ und Kaufen, sondern durch das Mitmachen und Dabei sein.





Nach den Osterferien begann langsam, aber sicher unsere Hauptsaison mit allem, was ein Abenteuerspielplatz so mit sich bringt. So restaurierten wir mit vereinten Kräften Bänke, bauten die Rampen in der Burg neu und beherbergten wieder mehrmals wöchentlich Kindergeburtstage und Klassenfeste.

Auch einige Gruppen von Schülern in der Berufsorientierungsphase und angehende Erzieher kamen auf den Spielplatz, um einen umfassenden Einblick in die pädagogische Arbeit zu bekommen. Doch nicht nur Erwachsene wollten uns zu unserer Arbeit interviewen, sondern auch von einer Schülerzeitung bekamen wir interessante Fragen gestellt.



Im Mai besuchten wir das Treffen des Arbeitskreises Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze in Hessen (AJAH). Unter eingeladenen Pressevertretern und Politikern warben wir unter anderem für die Sichtbarkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Abenteuerspielplätzen und Jugendfarmen, sowie die entsprechende finanzielle Berücksichtigung in den Haushaltsplänen.



Die offene Kinder- und Jugendarbeit auf unserem Abenteuerspielplatz ist ein wichtiger Bestandteil.



SOMMER

Im Laufe des Jahres lernten wahrscheinlich fast alle Kinder den Breitwegerich kennen – das ist nämlich eine Pflanze, die unsere zwei Fellnasen außerordentlich gerne mampfen und die auf dem Abenteuerspielplatzgelände schier grenzenlos wächst.



Natürlich wurde in den kompletten Sommermonaten auch sehr viel an unseren Hütten gebaut. Der Baubereich wird dabei regelmäßig von unseren Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern auf Sicherheitsrisiken hin überprüft und entsprechend gesichert. Dennoch darf und soll der Abenteuerspielplatz ein Ort bleiben, wo Kinder Risiko- und Grenzerfahrungen in einem geschützten Rahmen machen dürfen. Denn Risiken einschätzen lernen kann man nur, wenn man sich mit den Gefahren auseinandersetzt. Die abenteuerlichen

Konstruktionen, die dabei im Baubereich entstehen, versuchen wir stets zusammen mit den Kindern zu stabilisieren und für alle Kinder nutzbar zu gestalten.





Für manch einen Erwachsenen ist es kaum vorstellbar, wie gut Kinder im Angesicht der Risiken auf dem Abenteuerspielplatz auf sich selbst aufpassen können: Bis auf einige Wespenstiche, Splitter im Finger, Nageltritte und Gott sei Dank undramatische Stürze können wir auf ein weitestgehend unfallfreies Jahr zurückblicken.

Trotzdem bereiten wir uns natürlich auf den Ernstfall vor und waren dafür 2024 zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen vom Spielmobil und Coloradopark bei einem speziell auf Unfälle ausgerichteten Erste-Hilfe-Kurs, die auf Abenteuerspielplätzen vorkommen können. Vielen Dank an dieser Stelle an die „Dreieichhörnchen“ in Dreieich für die Einladung und tolle Organisation!



Gerade noch rechtzeitig vor dem Schlüpfen der Larven entdeckten wir im Juli ein riesiges Wespennest in unserem Bauwagen.

Obwohl sie bei Menschen eher unbeliebt sind, sind Wespen wichtige Schädlingsbekämpfer. Ihren Nachwuchs, der in den kunstvoll aus Pflanzenfasern gebauten Waben heranwächst, ernähren sie nämlich von allerlei anderen Tieren, wie zum Beispiel Mücken, Spinnen, Fliegen oder Blattläusen. Während der Brutzeit sind Wespen sehr fleißig: sie schlafen nur

etwa drei Stunden am Tag und bringen zweimal stündlich Futter für den Nachwuchs heran. Aus diesem Grund haben wir unsere Wespen mit freundlicher Unterstützung einer Imkerin umgesiedelt in den Wald.

In aller Ruhe und mit ausreichender Vorsicht lassen sich im grünen Sommergras



allerhand spannende Lebewesen wie Ameisen, Würmer, Raupen, Schmetterlinge, Weberknechte, Grashüpfer oder Hummeln beobachten.



Kurz vor den Sommerferien wurden noch einige Abschlussfeste gefeiert. Unsere große Holzbühne im Zentrum des Spielplatzes eignet sich ganz hervorragend für künstlerische oder musikalische Darbietungen, Zeugnis- und Urkundenübergaben oder wichtige Abschiedsreden.



SOMMERFERIEN: DIE 5. JAHRESZEIT AUF DEM ABENTEUERSPIELPLATZ

Woche	MO	DI	MI
1 15.7. -20.7.	Nagelbilder nageln 	Kletterkurs an der Günthersburg 3 € 	Abenteuer- küche 1,50 € 
2 22.7. -27.7. Projektwoche	Wir bauen eine Eisenbahn 11-13 Uhr und 14-16 Uhr	Wir bauen eine Eisenbahn 11-13 Uhr und 14-16 Uhr	Wir bauen eine Eisenbahn 11-13 Uhr und 14-16 Uhr
3 29.7. -3.8.	Speckstein formen 	Kletterkurs an der Günthersburg 3 € 	Abenteuerküche 1,50 € 
4 5.8. -10.8.	Bimsstein -boote basteln 	Kletterkurs an der Günthersburg 3 € 	Abenteuer- küche 1,50 € 
5 12.8. -17.8.	Walnuss- klapper und Ast- rassel basteln 	Kletterkurs an der Günthersburg 3 € 	Abenteuerküche 1,50 € 
6 19.8. -24.9.	Schatzkisten basteln 	Kletterkurs an der Günthersburg 3 € 	Abenteuer- küche 1,50 € 

DO	FR	SA
Farbe schleudern mit der Farbschleuder	Große Wasserschlacht!  Bring dir deine Wasserpistole mit ☺	 Open Play
Wir bauen eine Eisenbahn 11-13 Uhr und 14-16 Uhr	Wir bauen eine Eisenbahn 11-13 Uhr und 14-16 Uhr	Open Play 
Blumentopf- trommeln basteln 3€ 	Wir spielen das Chaos-Spiel	 Open Play
Gippsabdrücke gießen 	Ausflug ins Felsenmeer* 5€ Anmeldung bis zum 2.8.!	Open Play 
Spielplatz- olympiade  	Abenteuer- übernachtung* 5€  Anmeldung bis zum 9.8.!	Spielplatz geschlossen 
Ausflug in's Wispertal* 5€ Anmeldung bis zum 8.8.!	Abschlussgrillen mit Stockbrot Bring dir was zum Grillen mit! 2€	 Open Play

* Für die Ausflüge und die Übernachtung spätestens eine Woche vorher bei uns **anmelden!**



In den Sommerferien wagten wir uns an ein größeres Bauprojekt: anstelle unserer beliebten, aber sehr baufälligen Hütte „der Römer“ (ursprünglich als Nachbau des Frankfurter Römers gebaut), rückte nun die Eisenbahn. Der „Günthersburgexpress“ unter der Bauleitung unserer Mitarbeiterin Maike erforderte eine Woche lang intensive Bauarbeiten. Auch danach bot die im Erdgeschoss von einem Rollstuhl befahrbare Konstruktion viele Optionen zum Weiterbauen und verschönern. Viele unserer Besuchergruppen und Stammkinder bauten fleißig an der Eisenbahn mit. Auch unsere Hilfskraft Larissa und einige engagierte Eltern packten tatkräftig bei diesem Unternehmen mit an.



Bei Temperaturen von oft über 30°C Grad waren Wasserschlachten mit Wasserpistolen, Schwämmen, Wasserbomben und dem Gartenschlauch natürlich heiß begehrt. Für unsere große gemeinsame Wasserschlacht auf dem Fußballplatz wurde zuerst literweise Wasser transportiert, Wasserpistolen verteilt und gemeinsam Spielregeln vereinbart. Der Spaß war für alle riesig und die Abkühlung hoch willkommen.



Auch gebastelt haben wir wieder viel: An Regentagen nagelten wir höchst anspruchsvolle Nagelbilder oder bastelten Blumentopf-Trommeln. Wir bearbeiteten Speckstein und ließen Bimsstein-Boote schwimmen, versuchten uns an Gipsabdrücken und kreierten eigene Musikinstrumente wie die „Walnussklapper“ und die „Astrassel“ oder gestalteten schöne Schatzkisten aus Holz.





Wie jedes Jahr durfte der Bildhauerkurs mit dem Künstler Simon Vogt auch in diesen Ferien nicht fehlen. 10 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren bearbeiteten eine Woche lange Tuffsteinblöcke und gestalteten die schönsten Skulpturen. Die Kreativität der Jugendlichen zeigte sich an den kollektiven Spielen der Gruppe in den Pausen und nach dem Bildhauerkurs.



Ein besonderes Highlight der Sommerferien waren unsere Ausflüge zusammen mit den Abenteuerspielplätzen Coloradopark und Riederwald ins Felsenmeer und in das Wispertal. Hier wurden Entdeckungsreisen unternommen, Schätze gegraben und Freundschaften geknüpft.





Großen Spaß hatten alle auf jeden Fall bei den gemeinsamen Spielen. Beim „Chaos-Spiel“ müssen einzelnen Gruppen kreative Aufgaben finden und lösen. Eine Aufgabe lautete zum Beispiel: „Male deine Gruppe“. Bei der Spielplatzolympiade wurde mit Wasserbomben im Niedrigseilgarten geklettert. Weitere Disziplinen waren zum Beispiel der „Teebeutelweitwurf“ oder das „Becherrennen“.







In der vorletzten Ferienwoche gab es wieder eine Abenteuerübernachtung auf dem Spielplatz. Die Vorfreude war groß und wir verbrachten ereignisreiche und abenteuerliche Stunden beim Apfelfischen, Schubkarrenrennen, Lagerfeuer, Sterne beobachten und schließlich gemeinsamen Frühstück.



Die gesamten Ferien über wurde fleißig an den unterschiedlichsten Projekten gebaut, an der Günthersburg hoch hinausgeklettert, gespielt, getobt und Werkzeug ausgeliehen. Auf jeden Fall hatten alle sehr viel Spaß!







HERBST

Die Sommerferien entließen wir bei einem weiteren fröhlichen Ferienabschluss-Grillen und freuten uns mit den Familien auf den Schulbeginn.





Im September ging es gleich turbulent weiter, denn neben dem üblichen Andrang standen drei große Außenveranstaltungen vor der Tür:

Der Kinderkram-Flohmarkt im benachbarten Günthersburgpark lockte bei schönstem Spätsommerwetter kleine und große Standverkäufer an.



„Power am Tower“, ein Straßenfest des Stadtteilarbeitskreises der Kinder- und Jugendeinrichtungen Nordend/Bornheim, in dem wir Mitglied sind, füllte trotz Regenschauern den Platz um das Bornheimer Uhrtürmchen herum mit zahlreichen Besuchern. Mit liebevoll von Marcel und Larissa auf dem Abenteuerspielplatz vorbereiten Brettchen für die Nagelbilder und einem Spielmobiltransporter ausgestattet, konnten auch in diesem Jahr viele Kinder sich im Hämmern ausprobieren. Natürlich durften bei so einer Aktion auch politische Beiträge der Ortsbeiratsvorstehenden nicht fehlen, um die Relevanz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu betonen.





Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr mit dem Stadtteilarbeitskreis und den Ortsbeiräten Nordend und Bornheim!

Schließlich folgte das alljährliche Weltkindertagsfest im Güntherburgpark zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen vom Spielmobil, Abenteuerspielplatz Riederwald und Abenteuerspielplatz Coloradopark.

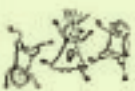
Abenteuerspielplatz Günthersburg
für Kinder von 5-14 Jahren
Wetterguststraße 41

Öffnungszeiten in den Herbstferien:
Montag bis Freitag: 12-18 Uhr
Freies Spielen, Uferkiosk und Farbwerkstatt, Feuer u.V.m.



Herbstferienprogramm

Immer von 14-16 Uhr

MO 19.10.	DI 20.10.	MI 21.10.	DO 22.10.	FR 23.10.	SA 24.10.
Gläser gravieren 2€ 	Wir basteln Dach- schindeln für den Dome 	Abenteuer- küche: Wir kochen Kürbistuppe an Feuer 1,50€ 	Taschen bemalen 2€ 	Unter-setzer brennen mit dem Brennpeter 	Freies Spielen von 12-18 Uhr 
25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.
Klettern an der Günthers- burg 3€ 	Kerzen tauchen 2€ 	Abenteuer- küche: Alles aus Äpfeln Teil I  1,50€	Alles aus Äpfeln Teil II 	Ferienabschluss- feuer:  um 16 Uhr gebe's Stockbrot mit Schoko 2€	Freies Spielen von 12-18 Uhr 

Abenteuerspielplatz Günthersburg
Pädagogisch betreuter Spielplatz des

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



Telefon:

069/ 46 92 040



www.abenteuerspielplatz.de

Mit dem Schulbeginn kamen auch wieder vermehrt Schulklassen zu uns und wir trafen viele bekannte und neue Gesichter, die die milden Herbsttage auf dem Abenteuerspielplatz genossen.

Bevor wir so richtig realisiert hatten, dass der Sommer bereits hinter uns liegt, standen schon wieder die Herbstferien vor der Tür. Auch hier besuchten uns täglich viele Kindergruppen. Eine Gruppe kam sogar eine ganze Woche lang jeden Tag, um eine eigene neue Hütte zu bauen.





Als Bauprojekt wurde der „Dome“, eine Iglu-ähnliche Konstruktion in unserem Baubereich, mit Dachschindeln versehen: die Bretter mussten abgemessen, zurecht gesägt und auf den einzelnen Modulen des Grundgerüsts befestigt werden. Ein großes DANKE an Wonko, der mit viel Liebe zum Detail dieses Projekt geplant und ermöglicht hat!

Natürlich durfte auch die große Apfelernte und -verarbeitung in diesem Jahr nicht fehlen. So kochten wir kiloweise Apfelmus ein und pressten mit vereinten Kräften unseren hauseigenen Apfelsaft.



Das gemeinsame Ernten und Verarbeiten von unseren selbst angebauten Äpfeln, Kartoffeln, Walnüssen, Kiwis, Beeren oder Salaten in der Abenteuerküche ist ein nicht mehr hinweg zu denkender Bestandteil unserer Arbeit. So macht unser Abenteuerspielplatz inmitten der Großstadt Frankfurt Naturkreisläufe erfahrbar und trägt einen unabkömmlichen Beitrag zur außerschulischen Bildung bei.



Wir gravierten Gläser, tauchten Kerzen und kokelten am Lagerfeuer.





Mit dem Ende der Herbstferien starteten die Proben für das Schattenspiel, dass die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg wie jedes Jahr für das Martinsfeuer einstudieren. Auf einer Bühne vor hunderten von Menschen zu stehen erfordert selbst ohne Text viel Mut und Konzentration. Rollen mussten geprobt und die Stichworte einstudiert werden. Dieses Jahr mit dabei waren Nisa, Nafisa, Henri, Oscar, Nora, Benji und Maxime.



Der große Auftritt erfolgte dann bei Frankfurts größtem Martinsfeuer, das wir zusammen mit den Kolleg:innen vom Coloradopark aus abgerissenen Hütten und Verschlägen bauten.



Auch bei diesem Event bekamen wir großartige Unterstützung von Freunden des Spielplatzes, besonders von Marcel und Wonko.

JAHRESENDE

Mit dem Martinsfeuer breiteten sich auch zunehmend dicke, graue Novemberwolken über dem Abenteuerspielplatz aus. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Tom widmeten uns noch dem jährlichen Baumschnitt und der Planung Neukonstruktion des Aufstiegs zum Hochcontainer.



Dank der großzügigen Spende von wunderschönen Lampen aus Holz konnten wir noch ein besonderes Kreativangebot passend zur dunklen Jahreszeit ermöglichen. Bei Stockbrot und Lagerfeuer ließ es sich auch an zunehmend kälteren Tagen noch gut bei uns aushalten.



Zusammen mit den Vertretern des Vereinsrings Nordend waren wir am zweiten Advent bei schönstem Winterwetter auf dem Weihnachtsbasar am Glauburgplatz. Dort haben wir Stockbrot gebacken und Kerzen getaucht.



In der Woche vor Weihnachten und unser Schließzeit zwischen den Jahren gab es eine kleine Jahresabschlussfeier mit Bratäpfeln und Punsch am Lagerfeuer. Und damit verabschiedet sich der Abenteuerspielplatz Günthersburg von einem ereignisreichen Jahr 2024!

BESUCHERZAHLEN

Im Jahr 2024 wurde das Angebot des Abenteuerspielplatzes Günthersburg nach unseren Zählungen von insgesamt 13.517 Kindern und Erwachsenen genutzt. Der Spielplatz war an 256 Tagen geöffnet.

Monat	Kinder unter 6 J.	Kinder 6 bis 11 J.	Jugendliche 12 bis 18 J.	Erwachsene	Gesamt	Öffnungstage
Januar	45	146	12	71	274	19
Februar	99	139	7	98	343	19
März	189	460	57	249	955	19
April	232	699	54	451	1436	22
Mai	266	500	44	407	1217	23
Juni	472	1096	137	828	2533	24
Juli	332	1283	108	640	2363	27
August	205	655	38	394	1292	23
September	199	503	42	386	1130	23
Oktober	187	834	53	490	1564	24
November	46	127	11	78	262	18
Dezember	34	43	6	65	148	15
Summe	2306	6485	569	4157	13517	256

WIR SAGEN DANKE!

Ein riesengroßes DANKE geht natürlich an unsere **Stammkinder** und – Besucherinnen und Besucher, ohne die der Abenteuerspielplatz nicht das wäre, was er ist! Allen voran Duncan, Anas, Nafisa, Nisa und Mikail, Anniqa und Aalia, Henri und Loki, Oscar, Theo und Benno, Jonathan, Damian, Marike und Ferre, Leni, Maria, Romi, Judith und Michael, Benji und Maxime, Rufus, Sanja, Ilkay, Amina und alle anderen. Ihr seid super!

Ganz besonders bedanken wir uns bei **Wonko**, der viel Herzblut, Kreativität und handwerkliches Geschick in den Abenteuerspielplatz investiert hat und bei **Tom**, der uns ehrenamtlich viele Stunden beim Baumschnitt unterstützt hat. Außerdem bei Larissa und Dominik, die uns ebenfalls viel ehrenamtlich bei der Sicherung der Baustelle und der Gartenarbeit geholfen haben.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Stadt Frankfurt am Main und bei allen großen und kleinen Sponsorinnen und Sponsoren, die die Vielzahl an Angeboten auf unserem Abenteuerspielplatz erst ermöglichen!

Vielen Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle und aus dem Spielmobil, sowie von den Spielplätzen Coloradopark und Riederwald für die großartige Unterstützung und wertvolle Zusammenarbeit!

Unersetzbar ist auch der ehemalige Spielplatzleiter und Diplomsozialpädagoge Reiner Falk, der uns stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Danke dafür!

Danke auch an den Vorstand des Vereins für die Ansprechbarkeit und all die ungesehene Arbeit, die die Existenz eines solchen Ortes überhaupt erst ermöglicht.

Danke an die Mitglieder der Ortsbeiräte Nordend und Bornheim für die politische Unterstützung in Angelegenheiten des Vereins.

Danke an die Pressevertreterinnen und – vertreter für die freundliche Berichterstattung.



"Kindersache(n)" - Flohmärkte

Indoor Aktivitäten

24.01.2024



Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. veranstaltet zwei "Kindersache(n)" - Flohmärkte im SAALBAU Bornheim in Frankfurt am 24.2. & 16.3.2024.

Die Flohmärkte für Spielsachen und Kinderbekleidung haben nach wie vor einen sehr großen Zuspruch und finden alljährlich jeweils im Frühjahr und im Herbst statt.

Auch in diesem Frühjahr veranstaltet der Verein wieder zwei "Kindersache(n)-Flohmärkte". Los geht's am Samstag, den **24. Februar 2024** von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Ein weiterer Flohmarkt findet am Samstag, den **16. März 2024** statt. Der Teilnehmerbeitrag pro Tisch beträgt 20 Euro. Die Anmeldung erfolgt über www.kinderflohmarkt-frankfurt.de. Hier findet man auch die Teilnehmerbedingungen.

Nicht nur ein Stand, auch ein Besuch lohnt sich! Bei den Terminen gibt es 160 Flohmarkttische und so erwartet die Besucher eine große Auswahl an Kinderkleidung und Spielsachen.

© ASP Riederwald

Frankfurt mit Kindern 24

Flohmarkt im Saalbau Bornheim

Bornheim – Bereits seit 20 Jahren veranstaltet der Verein Abenteuerspielplätze Riederwald die „Kindersache(n)“-Flohmärkte im Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24. Der nächste steht am Samstag, 24. Februar, von 13 bis 16 Uhr an. Ein weiterer Flohmarkt findet statt am Samstag, 16. März. Der Teilnehmerbeitrag pro Tisch beträgt 20 Euro. Die Anmeldung erfolgt über www.kinderflohmarkt-frankfurt.de. Hier findet man auch die Teilnehmerbedingungen.

red

FNP 9/1/24 (Gü/SM)



(Gü)

4 Abenteuerspielplätze

Ein Geburtstag bei einem der drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätze des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. in Frankfurt bietet jede Menge Spaß und Abenteuer. Sei es auf der Postkutsche in der Wild West Stadt des Colorado Parks, an der großen Kletterburg am Rand des Günthersburgparks oder beim Buddeln, Schaufeln und Hämmern im Riederwald.

ab 6 Jahren

www.abenteuerspielplatz.de
Abenteuerspielplatz Günthersburgpark,
Nordend, Wetterastraße 41 (außerdem in
Dornbusch und Riederwald)

FR 3/4/24 (Rw/Cü/Colo)

WEITERE ATTRAKTIONEN

Auf den Abenteuerspielplätzen Günthersburg, Colorado Park und Riederwald in Frankfurt können Kinder basteln, gärtnern, klettern und kochen. Für einzelne Aktionen kann ein Teilnahmebeitrag anfallen.

Das vollständige Programm für die Osterferien inklusive Öffnungszeiten und Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.abenteuerspielplatz.de



FR 26/3/24 (Rw/Cü/Colo)

Basteln und werkeln

Osterprogramm der Abenteuerspielplätze

FRANKFURT-NORDOST. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald bietet in den Osterferien auf seinen drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm an. Auf den Spielplätzen Günthersburg, Colorado Park und Riederwald können Kinder malen, basteln und werkeln – und übernachten. In der Abenteuerküche wird gemeinsam gekocht und es gibt Stockbrot und Popcorn am Lagerfeuer.

Für einige Aktionen ist eine Anmeldung nötig. Das komplette Programm mit den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage unter abenteuerspielplatz.de. bos

Sommerferien auf den Abenteuerspielplätzen

Frankfurt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald bietet auf seinen drei betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm in den Sommerferien an. Im Günthersburgpark, Colorado-Park und im Riederwald können die Kinder malen, basteln, werkeln, spielen, klettern und toben. Der Abenteuerspielplatz Günthersburg bietet Kletterkurse an, der Abenteuerspielplatz Colorado-Park Bogenschießen und auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald können die Kinder T-Shirts batikieren und vieles mehr. Sonntags ist geschlossen. Alle Infos unter www.abenteuerspielplatz.de. red

FNP 10/7/24 (Rw/Cü/Colo)

42 Programm Sommerferien



Programm 28

Mo., 22. Juli – Fr., 26. Juli

10:00 – 15:00 Uhr

Abenteuerspielplatz Günthersburg,
Wetteraustraße 41,
60389 Frankfurt am Main

10 – 16 Jahre

10 Teilnehmer:innen

1 Teamer:in

Kosten 25,- €

Kunst aus Stein

Es wird eine Einführung in die Steinbildhauerei und eine umfangreiche Material- und Werkzeugkunde geben. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen einen Einblick in ein klassisches Handwerk zu ermöglichen. Hierzu wird je ein Tuffstein mit professionellem Handwerkzeug bearbeitet, sodass zum Ende des Kurses ein selbst gestaltetes Objekt entsteht. Der Kurs wird von Simon Vogt, einem erfahrenen Bildhauer, angeleitet. Am Anfang stehen eine Einführung in die Material- und Werkzeugkunde sowie Erläuterungen zu Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen (Brille, geeignete Kleidung, festes Schuhwerk etc.). Zum Mitmachen eingeladen sind alle, die Freude am kreativen Gestalten und handwerklichen Arbeiten haben. Ideen, Zeichnungen und Bilder können gerne mitgebracht werden!

→ Anmeldung beim Riederwald e. V.



barrierefrei

Riederwald e. V.

069 4692040

abenteuerspielplatz.de

Den Weltkindertag mit einem große Fest begehen

NORDEND Abenteuerspielplatz Riederwald baut seine Gerätschaften am Sonntag im Günthersburgpark auf

Der Abenteuerspielplatz Riederwald lädt am Sonntag, 22. September, aus Anlass des 70. Weltkindertages zum großen Spielfest von 14 bis 18 Uhr in den Günthersburgpark ein.

Neben einem riesigen Angebot an Spiel- und Bewegungsstationen wie Geschicklichkeitsspiele, Hüpfburg, Rollenrutsche, Hüpfkissen, Klettern und vielem mehr gibt es Mitmach- und Kreativangebote, man kann sich schminken lassen, an Malständen malen, T-Shirts besprühen, basteln und vieles mehr.

mebeitrag von denjenigen entrichtet werden, die aktiv an einer Spiellaktion teilnehmen. Dies unabhängig vom Alter. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Frankfurter Volksbank Rhein-Main.

Vor 70 Jahren eingeführt

Vor 70 Jahren, im Jahr 1954, haben die Vereinten Nationen beschlossen, alle Mitgliedsstaaten aufzufordern, einen „Tag des Kindes“ einzuführen, um in ihren

Staaten die Bevölkerung auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen. Die Bundesrepublik Deutschland beschloss, diesen Tag am 20. September zu feiern.

Der Weltkindertag 2024 steht unter dem Motto: „Mit Kinderrechten in die Zukunft“. Ist ein solcher Tag noch zeitgemäß? Muss man sich heute noch für die Rechte von Kindern einsetzen?

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. meint ganz klar: Ja! In vielen Ländern der Welt können Kinder nicht kindgerecht aufwachsen und werden um ihre

Kindheit betrogen. Deshalb hat sich der Verein mit anderen erfolgreich dafür eingesetzt, dass „Recht auf Spiel“ in Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention aufgenommen.

Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. engagiert sich seit 50 Jahren erfolgreich für Kinder in Frankfurt am Main. Wer dabei mithelfen möchte, kann den Verein mit einer Spende unterstützen: Konto IBAN: DES2 5005 0201 0000 737860 bei der Frankfurter Sparkasse, BIC: HELADEF1822

red

Weltkindertagsfest im Günthersburgpark

„Mit Kinderrechten in die Zukunft“

Der Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. lädt ein zum großen Spielfest, unterstützt von der Frankfurter Volksbank Rhein-Main, zum 70. Weltkindertag am Sonntag, 22. September, von 14 bis 18 Uhr im Günthersburgpark.

Neben einem riesigen Angebot an Spiel- und Bewegungsstationen wie Geschicklichkeitsspiele, Hüpfburg, Rollenrutsche, Hüpfkissen, Klettern und vielem mehr gibt es tolle Mitmach- und Kreativangebote. Man kann sich schminken lassen, an Malständen malen, T-Shirts besprühen, basteln und vieles mehr.

Jonglage, Akrobatik und Zauberei

Ab 15 Uhr gibt es für die Kinder ein buntes Bühnenprogramm. Der Zauberc clown Eugenio verspricht viel Spaß mit Jonglage, Akrobatik und Zauberei zum

Mitmachen, Staunen und Lachen und das TriTra Puppentheater entführt die Kinder in die traumhafte Welt des Puppenspiels: Es darf sogar ein Tanzauftritt der Jugendgarde der Frankfurter Karneval Gesellschaft Narrhalla1948 e.V. bestaunt werden. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Der Besuch des Weltkindertagesfestes ist selbstverständlich kostenfrei. Es muss jedoch ein Teilnahmebeitrag von denjenigen entrichtet werden, die aktiv an einer Spiellaktion teilnehmen. Dies unabhängig vom Alter.

Der Weltkindertag 2024 steht unter dem Motto: „Mit Kinderrechten in die Zukunft“. Ist ein solcher Tag noch zeitgemäß? Muss man sich heute noch für die Rechte von Kindern einsetzen? Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. meint ganz klar: JA! In vielen Ländern der Welt können Kinder nicht kindgerecht aufwachsen und werden um ihre Kindheit betrogen.



FNP 19/9/24. (SM + GÜ)

FA2/FR/FNP 21/9/24 (GÜ)

FNP 6/11/24 (3AS)

Kindern wird am Lagerfeuer vorgelesen

Nordend – Viele Kinder lesen selten ein Buch und auch die Eltern lesen ihren Kindern zu wenig vor. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Stiftung Lesen. Ein weiteres Ergebnis ist, dass regelmäßiges Vorlesen einen positiven Einfluss auf die schulische und soziale Entwicklung von Kindern hat. Vorlesen schafft Nähe und stärkt den Zusammenhalt.

Gerade die Winterzeit bietet genügend Gelegenheiten, um gemeinsam mit Kindern zu lesen. Auch die Abenteuerspielplätze Riederwald, Colorado Park und Günthersburg des Vereins Aben-

teuerspielplatz Riederwald beteiligen sich seit Jahren am bundesweiten Vorlesetag, der in diesem Jahr am Freitag, 15. November, unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ stattfindet.

Auf dem Abenteuerspielplatz Günthersburg, Wetteraustraße 41, beginnt die Vorlesestunde am Lagerfeuer um 14 Uhr. Alle Kinder bis sieben Jahre sind herzlich eingeladen. Ältere Kinder ab acht Jahren dürfen sich um 16 Uhr auf abenteuerliche Geschichten freuen. Vorgelesen wird von Angelika & Gaby von „Vorlesen im Nordend“.

red

FNP 14/8/24 (SM/GÜ)

Kinderkram Flohmarkt im Günthersburgpark

Nordend – Den verschiedensten Krimskrams für Kinder gibt es beim Flohmarkt im Günthersburgpark am Samstag, 31. August, von 10 bis 15 Uhr. Veranstalter wird das Projekt unter dem Motto „Kinderkram“ vom Abenteuerspielplatz Riederwald. Dieses Jahr zum 26. Mal können alte Spielsachen und Kleidung auf der nördlichen Erweiterung des Parks angeboten werden. Erfahrungsgemäß gibt es sowohl ein sehr breites Angebot an gebrauchten Sachen als auch einen großen Andrang an Besuchern. Für eine Gebühr von 20 Euro kann man eine Standfläche von drei mal drei Metern bestücken. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen gibt es online auf der Homepage www.kinderflohmarkt-frankfurt.de. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass es in der Nachbarschaft des Parks nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen gibt. Das Gelände erreicht man am besten in wenigen Minuten zu Fuß von der U4-Haltestelle Bornheim Mitte oder der Straßenbahnlinie 12, Haltestelle Günthersburgpark.

fmr

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2024 · 80. Jahrgang · Nr. 222

(SM/GÜ)



Weltkindertagsfest im Günthersburgpark

Vor genau 70 Jahren haben die Vereinten Nationen beschlossen, alle Mitgliedsstaaten aufzufordern, einen „Tag des Kindes“ einzuführen, um auf die Rechte der Jüngsten auf-

merksam zu machen. Die Bundesrepublik Deutschland hat damals den Tag auf den 20. September gelegt. Im Günthersburgpark im Frankfurter Nordend wurde der Tag am gest-

rigen Sonntag begangen. Der Verein teuerspielplatz Riederwald hatte eingeladen und allerlei Spielgeräte für die Mädchen und Jungen aufgebaut.

BOS/FOTO:RO



Der Abenteuerspielplatz Riederwald lädt zum traditionellen Martinsfeuer auf der nördlichen Wiese im Günthersburgpark ein. Mit Frankfurts größtem Martinsfeuer läutet der Verein, der seit 1974 für die Kinder aktiv ist, am Montag, 11. November, um 18 Uhr die besinnliche, winterliche Zeit ein. Für Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Grillwürste ist gesorgt. Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg führen die Martinsgeschichte als Schattenspiel auf und der Johannis-Posaunenchor wird musizieren. Außerdem wird ein Kinderkarussell aufgebaut sein. Die Verkaufsstände sind ab 17 Uhr geöffnet.

Foto: p

Wochenblatt 2/11/24 (SM)(GO)

Frankfurts größtes Martinsfeuer

Nordend – Mit Frankfurts größtem Martinsfeuer möchte der Abenteuerspielplatz Riederwald am Montag, 11. November, 18 Uhr, im Günthersburgpark die besinnliche Zeit einläuten. Dazu gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Grillwürste. Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg führen die Martinsgeschichte als Schattenspiel auf und der Johannis-Posaunenchor musiziert. Außerdem wird ein Kinderkarussell aufgebaut. Die Verkaufsstände sind ab 17 Uhr geöffnet.

red

FNP 8/11/24 (GO/SM)



Foto Abenteuerspielplatz Riederwald

KINDER

Martinsfeuer

Mit Frankfurts größtem Martinsfeuer möchte der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald, der seit 1974 für die Kinder aktiv ist, wieder die besinnliche, winterliche Zeit einläuten. Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg führen zudem die Martinsgeschichte als Schattenspiel auf und der Johannis-Posaunenchor wird musizieren. Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Grillwürsten runden die Veranstaltung ab.

MARTINSFEUER

Frankfurt, Abenteuer-
spielplatz Günthersburgpark,
18 Uhr

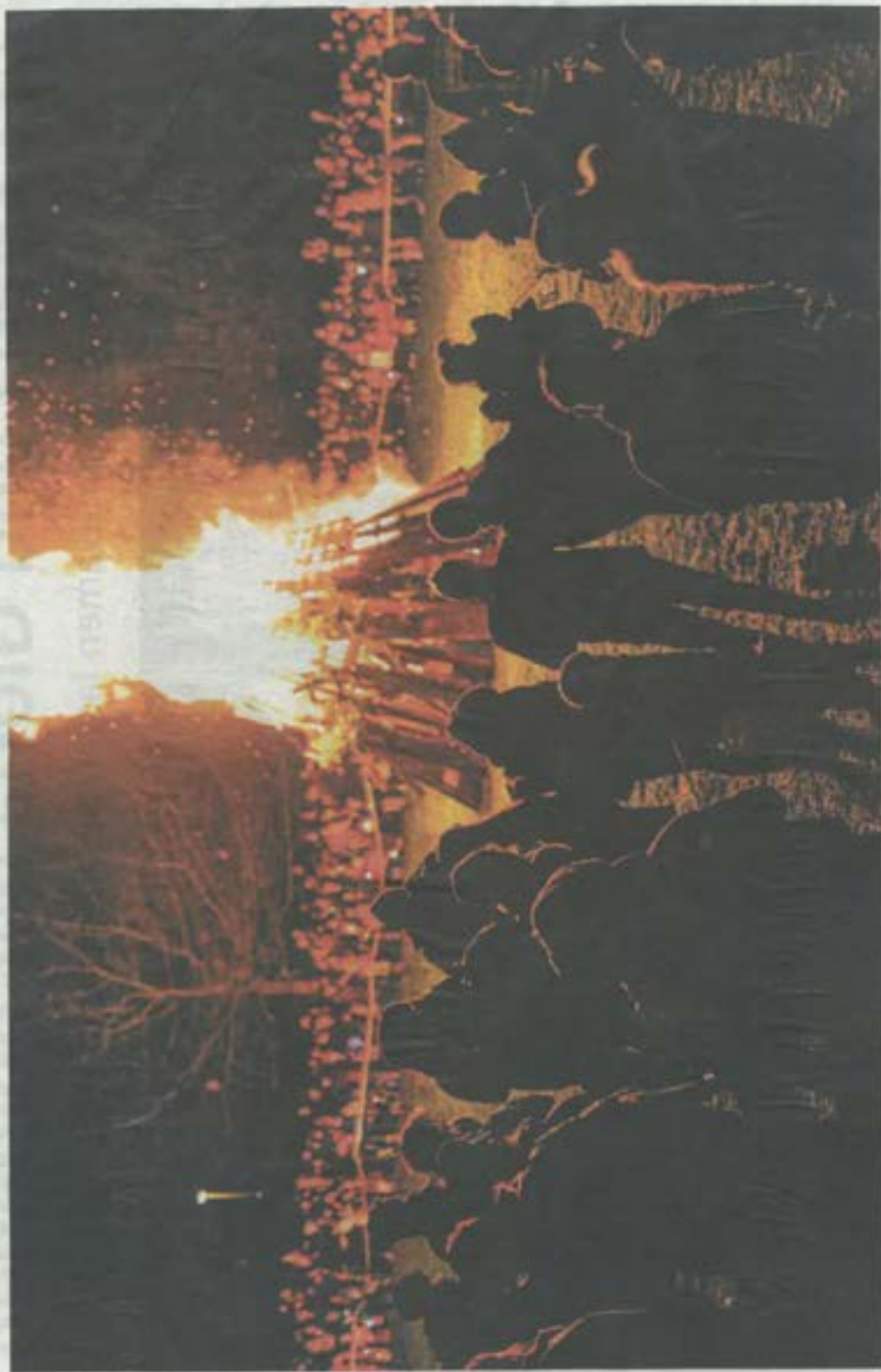
FAZ 11/11/24 (SM/GO)

FNR M/11/24
(54/63)

Im Park lodern die Flammen

Frankfurts größtes Martinsfeuer wird heute um 18 Uhr auf der nördlichen Wiese im Günthersburgpark entzündet. Mit der Veranstaltung will der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald, der seit 1974 für die Kinder aktiv ist, wieder die besinnliche winterliche Zeit einläuten. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Grillwürsten gesorgt. Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg führen die Martinsgeschichte als Schattenspiel auf und der Johannis-Posaunenchor wird musizieren. Außerdem wird ein Kinderkarussell aufgebaut sein. Die Verkaufsstände sind ab 17 Uhr geöffnet.

RED / FOTO: ABENTEUERSPIELPLATZ





Laterne, Sonne, Mond, Sterne

Immerhin, eine Laterne ist im Bild (links neben dem Feuer im Hintergrund). Sonne, Mond und Sterne hingegen fehlen zwar nicht, sind aber unsichtbar. Auch der heilige Martin von Tours, der in des Autors Kindheit auf seinem Schimmel angeritten kam und

seinen Mantel mit dem Schwert teilte, nachdem wir Kinder beim Umzug Sonne, Mond und Sterne gesungen und die eine oder andere Papierlaterne abgefackelt hatten, hat es wohl gestern nicht in den Frankfurter Günthersburgpark geschafft. Stand wohl im Stau.

Eingeladen hatte der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald, zum größten Frankfurter Martinsfeuer. Lagerfeuer ist auch toll und ganz bestimmt gab es hinterher Weckmänner (m/w/d) mit Tonpfeife und Rosinen. Immerhin!

UST / BILD: MONIKA MÜLLER

FR 12/11/24 (Gü/SM)

Sonntags FAZ
10/11/24 (SM)



Martinsfeuer

Foto Abenteuerspielplatz Riederwald

AMILIE

Martinsfeuer

Mit Frankfurts größtem Martinsfeuer möchte der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald, der seit 1974 für die Kinder aktiv ist, wieder die besinnliche, winterliche Zeit einläuten. Die Kinder vom Abenteuerspielplatz Günthersburg führen zudem die Martinsgeschichte als Schattenspiel auf und der Johannis-Posaunenchor wird musizieren. Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Grillwürsten runden die Veranstaltung ab.

Martinsfeuer, Frankfurt, Abenteuerspielplatz Günthersburgpark, Montag, 11. November, 18 Uhr

Fredrik Vahle

FAZ 10.11.24

Der 82 Jahre alte Fredrik Vahle ist so etwas wie ein Urvater der Kinderliedermacher. Vahles frühe Kinderlieder der frühen Siebzigerjahre griffen Themen auf, die für Kinder zu dieser Zeit noch tabuisiert waren wie Arbeit und Arbeitslosigkeit, Schule, Erziehung, Krieg, Umwelt, Emanzipation, Sexualität und das Leben ausländischer Einwohner. Die neueren Titel beschäftigen sich vor allem mit Freude an Musik, Sprache und Bewegung. Kinder erleben eine Zeit voller Fantasie, Lachen und Glück, weil sie mitmachen, -denken und -singen dürfen.

Fredrik Vahle, Frankfurt, Gesellschaftshaus Palmengarten, Samstag, 9. November, 10 und 15 Uhr

Tag der offenen Tür

Samstag, 13. April 2024 14-18 Uhr

Abenteuerspielplatz COLORADO PARK
Raimundstraße



Hier könnt ihr
Hütten bauen, malen, werken,
kreativ sein, toben, basteln,
kochen, gärtnern, Naturforscher,
Cowboys und Indianer sein
und vieles mehr.



Wir laden ein zum

Spieelfest

auf den Abenteuerspielplatz

Colorado Park

Sonntag, 28. April 2024, 14 - 18 Uhr
Raimundstraße / Ecke Paquetstraße

Großes Spieelfest mit
Hüpfkissen & Hüpfburg // Rollenrutsche
Kletterturm // Kinderschminken
Malen & Basteln // Aerotrim
Bullriding // Essen & Trinken // u.v.m.

Teilnahmebeitrag pro Person € 2,-
Das Kinder nehmen mit. Bitte Erwachsene an der Kasse
Betreiberkennung mit. Das Reglement ist im Kinderführer



Wir laden ein zum

Spieelfest



Sonntag, 2.6.2024, 14-18 Uhr
Riedberg

Kätheslachpark // Rudolf-Schwarz-Platz // 60438 Frankfurt a.M.

Großes Spieelfest mit

Hüpfkissen & Hüpfburg // Rollenrutsche // Kistenklettern
Airbrush Tattoos // Malen & Basteln // Aerotrim
Bullriding // Kaspertheater // Bühnenprogramm
Essen & Trinken // u.v.m.

Facebook Instagram www.abenteuerspielplatz.de Teilnahmebeitrag € 5 für Kinder

LICHTERZAUBER ANDERSWELT

COLORADO PARK 1. November 2024
Raimundstraße 18 Uhr

Märchenzähler
& große Abschluss-
Tanz-Theater-
Performance
mit dem antagan
theaterAKTION

Kassenöffnung 17 Uhr
Teilnahmebeitrag € 4
pro Person

Jedes Kind erhält einen
Leuchstab gratis!



Abenteuer-
Spielplatz
Riederswald e.V.
Tel. 069 - 90 47 50 70
www.abenteuerspielplatz.de



Konzeption für einen Abenteuerspielplatz

190

Alles so schön bunt hier / 27 Jahre Colorado Park

198

Jahresbericht 2024

203

Besucherstatistik 2024

238

Aus der Presse 2025

244

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.
Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber:

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Schielestraße 28
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 90 47 50 70
Fax 069 / 90 47 50 69
info@abenteuerspielplatz.de
www.abenteuerspielplatz.de

Gestaltung / Druck:

DiDiHENNING / pickup edition

Vorsitzender:

Michael Paris
VR 6755, Amtsgericht Frankfurt am Main

Uns gibt's bei Facebook  und Instagram 
Liked unsere Seite ABENTEUERSPIELPLATZ RIEDERWALD E.V.
und erhaltet Neuigkeiten, Termine und Infos zu unseren
Spielfesten, Spielmobilen und Abenteuerspielplätzen!
Abonniert unseren monatlichen Newsletter unter:
info@abenteuerspielplatz.de

KONZEPTION FÜR EINEN ABENTEUERSPIELPLATZ

IN FRANKFURT AM MAIN

Die Deutsche Olympische Gesellschaft fordert 5 qm Spiel- und Sportfläche pro Einwohner. In den meisten deutschen Großstädten steht jedoch nur ein halber qm, also 1/10 der geforderten Fläche, zur Verfügung. In Schweden und England dagegen werden 20 qm Spielfläche für jeden Einwohner veranschlagt. Die Schweden geben auch im Jahr zwanzigmal mehr für Spielplätze aus als die ausgabefreudigsten Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland.

Schweden geben 20x mehr Geld für Spielplätze aus.

Eine deutsche Großstadt plant 360 Hektar Land für Autoparkplätze aber nur 50 Hektar für Kinderspielplätze.

Mehr Platz für Kinder als für Autos - also neuer Abenteuerspielplatz.

Werden Kinder um ihren Spielraum betrogen, ohne dass sie sich dagegen wehren können? Dänische Mütter forderten im Parlament für jedes Kind mindestens so viel Spielraum wie ein Auto zum parken benötigt. Die in letzter Zeit immer lauter werdenden Forderungen nach mehr Platz für Kinder und den kindlichen Spielbedürfnissen entsprechende Einrichtung und Ausstattung der Spielplätze waren für den Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. Grund genug, sich mit der Planung eines weiteren Abenteuerspielplatzes in der Stadt Frankfurt am Main zu beschäftigen.

Städte sind heute weitgehend monofunktional, sie unterliegen begrenzten oder absoluten Nutzungen und in ihnen lässt sich intakte Umwelt und Natur kaum noch wahrnehmen. Gerade weil das so ist, sind Flächen zum Spielen für Kinder und Erwachsene notwendig. Und weil in unseren Städten Erfahrungen mit intakter Umwelt und Natur eben kaum noch zu machen sind, sollten auf Abenteuerspielplätzen ursprüngliche Erfahrungen mit Wasser, Erde, Feuer, Pflanzen, Tieren, Geschicklichkeit, Kraft, Gleichgewicht, Körper- und Sinneserfahrungen in vielfältiger Art und Weise möglich sein.

Stadtkinder brauchen ursprüngliche Erfahrungen mit intakter Umwelt.

Die zunehmende Verstädterung lässt die Kinder mehr und mehr die natürlichen Spielräume verlieren. Spielplätze sollen helfen, diese zu ersetzen und den Kindern zu ermöglichen, Spiele in der ihnen gemäßen Weise zu spielen. Kommt ein Kind auf einen Spielplatz, um seinem Spieltrieb freien Lauf zu lassen findet es sich oft umgeben von sterilen, unpersönlichen Stahlgerippen eines genormten Spielplatzes - einer Dokumentation des ruhigen Gewissens der Erwachsenen den Kindern gegenüber. Der Spielplatz ist oftmals so gestaltet, das ein langes und intensives Spiel der Kinder unmöglich ist. Die Kinder werden zu bloßen Gerätenutzern.

Die Qualität der Spielplätze muss besser werden.

Die Spielqualität, deren Wert durch die gewählte Spielart und Dauer des Spiels bestimmt wird, wird durch die herkömmlichen Spielgeräte auf unseren Kinderspielplätzen sehr niedrig gehalten. Die Spielplätze gewährleisten als geistlose Lückenfüller zwischen den Häuserblocks keine Befriedigung der kindlichen Spielbedürfnisse.

Spielplätze müssen kindlichen Bedürfnissen entsprechen.

Man kann immer wieder feststellen, dass Kinder die herkömmlichen Spielplätze meiden. Wir können Sie in Hausfluren, Hinterhöfen, auf Baustellen und im Straßenraum spielen sehen. Psychologen fanden heraus, dass 96 % aller Kinder Spielgeräte wünschen, die nicht im Handel zu bekommen sind und die es auf keinem Spielplatz gibt. Sie

Kinder wollen Spielgeräte, die es nicht im Handel gibt.

wollen alte Lastwagen, Anhänger, Zelte, Blockhäuser und alte Werkstattausrüstungen. Sie möchten klettern, springen, kriechen und bauen.

Dazu benötigen sie keine vorgefertigten Spielgeräte, ihnen genügen Baumstämme, Röhren, Autoreifen, Kisten, Steine, Gruben, Wasser, Balken, Bretter, Nägel, Hämmer, Sand und Seile. Materialien also, mit denen sich etwas bauen lässt und die der Fantasie der Kinder freien Lauf lassen.

Untersuchungen sprechen eine eindeutige Sprache: Noch nicht einmal 1/3 aller Kinder bis sechs Jahre spielen auf den herkömmlichen Spielplätzen, auch wenn sich diese in Wohnnähe befinden. In der Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen sind es über 50 %, die nicht auf den Spielplätzen spielen. Bei den über Zehnjährigen übt nur noch der Naturspielplatz eine Anziehungskraft aus. Im Wald oder auf der Wiese können die Kinder auf Entdeckungsjagd gehen. Spiele und Unternehmungen können geplant werden, die Kinder bilden Gruppen und spielen Rollen. Sie lernen Gefahren besser zu bewältigen. Im Wald finden sich genügend Materialien, mit denen man Hütten bauen kann. Öffentliche Spielplätze bieten diese Voraussetzungen nicht, sie erlauben keine intensiven Rollen-, Gemeinschafts- und Konstruktionsspiele. Eine Schaukel, eine Wippe, ein Karussell können die Aktivitäten der Kinder nicht fördern. Auf den meisten öffentlichen Spielplätzen wird immer noch an den Spielbedürfnissen der Kinder vorbeigeplant. Für die schwache Frequentierung dieser Plätze und die Flucht der Kinder zu anderen Spielorten kann man folgende Ursachen verantwortlich machen:

1. Öffentliche Spielplätze sind nicht groß genug. Die verschiedenen Spielbereiche für verschiedene Arten des Spiels oft überhaupt nicht oder nur unzureichend voneinander getrennt. Es gibt zu wenig Hecken und Gebüsch. Spielnischen fehlen.
2. Die Ausstattung der Plätze entspricht nicht dem Spielbedürfnis der Kinder, aktiv tätig zu werden, selbst zu bauen und selbst zu gestalten. Das Spielmaterial regt die Fantasie der Kinder nur unzureichend an und lässt in den meisten Fällen nur begrenzte Bewegungsabläufe zu, wie z.B. das Klettern.
3. Auf den öffentlichen Spielplätzen werden die Kinder oft von Erwachsenen beobachtet, die kritisierend und verbietend das kindliche Spiel stören. Kinder fühlen sich auf solchen Plätzen nicht frei und unkontrolliert. Deshalb können auch keine lang anhaltenden Rollen- und Gemeinschaftsspiele gespielt werden.

Am besten wäre es natürlich, wir könnten unsere Städte an vielen Stellen so "zurückgestalten" und die möblierten Spielflächen in "wilde" Grünflächen mit vielfältigen Bewuchs verwandeln. Zumindest aber müssen wir alle Flächen, die noch nicht wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Interessen unterliegen, erhalten und so planen, dass sie den sozialen Bedürfnissen von Kindern und Erwachsenen gerecht werden und als Räume der Kommunikation, der Begegnung, der Konfliktaustragung und des Dialoges dienen.

Ein Drittel aller Kinder spielt nicht auf herkömmlichen Spielplätzen.

Spielplätze sind nicht groß genug.

Das Spielmaterial regt die Fantasie nicht an.

Erwachsene stören die kindlichen Spiele.

Freie Flächen sollen der Kommunikation dienen.

Bis das soweit ist, müssen wir uns behelfen - wir tun das mit Abenteuerspielplätzen, Jugendfarmen und Aktivspielplätzen - mit Plätzen und Räumen also, die möglichst allen oben genannten Bedürfnissen gerecht werden.

Der Spielplatz soll nicht nur ausgearteten Spielen (wie Toben, gegenseitiges Ärgern) und einfachen Funktionsspielen (wie Ball hin und her rollen, dippen, rutschen und Sand von einer Stelle zur anderen tragen), sondern auch erfolgsorientierten Spielen (wie malen, bauen, etwas auseinander nehmen und wieder zusammensetzen, konstruieren), Rollenspielen (Indianer, Lokomotivführer, Vater, Mutter, Kind) - das Kind versetzt sich also in fremde Rollen, sowie anderen Einzel- und Gemeinschaftsspielen, gerecht werden.

Es soll hier kein Geld für passivitätsfördernde Geräte wie Wippen, Klettertürme und Karusselle ausgegeben werden, sondern mehr für Werkzeuge und Baumaterialien. Den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden sich auf einen Platz zurückziehen zu dürfen, auf dem ihnen Aktivitäten wie bauen und auch wieder zerstören erlaubt sind. Abenteuerspielplätze sind nicht unbedingt für das Auge des Erwachsenen Betrachters schön anzusehen, wie beispielsweise ein herkömmlicher Spielplatz mit bunt angemalten Klettergeräten. Viele Erwachsene stören sich an Bretterzäunen und manchmal auch zerstörten Hütten. Aber, Spielplätze werden nicht für Erwachsene gebaut, sondern für Kinder.

Wir brauchen Spielplätze, die eine natürliche, geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes gewährleisten und das vermögen die im Stadtteil bislang bestehenden Spielplätze nicht.

Der Traum von einem neuen Abenteuerspielplatz

Stellen Sie sich einmal einen Platz vor, der in unmittelbarer Erreichbarkeit der Wohnbebauung liegt, mit größeren freien Flächen, Verwinkelungen, kleinen Hügeln und Nischen sowie Bäumen und Buschwerk. Hier können Kinder Toben, Spielen, sich Verstecken, Klettern, Rennen oder sich einfach nur treffen. Auf dem Gelände findet sich neben ausreichend Platz zum Bauen von Hütten und Buden eine Feuerstelle zum Experimentieren und Erfahrungen sammeln, ein kleiner Teich, der dazu geeignet ist, dass Kinder darin spielen können und so im spielerischen Umgang Vertrauen zu den Elementen gewinnen; es gibt dort ein Stück Garten, in dem Kinder selbst Gemüse und Blumen anbauen können.

Auch Gebäude stehen zur Verfügung, die als Aufenthalts- und Spielräume dienen. Sie beherbergen Werkstätten für das Arbeiten mit Ton, Holz und Metall, aber auch Unterstände und Stallungen für verschiedene Tiere. So gibt es zum Beispiel Esel, Ponies, Schafe und Ziegen, Hühner, Hasen und Meerschweinchen, Enten, Gänse und Pferde. Die Tiere werden gemeinsam von den Kindern gepflegt, gefüttert, sowie gestreichelt, mit ihnen geschmust und die Ponies und Esel natürlich auch geritten. Über die gemeinsame Pflege und Versorgung der Tiere wachsen Verantwortungsgefühl und echte Beziehungen, sowohl zwischen den Kindern als auch zu den Tieren und zur Natur.

Abenteuerspielplätze entsprechen kindlichen Bedürfnissen.

Ein ASP bietet vielfältige Spielmöglichkeiten.

Kein Geld für sterile Geräte, sondern für Aktivitäten.

Spielplätze sollen natürliche kindliche Entwicklung gewährleisten.

Der Spielplatz muss wohnungsnah sein.

Es gibt ein Spielhaus und Tiere zum Pflegen.

Fast zwangsläufig und doch ungezwungen erleben Kinder ökologische Kreisläufe und Zusammenhänge: woher die Wolle oder die Eier kommen, wie Mist zu wertvoller Gartenerde wird, aber auch die großen Kreisläufe des Jahres oder die von Geburt und Tod sind eindrucksvoll erlebbar.

Ökologische Kreisläufe werden erlebt.

In der Werkstatt setzen Kinder eigene Ideen um und eignen sich dabei verschiedenste Techniken der Bearbeitung von Holz, Ton, Metall, Wolle oder Leder an. Es geht hier nicht wie in einer Werkstunde zu, in der in einem zeitlich festgesetzten Rahmen alle das Gleiche tun. Grenzen der Materialien und der eigenen Fähigkeiten werden erfahren und Stück für Stück erweitert.

Werkstatt lehrt technische Fertigkeiten.

Brot- oder Pizzabacken im eigenen Holzbackofen, aktiver Naturschutz durch das Bauen von Nistkästen oder das Anlegen eines Biotops, Schafe scheren und deren Wolle verarbeiten und vieles mehr runden das Bild und die vielgestaltigen Möglichkeiten eines solchen Platzes ab. Dabei werden natürlich auch Konflikte ausgetragen und beigelegt und auf vielerlei Ebenen soziales Lernen gefördert.

Soziales Lernen wird vielfältig gefördert.

Sinn und Zweck eines Abenteuerspielplatzes

Namhafte Kinderpsychologen und Pädagogen haben festgestellt, dass erfolgsorientierte Konstruktionsspiele für die geistige Entwicklung eines Kindes besonders wertvoll sind. Das Kind gestaltet im Laufe des Spiels ganz bewusst Dinge:

Konstruktionsspiele sind wichtig.

Es baut eine komplizierte Sandburg, zieht Wassergräben usw. Alte und neue Spielzeuge oder Gebrauchsgegenstände der Alltagswelt werden auseinander genommen und wieder zusammengesetzt oder sie werden einfach demoliert, um hinter das Geheimnis der Konstruktion zu kommen.

Das Kind konsumiert nicht mehr, sondern es wird kreativ tätig und sammelt Erfahrungen, es entdeckt am konstruktiven Spiel statische und mechanische Gesetze. Es lernt durch das Spiel Materialien zweckmäßig und damit erfolgsversprechend zu benutzen. Es entwickelt Raumvorstellungen und übt Proportionen zu erfassen und wiederzugeben.

Das Kind wird kreativ.

Die Erwachsenen dürfen die Kinder bei ihrem Spiel jedoch nicht stören und auch nicht die Geduld verlieren, wenn Kinder z.B. einen Hammer falsch in die Hand nehmen. Das Kind braucht Zeit, um sich mit der Wirklichkeit auseinanderzusetzen.

Kinder brauchen Zeit zum Spielen.

Beobachtungen haben gezeigt, dass bei Kindern, welche die Möglichkeit hatten, regelmäßig und ungezwungen ihren Spielbedürfnissen nachzukommen und dabei auch nicht von Erwachsenen gestört wurden, sich die schulischen Leistungen in fast allen Fächern verbessert haben. Wir sehen also: Kindgemäßes Spielen fördert die geistige Entwicklung des Kindes.

Fantasievolles Spiel fördert die geistige Entwicklung.

Die Voraussetzung dazu ist, dass genügend gute Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten bereitgestellt werden. Kinder brauchen Hecken und Spielnischen, Seile und Äste, Stangen und Besen, viele Materialien also, um aktiv werden zu können und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Die Krankheit, von der die meisten Spielplätze befallen sind, heißt Einseitigkeit. Ein Überangebot von mechanischen und fest installierten Spielgeräten verhindert die schöpferische Entfaltung der kindlichen Fantasie und bietet nur geringe Möglichkeiten, den Erfahrungshorizont zu erweitern. Da unsere Spielplätze die Aktivität der Kinder einschränken, verleiten sie zu passivem Konsumverhalten. Sie weisen weder genügend Gelegenheiten zum intensiven Rollen- und Gemeinschaftsspiel auf, noch gibt es abgeschirmte Ecken und Winkel für das ruhebetonte Einzelspiel kleinerer Kinder. Außer dem Sandkasten bietet der konventionelle Spielplatz keine Möglichkeiten, die zu konstruktiven Spielen anregen. Sehr nachteilig wirkt sich aus, wenn das Verhalten der anwesenden Erwachsenen die ohnehin begrenzten Spielmöglichkeiten auf herkömmlichen Spielplätzen einengt und wenn die Erwachsenen darüber entscheiden, wie "richtig" und "vernünftig" gespielt wird.

Feste Geräte verhindern die Entfaltung.

Erwachsene dürfen nicht stören.

Pädagogische Konzeption des Abenteuerspielplatzes

Auf Abenteuerspielplätzen dürfen Kinder so spielen, wie es ihnen in unserer verstädterten Gesellschaft meist nicht mehr möglich ist. Gerade unfertige Spielelemente regen Kinder aller Altersstufen zum aktiven Spielen an und fördern so die Freude am Experimentieren, am Tätigsein überhaupt.

Abenteuerspielplätze fördern die Freude am Experimentieren.

Der Grundgedanke eines Abenteuerspielplatzes zielt dahin, den Kindern Glück, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Selbständigkeit und soziales Verhalten zu vermitteln.

Abenteuerspielplätze vermitteln Selbstständigkeit.

Die eigenen Spielvorstellungen der Kinder dürfen in keiner Weise eingengt werden, die Kinder selbst müssen entscheiden lernen, was, wie, womit, mit wem und wie lange sie spielen wollen.

Bisherige Erfahrungen auf bestehenden Abenteuerspielplätzen beweisen, dass der den Kinder gewährte Freiheitsspielraum von diesen nicht missbraucht wird, sondern für sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Selbstbestimmung darstellt:

Abenteuerspielplätze bieten Freiraum zur Selbstbestimmung aber auch zur Zusammenarbeit

1. Streitigkeiten der Kinder untereinander (wie gegenseitiges Ärgern und Schlägereien) nehmen im Laufe der Zeit ab. Überhaupt tritt aggressives Verhalten immer mehr in den Hintergrund.
2. Die Zusammenarbeit der Kinder wird auf einem Abenteuerspielplatz gefördert. Die Kinder erkennen sich gegenseitig stärker an. Sie helfen sich gegenseitig aus. Ältere Kinder kümmern sich um die Jüngeren, das heißt kooperative Verhaltensweisen der Kinder werden mehr und mehr entwickelt. Man kann auf Abenteuerspielplätzen beobachten, dass Kinder mehr zu gemeinschaftlichen als zu Einzelspielen neigen.
3. Der Abenteuerspielplatz bietet die Möglichkeit zu Spielen mit wesentlich höherem Komplexitätsgrad z.B. bauen die Kinder mehrstöckige Hütten und richten sie selbst ein.

4. Die Kinder beschäftigen sich länger mit ein und derselben Sache, die Spiele nehmen längere Zeit in Anspruch, sie werden intensiver. Oft engagieren sich die Kinder über mehrere Tage an einer Sache.
5. Die Kinder lernen auf dem Abenteuerspielplatz viel schneller Gefahren zu erkennen und diese auch zu bewältigen. Sie werden mit Gefahren direkt konfrontiert, wenn sie mit Werkzeugen und Materialien umgehen. Die Geschicklichkeit im Umgang mit Werkzeugen und die Bewältigung der Gefahren beim Spiel ist verblüffend.

Kinder spielen auf dem Spielplatz länger.

Kinder lernen die Bewältigung von Gefahren.

Die pädagogische Betreuung auf einem Abenteuerspielplatz

Es reicht nicht aus, wenn man den Kindern Geräte und Materialien vorsetzt und sie nach dem Motto "nun spielt mal schön" ihrem Tun überlässt.

Die Kinder können die Möglichkeiten eines Abenteuerspielplatzes nur dann voll ausschöpfen, wenn ihnen verständnisvolle Spielpädagogen bei der Befriedigung ihrer Spielbedürfnisse helfen. Diese Aufgabe müssen pädagogische Fachkräfte übernehmen.

Ein Abenteuerspielplatz hat pädagogische Fachkräfte.

Der Betreuer darf kein misstrauischer Aufpasser sein, sondern muss sich um die Kinder kümmern. Er darf sich den Kindern nicht aufdrängen, sondern ihnen lediglich gezielte Anregungen für ihr Spiel geben. Er muss da sein, wenn die Kinder mit einem Problem zu ihm kommen, das sie nicht alleine lösen können.

Betreuer geben Anregungen zum Spiel.

Der Betreuer muss erklärend auf Gefahren hinweisen und schwächeren oder kleineren Kindern Hilfestellungen geben, wenn sie von stärkeren oder älteren Kindern behindert oder überfordert werden. Diesen dominierenden Kindern gegenüber muss der Betreuer auf nicht autoritäre Weise klarmachen, wie sie sich verhalten haben und wie man jüngeren und schwächeren Kindern hilft.

Die Betreuer sollten gemeinsam mit den Kindern Regeln für die Benutzung des Spielplatzes aufstellen. So mancher Elternteil kann sich vielleicht auch nur schwer an den Spielplatz, von dem ihre Kinder mal schmutzig nach Hause kommen gewöhnen. Deshalb wird mit ihnen in Elternversammlungen über die pädagogische Bedeutung eines Abenteuerspielplatzes gesprochen und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder ist anzustreben.

Auch ein ASP hat Spielregeln.

Die Funktion der Betreuer ist im Folgenden noch einmal zusammengefasst:

Die Betreuer haben vielfältige Aufgaben.

1. Sie sind Identifikationsobjekte für die Kinder und müssen sich dessen bewusst sein.
2. Sie müssen in der Lage sein, Verhaltensalternativen zu vermitteln und zwar nicht nur im Gespräch, sondern auch dadurch, dass sie Raum lassen für Erfahrungen. Einsichten können oft nicht direkt gefordert werden, sie ergeben sich erst durch eine Reihe von gemachten Erfahrungen.

3. Die Betreuer müssen möglichst viele Informationen über die Kinder und ihren sozialen Hintergrund sammeln, verarbeiten und diese Informationen auch in ihr Verhalten gegenüber den einzelnen Kindern einfließen lassen.
4. Sie sollen nicht dominieren, sondern die Kinder frei spielen lassen. Die Kinder dürfen andererseits aber nicht sich selbst überlassen sein. Die Anwesenheit der Betreuer muss langfristig gesichert sein. Die Kinder müssen mit der Hilfe ihrer Betreuer rechnen können. Betreuer sind wichtige Zuwendungsträger. Zuwendung, die von ihnen ausgeht, soll eine Atmosphäre schaffen in der die Bereitschaft der Kinder Verhaltensänderungen ansatzweise anzunehmen, begünstigt wird.
5. Betreuer achten darauf, dass Regeln, die gemeinsam von allen Spielplatzbesuchern geschaffen worden sind und die für die Existenz des Abenteuerspielplatzes und auch das Zusammenleben mehrerer Individuen nötig sind, eingehalten werden.

Rolle der Eltern

Die Eltern müssen erkennen, dass das Spiel der Kinder keine Zeitverschwendung ist, sondern dringend notwendig für die gesunde Entwicklung des Kindes.

Spielen ist daher den notwendigen Bedürfnissen des Kindes wie essen, trinken, schlafen und liebevolle Zuwendung gleichzusetzen. Die Eltern sollen den Aufbau des Spielplatzes begleiten, sich in Elterngruppen engagieren und mit dazu beitragen, dass das Projekt auch langfristig stabilisiert wird. Eine intensive Elternarbeit soll die Eltern befähigen, selbst für die Interessen ihrer Kinder einzutreten.

Eltern sollen den Abenteuerspielplatz im Aufbau und Betrieb begleiten.



**„ Der Mensch spielt nur,
wo er in voller Bedeutung
des Wortes Mensch ist,
und er ist nur da ganz Mensch,
wo er spielt. “**

(Friedrich Schiller)



ALLES SO SCHÖN BUNT HIER

27 JAHRE COLORADO PARK

Der Platz für Kinder liegt mitten im Frankfurter Großstadtdschungel: Im Colorado Park an der Grenze der Stadtteile Dornbusch und Ginnheim kann der Nachwuchs spielen und toben, bauen und werkeln, lärmern und zündeln. Der Abenteuerspielplatz mit Wildwest-Charakter lockt mit Saloon und Skulpturenwerkstatt, mit Mammutbäumen, einem Mini-Grand-Canyon und unbändiger Freiheit. 2022 feierte der Colorado Park sein 25-jähriges Bestehen.

„Der Abzug der Amerikaner aus Frankfurt hat uns in den 1990er-Jahren neue Spielräume eröffnet“, berichtet Michael Paris, Vorsitzender und Gründer des Abenteuerspielplatz (ASP) Riederwald e.V.. Mehr als 60.000 US-Bürger verließen damals die ehemalige Housing Area rund um die Raimund- und Platenstraße, und die Wohnungen wurden rasch neu besiedelt. In der monotonen Umgebung bemühte sich die Stadt um sozialpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche – und wurde beim ASP fündig, der seine Kompetenzen schon mit den betreuten Anlagen im Riederwald (seit 1973) und Günthersburgpark (1992) bewiesen hatte.

VON DER HUNDEWIESE ZUR HÜTTEN-MAINSTREET

„Alles begann 1997 auf einer platten Hundewiese mit Brombeerhecken“, erinnert sich Hagga Bühler, von Beginn an Leiter des Colorado Parks bis 2018. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. wollte hier etwas ganz Besonderes schaffen – und nahm sich den US-Bezug als Thema vor. Diese Idee erschloss sich auch den Neubürgern im Viertel sofort.

Also kamen die Kinder und begannen ihren Spielplatz zu gestalten. Sie errichteten eine Hütten-Mainstreet mit Jailhouse und Sheriff-Office, sie schürften nach Gold, anstatt „nur“ zu matschen, sie aßen Baked Beans statt Grillwürstchen und feierten eine Art von Halloween-Fest, lange bevor dieser Hype nach Deutschland kam. Der Name Colorado Park war und ist dabei in mehrfacher Hinsicht Programm: So heißt nicht nur ein US-Bundesstaat, das Wort bedeutet auch „bunt, farbig“ auf Spanisch und könnte kaum treffender sein.

KINDER ERSCHAFFEN SKULPTUREN MIT DER STICHSÄGE

Bunt sind hier nicht nur die Hütten, sondern auch die Holzskulpturen, die der ehemalige Spielplatzleiter und Bildhauer Hagga Bühler gemeinsam mit seinen jungen Besuchern angefertigt hat. Die Ergebnisse sind erstaunlich: In einen sechs Meter hohen Stamm schnitzten 170 Kinder und Jugendliche während der Sommerferien original indigene Motive aus Kanada wie Biber und Bussard, Rabenmutter und -kind. Der Totempfahl wurde 2001 mit einer Zeremonie des Totemkünstlers Ed E. Bryant errichtet und beschützt seitdem den Platz. Auch die anderen Skulpturen, die auf dem 8.000 m² großen Gelände verteilt sind, haben die Kinder erschaffen – vom Sterntalermädchen bis zum Stinktierhaufen. Der Clou dabei: Auf den Rückseiten der kunstvoll gestalteten Douglasienbohlen überrascht den Betrachter ein komplett anderes Motiv als vorne.

WICHTIGER BEITRAG ZUR INTEGRATION

Um ihre Werke zu kreieren, hantieren die Kinder und Jugendlichen unter anderem mit Stichsägen. Alle Kinder, die sonst eher selten mit Werkzeug in Berührung kommen, entwickeln ein enormes handwerkliches Geschick. Sehr beliebt sind auch kleine Tier-Skulpturen, die sich an einem oder zwei Nachmittagen aussägen lassen. Und da viele Kinder im Colorado Park aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen stammen, hängen deren Haifische, Katzen und Eulen mittlerweile in Bolivien und dem Iran, in Schweden und Senegal.

„LICHTERZAUBER“

Stets am ersten Freitag nach der Zeitumstellung im Herbst findet das große Spektakel „Lichterzauber“ statt. Viele hundert Zuschauer genießen alljährlich den zauberhaft-gruseligen Abend mit Fabelwesen, Märchenerzählern und einem feurigen Finale der antagon theaterAKTion.

Diese Veranstaltung hat ebenso Tradition wie das Pflanzen amerikanischer Spezies: Zur Eröffnung des Colorado Parks spendierte die damalige US-Gouverneurin in Frankfurt einen Redwood Tree, dem später zwei weitere Mammutbäume folgten. Das animierte Hagga Bühler, auch diesen Aspekt quasi durchzuspielen: Er bat den Botanischen Garten um Hilfe, karrte in seinem Kadett-Kofferraum 150 aus Amerika stammende Arten heran und verwandelte die einst platte Wiese in eine bunt blühende, wuchernde Landschaft. Sumpfyypressen und Hartriegel gedeihen neben Kakteen, Zaubernuss und Riesenlebensbaum. Und natürlich legen die jungen Besuchenden nicht nur im „Kinder-Gärtchen“ mit Hand an.

„ERNEUERUNG IST UNSER PRINZIP“

Auch sonst ist der Abenteuerspielplatz stets am Wachsen und im Wandel. „Erneuerung ist unser Prinzip“, sagte Bühler. Dabei unterstützten ihn die Eltern tatkräftig: Die „Superdaddies“ halfen, die Wasserspiellandschaft anzulegen und durch einen Mini-Grand-Canyon fließen zu lassen, dessen Erde vom Aushub auf dem Riedberg stammte – und sie errichteten ein Pizzabackhaus in liebevoller Kleinarbeit, indem sie beispielsweise mehr als 1.000 Dachschindeln aus alten Brettern sägten.

Das Backhaus benötigte in diesem Jahr dringend ein neues Dach. Die Schindeln waren mittlerweile morsch geworden. Wir hatten das große Glück, dass sich bei der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion der Pfadfinder und Pfadfinderinnen die Gruppe des Stammes St. Bonifatius aus Frankfurt Sachsenhausen für den Colorado Park entschied. Die Jugendlichen im Alter von zwölf bis 14 Jahren deckten unter Anleitung des Spielplatzleiters Holger Wiegel eine Seite des Daches neu ein.

Wir sind von dem Ergebnis total begeistert und es steht ganz unter dem Motto: „alles so schön bunt hier.“



AKTIVES ERLEBEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Diese Freiheit für Kids ist übrigens im Colorado Park völlig unamerikanisch.

„Andernorts braucht man eine Rettungsschwimmer-Ausbildung, wenn die Kids eine Wasserpistole benutzen“, meint Hagga Bühler. „In den USA gab es schon Schadenersatzprozesse, weil einem Kind ein Splitter im Finger steckte.“ Der ASP ist Mitglied in der International Play Association (IPA) - und wie sich dort im weltweiten Austausch zeigt, lässt das als hochbürokratisch geltende Deutschland dem Nachwuchs mit am meisten Gestaltungsfreiheiten.

Das sei heute wichtiger denn je, betont Hagga Bühler: „Gerade im digitalen Zeitalter sollen Kinder ein reiches Erlebnisspektrum mit ins Erwachsenenleben nehmen.“ Die Kids vom Colorado Park können das – und damit hat der Bildhauermeister Bühler, der im Herbst 2017 in Rente ging, das Masterpiece seines Lebens geschaffen.

AKTIVES ERLEBEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wären die Ferienangebote und Feste wie unser Lichterzauber nicht möglich. Aus diesem Grund bedanken wir uns von Herzen für Eure tatkräftige Unterstützung! Ein großes Dankeschön geht an das Spielmobil-Team und dessen Einsätze und Hilfe. Des Weiteren bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen von der Günthersburg und dem Riederwald sowie bei der Geschäftsstelle für ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Danke an den Vorstand, der immer ein offenes Ohr für unserer Belange hat und so einen Ort wie den Abenteuerspielplatz möglich macht.

Danke für die politische Unterstützung der Mitglieder des Ortsbeirates 9.

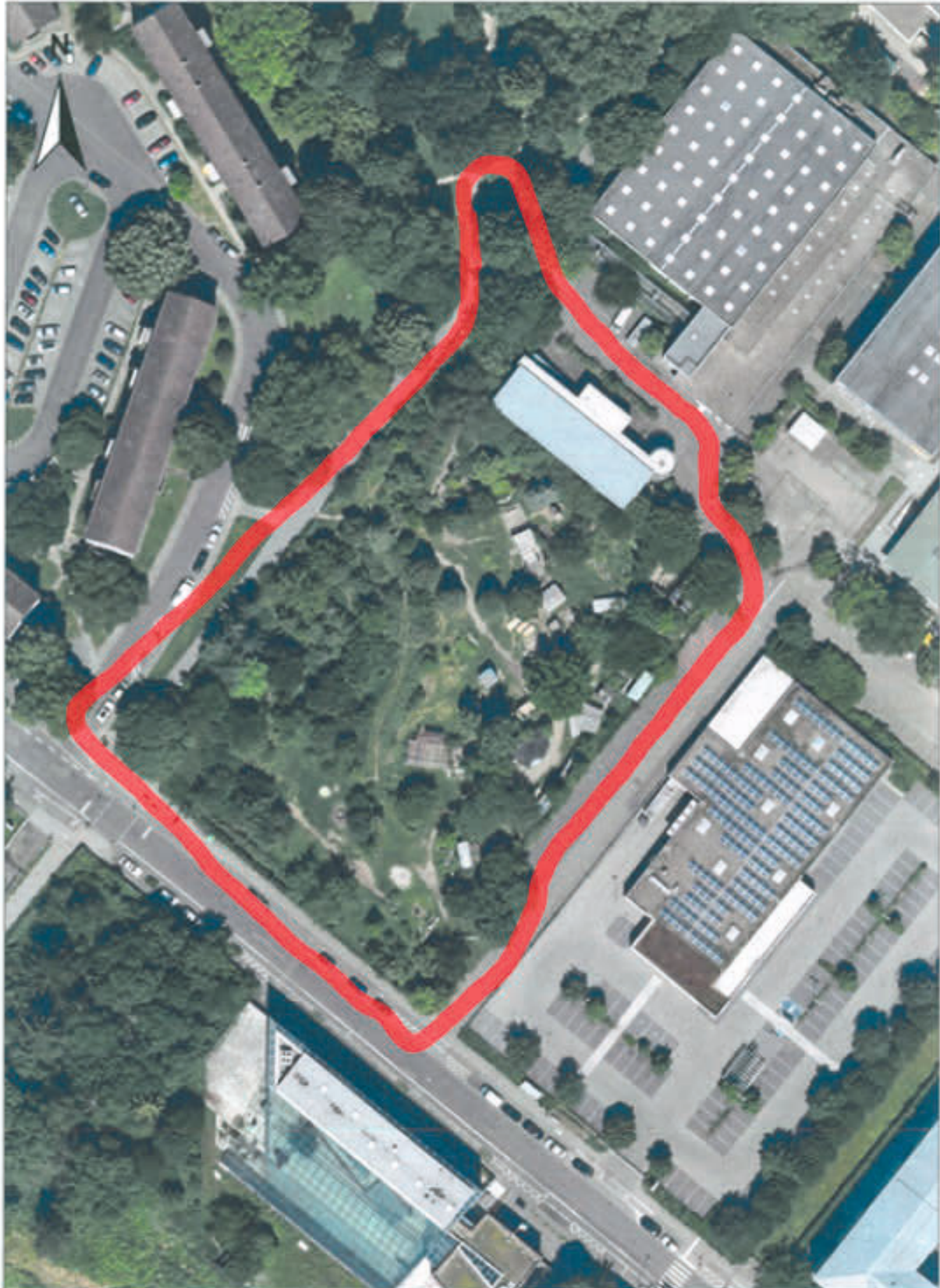
Ein Dankeschön an die finanzielle Unterstützung der Stadt Frankfurt, besonders der FES, dem Grünflächenamt sowie all den vielen privaten Spender*innen.

Danke an die Pressevertreter*innen und deren positive Berichterstattung.

Im Zentrum des Bildes: Der Abenteuerspielplatz Colorado Park. Aus einer Schafsweide und Hundewiese machte der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. ein Biotop mit 300 amerikanischen Pflanzen.

Luftbilder 2017 (Maßstab 1:1000)

Eichendorffstraße 67, Eichendorffstraße 69, Franz-Böhm-Schule



JAHRESBERICHT 2024

VORBEMERKUNG

Der Abenteuerspielplatz Colorado Park ist eine sozialpädagogische Einrichtung für die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Frankfurter Stadtteilen Ginnheim, Dornbusch und Eschersheim. Gäste von außerhalb unseres Einzugsgebietes sind willkommen.

Der Abenteuerspielplatz Colorado Park sieht die Schwerpunkte seiner Arbeit nicht nur in erlebnispädagogischer und stadtteilkultureller Hinsicht, sondern möchte mit seiner Arbeit, zusammen mit den Einrichtungen, die im Stadtteilarbeitskreis Ginnheim vertreten sind, der Entstehung eines sozialen Brennpunktes zwischen Frankfurt Ginnheim und dem Frankfurter Dichterviertel entgegenwirken. Außerdem wollen wir helfen, das Zusammenleben des aus drei ehemaligen US-Militärsiedlungen entstandenen neuen Stadtteils mit dem historisch gewachsenen Alt-Ginnheim zu fördern.



SAISONBEGINN

Der Abenteuerspielplatz Colorado Park ist ganzjährig geöffnet. In der Zeit von November bis Februar werden vor allem Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, Baum- und Landschaftspflege sowie die Weiterentwicklung der Infrastruktur vorgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Planung und Vorbereitung der kommenden Saison, sowie vor allem die Vorbereitung der kommenden Abenteuerspielplatz-Saison. Besuchende sind trotzdem herzlich willkommen und gern gesehen. Außerdem starten wir Anfang Januar mit unserem Winterferienprogramm gemeinsam mit den Kindern ins neue Jahr.

DAS JAHR AUF DEM COLORADO PARK

WINTER

Auch die Winterzeit hatte ihren Charme, als sie alles in weiß erschienen ließ.



Außerdem animierte sie die Kinder sich mit den Elementen Feuer und Eis zu beschäftigen und mit diesen zu experimentieren.



In den Ferien machten wir es uns mit Stockbrot und Marshmallows am Feuer gemütlich. So ließen sich die winterlichen Temperaturen gut aushalten.



Unsere Schulpraktikantin Malea leitete an einem Nachmittag das Crêpebacken an. Zuerst wurde der Teig zubereitet und sehr schnell hatten die Kinder den Dreh raus und haben unsagbar leckere Crêpes gezaubert.



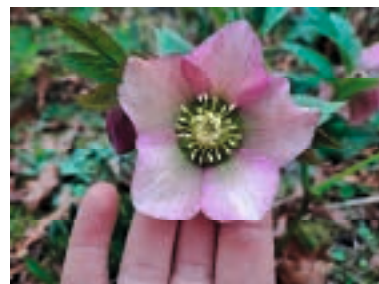
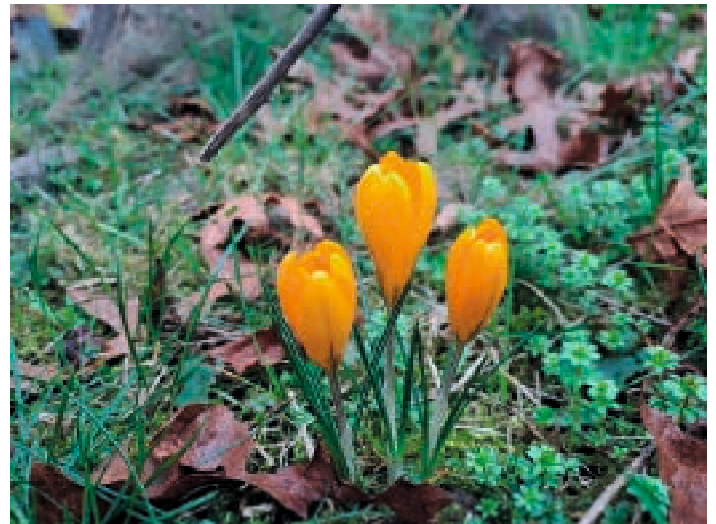
Das Bogenschießen durfte im Ferienprogramm natürlich auch nicht fehlen. Der Tag dafür war perfekt. Bei so schönem Sonnenschein machte es nochmal mehr Spaß.



Den Temperaturen entsprechend eingekleidet konnte man sich auch bei 5 Grad handwerklich betätigen und für Mausi einen Tisch und Stuhl bauen. So eine tolle Idee!



Die ersten Blumen zeigten sich schon im Februar und brachten etwas Farbe ins winterliche Grau. Das nahmen wir uns als Beispiel und verschönerten die großen grauen Steine auf dem Parkplatz.





Anfang März starteten wir ein neues Bauprojekt. Damit im Rollstuhl sitzende Kinder auch eine Hütte erklimmen können, begannen wir den Bau der Rampenhütte in Angriff zu nehmen. Es wurde fleißig abgemessen, gesägt und gehämmert und mit der tatkräftigen Unterstützung all der helfenden Hände nahm die Hütte schnell Gestalt an.



Die Beiden kamen mehrere Tage hintereinander, um für den Garten ein Vogelhäuschen zu bauen. Mit viel Geduld und Freude an der Arbeit entstand dies farbenfrohe Kunstwerk. Ob in diesem Jahr schon jemand eingezogen ist?



Für Kinder, die zum ersten Mal einen Hammer in den Händen hielten oder mit dessen Umgang noch wenig Erfahrung hatten, stellten wir einen Übungsbalken zur Verfügung. Dort konnten sie erstmal ein Gespür dafür entwickeln, wie man den Hammer hält und den Nagel ins Holz hauen kann. Ist dies gelungen, war die Freude groß und ein Erfolgserlebnis stellte sich bei den Kindern ein.



FRÜHLING

Der Frühling hielt Einzug und ließ den Colorado Park in ganzer Pracht erblühen.

Wir freuten uns sehr, dass das Insektenhotel auch in diesem Jahr wieder bezogen wurde. Auf Grund der großen Beliebtheit war klar, dass im nächsten Jahr ein weiteres gebaut werden muss.



Abenteuerspielplatz Günthersburg

für Kinder von 6-14 Jahren

Wetteraustraße 41

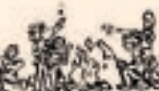
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 11-18 Uhr

Samstag, 13.4.: „Tag der offenen Tür“: 14-18 Uhr



Osterferienprogramm

Woche	MO	DI	MI	DO	FR
1 25. - 31.3.	Klettern an der Günthers- burg 	Gartentag Wir machen den Garten fit! 	Abenteuer- küche Wir backen Jand's Geburtstags- kuchen ☺ 	Ostermarkt am Uhrtürmchen (14-18 Uhr)  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN	Karfreitag  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN
2 1. - 7.4.	Ostermontag  SPIELPLATZ GESCHLOSSEN	Gärtnern 	Abenteuer- küche 	Holz- brennerei  Kochlöffel gravieren	Plastik- skulpturen basteln Bring dir Plastikmüll mit!
3 8. - 14.4.	Klettern an der Günthers- burg 	Garten Gärtnern Gartentag 	Abenteuer- küche 	Farb- schleuder  Es wird bunt!	Ferien- abschluss- grillen Bring dir was zum Grillen mit ☺ 

Die Angebote finden in der Zeit von 14-16 Uhr statt. Ein kleiner
Teilnahmebeitrag kann für einzelne Aktionen anfallen.

Abenteuerspielplatz Günthersburg

Pädagogisch betreuter Spielplatz des

Abenteuer-
spielplatz
Riederwalde.V.



Telefon:

069/ 46 92 040



www.abenteuerspielplatz.de

Die Osterferien standen vor der Tür und unser buntes Programm fand wieder viel Anklang.

Es wurden u.a. Rasseln aus alten Kronkorken gebastelt und für die anstehende Fahrradsaison stand außer Frage, dass die Räder fit gemacht werden mussten.



Bilderrahmen wurden verziert und erhielten ihre ganz persönliche Note.





...und unsere Pompom-häschen hätten nicht flauschiger aussehen können.

DAS BACKHAUS-Projekt

Motivation, Geduld und Durchhaltevermögen sowie eine ordentliche Portion Kreativität bewies die Gruppe des Stammes St. Bonifatius aus Frankfurt Sachsenhausen. Vom 18. Bis 21. April stellten sie ihr Lager im Colorado Park auf und deckten eine Seite des Backhausdaches neu ein. Selbst der fast permanente Dauerregen schreckte sie nicht ab und voller Stolz und Zufriedenheit konnten wir am Ende der 72- Stundenaktion ihr Werk betrachten. Vielen Dank für Eure tolle Leistung! Schöner und bunter hätte das Dach nicht werden können. Perfekt und passend für den Colorado Park.



Nachdem der Platz erkundet und das Backhaus inspiziert wurde, traf man sich am Feuer, um zu beratschlagen, wie vorgegangen werden sollte. Pläne wurden geschmiedet und Gruppen eingeteilt.



Alle Teilnehmenden erhielten von Holger eine Sicherheits-Einweisung in die korrekte Geräte- Handhabung. Ein Teil der Jugendlichen begann danach, neue Bretter zurecht zusägen. Währenddessen widmete sich eine andere Gruppe gemeinsam mit Holger dem Abriss des alten Daches. Mit Hammer und Brecheisen wurden die morschen Schindeln Stück für Stück entfernt.



Die dritte Gruppe malte in der Zwischenzeit die schon zurecht gesägten Bretter an. Nachdem diese getrocknet waren konnte das Dachdecken beginnen



Auch beim diesjährigen Spielfest im Frühjahr kamen wieder viele Besuchende, ließen sich von den mannigfaltigen Angeboten entzücken, lachten beim Kasperletheater und standen für das leckere Stockbrot an.



Die Frühlingstemperaturen veranlassten uns dazu, voller Elan die Pinsel zu schwingen. Mit ihrem neuen Anstrich fielen die Stelen einem sofort ins Auge. Und während dem Anmalen amüsierten wir uns köstlich über das Drachenschweinchen.





Auch die Kutschpferde
wurden auf die kommende
Reitsaison vorbereitet.



TOLLE IDEEN DER KINDER



Aus alten Holzresten, kleinen Ästen, einer Nussschale und Seilresten kann so viel entstehen. Am Anfang spaltete sich das Holz immer, weil die Künstlerinnen noch zu große Nägel verwendet hatten. Aber nach ein paar Versuchen, mit viel Geduld, den passenden Nägeln und großer Motivation ist dieses fantastische Pferd herausgekommen.



Eine Fun-Box wurde in diesem Jahr gebaut und erhielt mit den Fußabdrücken und dem Schriftzug den letzten Schliff. Die Herausforderung wurde von vielen Kindern gerne angenommen und sie waren sehr stolz auf sich, wenn sie sich trauten die Rampe zu befahren.



Mit Fantasie und einem guten Auge können Kunstwerke entstehen. In diesem alten Stück Holz sah das Kind z.B. einen Hasen im Gras sitzen.



Unsere Hütten wurden ganz individuell bemalt und verschönert.

SOMMER

Der Sommer hielt Einzug und wenn der Platz nicht gerade wegen des Starkregens unter Wasser stand, wurde fleißig die zweite Dachseite des Backhauses neu gedeckt. Des Weiteren erhielt die Feuerstelle ebenfalls eine ganz neue Bedachung. Jetzt kann man noch gemütlicher gemeinsam am Lagerfeuer sitzen.



Der Garten war in diesem Jahr ein weiteres Projekt von uns. Vom Deutschen Kinderhilfswerk erhielten wir Fördergelder und konnten uns damit u. a. ein Gewächshaus kaufen. Dadurch war es für uns möglich, die Gartensaison zu



verlängern und auch bei schlechtem Wetter zu gärtnern. Die Pflanzen im Gewächshaus waren vor extremen Wetterlagen und dem Wind geschützt und wuchsen sehr gut.



Durch das Gärtnern und den Anbau von z.B. Gemüse fand bei den Kindern eine Sensibilisierung für die Natur und deren Kreisläufe statt. Sie konnten hautnah miterleben, wie Gemüse und Kräuter entstehen. Zuerst wurde gesät, dann umgetopft, gepflegt, gegossen und am Ende geerntet und meistens gleich gegessen.





Mit einem Teil unserer Kräuter haben wir in den Sommerferien Kräutersalz gemacht.

Und unter dem Motto „Ein Garten von Kindern für Kinder“ ist der Umbau des Gartens noch im vollen Gange. Ziel ist es, die Hauptwege zu verbreitern, damit man sie mit einem Rollstuhl befahren kann. Die Beete wollen wir ebenfalls so umgestaltet, dass sich auch Kinder im Rollstuhl um die Pflanzen kümmern können und der Colorado Park damit wieder ein Stück inklusiver wird.

Wegen unseres abwechslungsreichen Programmes war für jeden was dabei.



Wir haben z.B. Upcycling betrieben und aus alten Autoreifen u.a. einen riesigen Minion-Blumentopf gestaltet. Nicht nur der Lavendel liebt ihn.

SOMMERFERIENPROGRAMM 2024 AUF DEM ABENTEUERSPIELPLATZ COLORADO PARK

Montag – Freitag: 11.00 – 19.00 Uhr

Samstag:

13.00 – 18.00 Uhr

Die meisten Angebote finden in der Zeit von 14 – 16 Uhr für Kinder ab 6 Jahren statt.

Betreute Besuchergruppen können an diesen Angeboten nicht teilnehmen.

(Schriftliche) Anmeldungen im Voraus erforderlich für: Bogenschießen, Ausflüge, Übernachtung, Gaffiti-Sprays!

Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten für: Ausflüge und Übernachtung erforderlich!

	Datum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1	15.07.- 20.07.	Upcycling Kreativ sein mit alten Autoreifen. 	Spaß mit - Seifenblasen 	Abenteuer- küche  1,00 €	Bogenschießen (13.00-16.00 Uhr) 	Ohrwurm- haus basteln 2,00€ 	Open Play
2	22.07.- 27.07.	Wir bauen einen Barfußpfad 	Wir bauen einen Barfußpfad 	Abenteuer- küche  1,00 €	Bogenschießen (13.00-16.00 Uhr) 	Hüpfkissen 	Open Play
3	29.07.- 03.08.	Kleine Vogelscheuchen basteln  0,50 €	Wir batikten: Bringt ein(en) weißes T-Shirt/ weißen Stoffbeutel mit.  2,00 €	Abenteuer- küche  1,00 €	Bogenschießen (13.00-16.00 Uhr) 	<u>Übernachtung</u> Anmeldung bis spätestens 26.07. abgeben!!!  5,00 €	ASP geschlossen
4	05.08.- 10.08.	Graffiti-Spraysen  Ab 10 Jahren 3,00 €	Wir gestalten Kresse-Minions  1,00 €	Abenteuer- küche  1,00 €	Bogenschießen (13.00-16.00 Uhr) 	Ausflug zum Felsenmeer Abfahrt 10.00 Uhr Wetteraustraße  5,00 € Ab 8 Jahren	Open Play
5	12.08.- 17.08.	Heukatze basteln  0,50 €	Gläser gravieren  3,00 €	Abenteuer- küche  1,00 €	Bogenschießen (13.00-16.00 Uhr) 	Hüpfkissen 	Open Play
6	19.08.- 24.08.	Wir bearbeiten Speckstein  3,00 €	Wir machen Kräutersalz 	Abenteuer- küche  1,00 €	Ausflug ins Wisptal Abfahrt 10.00 Uhr Am Bornheimer Hang 4, Eissporthalle Frankfurt  5,00 €	Ferien- abschlussgriller (14.00-17.30 Uhr) (Ihr bringt mit, was ihr essen möchtet und wir grillen. 😊)	Open Play

Abenteuerspielplatz Colorado Park, Raimundstraße / Ecke Paquetstraße; 0179/ 470 35 10

coloradopark@abenteuerspielplatz.de

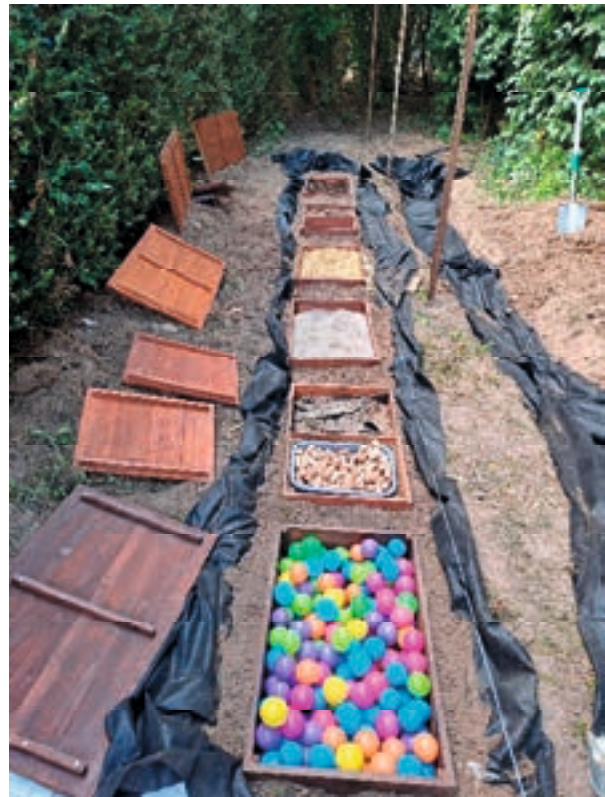
Wir sind eine Einrichtung des

Abenteur-
spielplatz
Riederwald e.V.



www.abenteuerspielplatz.de

Viel Schweiß und Muskelkraft hat uns der Bau des Barfußpfades gekostet. Die Mühen haben sich aber gelohnt. Das Barfußerlebnis konnte in den Sommerferien beginnen.



Beim Bogenschießen wurde nicht selten in die Mitte getroffen und beim Graffiti Sprays entstanden richtige Kunstwerke.



Das Malen der Kresseminions für die heimische Fensterbank hat den Kindern richtig gut gefallen und sie waren sehr konzentriert und begeistert bei der Sache.





Hier eine kleine Auswahl unserer sogenannten Ohrwurmhotels. Ein absolutes Musthave für den Garten. Die Blumentöpfe sind gefüllt mit Stroh, damit sich die nützlichen Insekten schön wohl fühlen. Abgedeckt mit einem Stück Jute sind sie auch vor Fressfeinden wie Vögel geschützt. Angebunden an einen Stock oder Baum ist das Hotel ein toller Hingucker und die Ohrwürmer helfen fleißig den Blattlausbestand zu dezimieren.

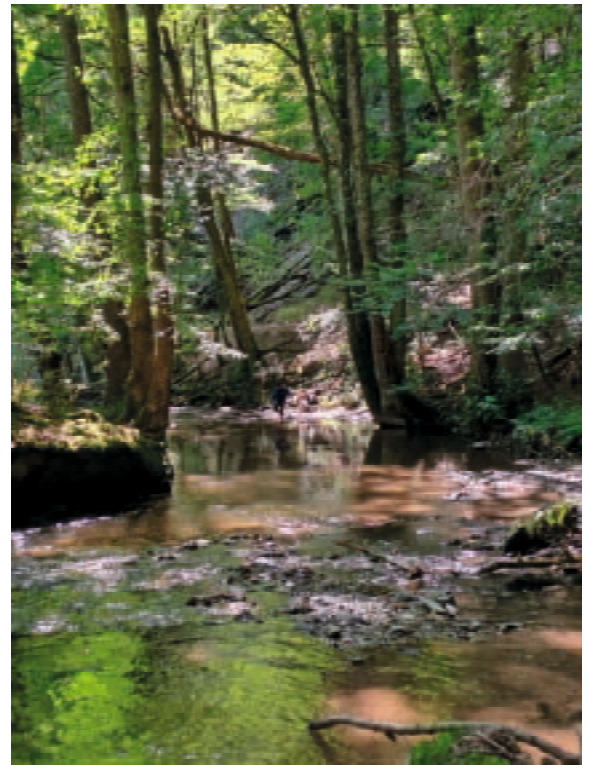
Total begeistert waren wir auch von den Mini-Vogelscheuchen Captain Sparrow und der Piratin Angelica. Auf die Idee, ihre Vogelscheuchen so zu basteln, sind die beiden ganz alleine gekommen.



Bei diesen beiden waren wir uns nicht sicher, ob sie die Vögel wirklich vertreiben würden, so niedlich und hübsch wie sie aussehen!

Die Ausflüge durften in diesem Jahr natürlich auch nicht fehlen. Im Wispertal konnten wir wieder ganz in Ruhe die Natur genießen und dabei in der Wisper auf Entdeckungstour gehen.

Wir fanden einen toten Flusskrebbs und hatten eine Menge Spaß dabei den Bachlauf zu erkunden.



Herbst

Die Wasserraketen waren auch in diesem Jahr wieder der Hit. Meterweit sind sie in die Luft geflogen.



Für die Unterwasserwelt beim Lichterzauber bauten wir in den Herbstferien ein Floß. Bestückt mit Hammer, Akkuschrauber, Säge und Metermaß machten sich die Kinder mit Feuereifer ans Werk. Unermüdlich sägten und schraubten sie, bis am Ende das Floß mit Segelmast vollendet war. Die Kinder waren sehr stolz darauf und konnten es kaum glauben, dass ihr Gebautes tatsächlich als Dekoration für den Lichterzauber genutzt werden sollte.



Zum Schluss wurde noch das Segel mit Totenkopf gestaltet. Das durfte auf keinen Fall fehlen.





Generell wurde in diesem Jahr viel für den Lichterzauber kreiert. Hier ein paar Impressionen.

Die Besucher*innen waren von der freundlich dreinblickenden Vogelscheuch ganz entzückt.



Eines unserer Stammkinder erzählte, dass sie in einem Schulprojekt einen Roboter bauen mussten. Ich war davon ganz begeistert und fragte, ob sie mir Fotos davon zeigen könne. Anstatt dies zu tun, schenkte sie ihn dem Colorado Park. Ganz klar, dass das Eintracht-Roboter-Girl einen Platz beim Lichterzauber bekam. Weil ich so hingerissen war, bot sie mir an, gemeinsam mit ihrer Schwester noch einen Roboter zusammen zu bauen. Gesagt, getan. Wir verabredeten uns für ein paar Nachmittage und unter der Regie der beiden Kinder entstand dieser fantastische Vampirroboter. Auch diesen konnte man beim diesjährigen Lichterzauber bestaunen.



Und dann war es soweit. Nach einer Woche Schmücken und Vorbereiten stand der Lichterzauber vor der Tür. Das Fest konnte beginnen und die Figuren bestaunt werden. Einen phänomelanen Auftritt legte das Antagon Theater hin



und man konnte sich von den vorgetragenen Märchen und Mythen der Erzählerin Sarah Schmidt verzaubern lassen.







Das Jahr neigte sich dem Ende zu und als großes Event fand am 11. November wieder das Martinsfeuer im Günthersburgpark statt. Wir haben geholfen und das Lagerfeuer unter Anleitung von Holger aufgebaut und entzündet.



Im Dezember saßen wir noch gemütlich an Nikolaus und am Freitag vor Heilig Abend mit Kinderpunsch, Plätzchen und Tee zusammen und haben das Jahr

gemeinsam ausklingen lassen. Danke, dass ihr auch in diesem Jahr wieder auf dem Colorado Park gewesen seid!

Wir freuen uns sehr, Euch auch im kommenden Jahr wiederzusehen und wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!



BESUCHERZAHLEN

<u>Monat</u>	<u>0 Jahre bis 6 Jahre</u>	<u>6 Jahre bis 12 Jahre</u>	<u>12 Jahre bis 16 Jahre</u>	<u>Erwachsene</u>	<u>Besucheranzahl insgesamt</u>
<u>Januar</u>	18	159	42	46	265
<u>Februar</u>	79	188	32	85	384
<u>März</u>	89	401	117	169	776
<u>April</u>	886	1574	230	2401	5091
<u>Mai</u>	227	614	157	413	1411
<u>Juni</u>	355	629	123	768	1875
<u>Juli</u>	398	1103	259	1098	2858
<u>August</u>	470	949	146	1045	2610
<u>September</u>	401	849	188	920	2358
<u>Oktober</u>	275	690	197	755	1917
<u>November</u>	349	789	256	846	2240
<u>Dezember</u>	61	189	57	103	410
<u>Insgesamte Anzahl</u>	3608	8134	1804	8649	22195

Die Zahlen aus der Tabelle ergeben sich aus den Zahlen der Besucherinnen und Besuchern während der normalen Öffnungszeiten, den Ferienangeboten, dem Spielfest im Frühjahr sowie dem Lichterzauber im November und von Geburtstagen und Schulausflügen/-festen.

UNSER BAUMBESTAND



Baumnummer	Gattung/Art	Pflanz-jahr	Baumhöhe	Kronen-durchm.	Stamm-umfang
Frankfurt am Main					
Grünanlagen					
Abenteuerspielplatz Colorado					
1	<i>Carya illinoensis</i> , Pekannuss	2007	7	6,0	38
2	<i>Carpinus betulus</i> , Gewöhnliche Hainbuche	2007	5	5,0	47
3	<i>Fraxinus ornus</i> , Blumen-Esche	1997	7	6,0	69
4	<i>Cupressus sempervirens</i> , Echte Zypresse	2007	4	3,0	31
5	<i>Prunus avium</i> , Vogel-Kirsche	1990	10	10,0	110
6	<i>Juglans regia</i> , Echte Walnuss	1997	7	12,0	63
7	<i>Aesculus flava</i> , Gelbe Rosskastanie	2007	5	2,0	38
8	<i>Asimina triloba</i> , Papau	2007	5	3,0	38
9	<i>Juglans californica</i> , Kalifornische Walnuss	1997	15	18,0	141
10	<i>Prunus domestica</i> , Gewöhnliche Pflaume	2007	5	5,0	47
11	<i>Juniperus virginiana</i> , Rotzeder	1997	8	6,0	79
12	<i>Sorbus aucuparia</i> , Vogelbeere	2010	4	2,0	38
13	<i>Juniperus virginiana</i> , Rotzeder	1997	8	6,0	79
14	<i>Populus nigra</i> , Schwarz-Pappel	1990	15	6,0	126
15	<i>Populus nigra</i> , Schwarz-Pappel	2000	8	5,0	79
16	<i>Caryalacina</i> , Königs-Lass	2007	5	4,0	38
17	<i>Juglans regia</i> , Echte Walnuss	1997	8	8,0	63
18	<i>Robinia pseudoacacia</i> , Robinie	1997	12	12,0	94
19	<i>Robinia pseudoacacia</i> , Robinie	1997	13	7,0	63
20	<i>Robinia pseudoacacia</i> , Robinie	1997	10	6,0	63
21	<i>Liquidambar styraciflua</i> , Amerikanischer Amberbaum	2007	7	4,0	47
22	<i>Prunus domestica</i> , Gewöhnliche Pflaume	1997	10	10,0	111
23	<i>Acer pseudoplatanus</i> , Berg-Ahorn	1997	12	7,0	57
24	<i>Ulmus minor</i> , Feld-Ulme	1997	12	7,0	79
25	<i>Acer pseudoplatanus</i> , Berg-Ahorn	1997	12	7,0	47
26	<i>Carpinus betulus</i> , Gewöhnliche Hainbuche	1997	8	7,0	63
27	<i>Thuja plicata</i> , Riesen-Lebensbaum	2007	5	3,0	57
28	<i>Prunus avium</i> , Vogel-Kirsche	1997	9	8,0	79
35	<i>Thuja plicata</i> , Riesen-Lebensbaum	2007	5	3,0	63
36	Leerstiele				
37	<i>Carpinus betulus</i> , Gewöhnliche Hainbuche	1990	8	7,0	79
38	<i>Liquidambar styraciflua</i> , Amerikanischer Amberbaum	2007	4	4,0	31
39	<i>Sorbus aucuparia</i> , Vogelbeere	1997	7	5,0	63
40	x <i>Cupressocyparis leylandii</i> Bastard-Zypresse	2007	5	4,0	47
41	x <i>Cupressocyparis leylandii</i> Bastard-Zypresse	2007	5	4,0	38
42	<i>Cercis siliquastrum</i> , Gewöhnlicher Lucasbaum	2007	3	5,0	38
45	<i>Cercis siliquastrum</i> , Gewöhnlicher Lucasbaum	2007	3	5,0	38
46	<i>Magnolia acuminata</i> , Gurkenmagnolie	2007	8	5,0	47
47	<i>Crataegus monogyna</i> , Gewöhnlicher Eingefelger Weißdorn	2007	9	4,0	47
48	<i>Cupressus sempervirens</i> , Echte Zypresse	1997	12	5,0	63
49	<i>Acer rubrum</i> , Rot-Ahorn	2007	5	4,0	38
50	<i>Prunus domestica</i> , Gewöhnliche Pflaume	1997	10	10,0	57
51	<i>Malus domestica</i> , Kultur-Äpfel	2007	5	5,0	47
52	<i>Prunus nigra</i> , Gewöhnliche Schwarz-Kiefer	2007	4	6,0	63
53	<i>Tsuga canadensis</i> , Hemlocktanne	1997	8	6,0	57

Baumnummer	Gattung/Art	Pflanz- jahr	Baumhöhe	Kronen- durchm.	Stamm- umfang
54	<i>Picea abies</i> , Gewöhnliche Fichte	2007	8	4,0	47
55	<i>Acer saccharinum</i> , Silber-Ahorn	1997	15	8,0	63
58	unbekannt	1997	15	10,0	57
57	<i>Hippophae rhamnoides</i> , Sanddorn	2007	5	4,0	47
58	<i>Malus domestica</i> , Kultur Apfel	2007	4	4,0	38
59	<i>Mespilus germanica</i> , Echte Mispel	2007	4	5,0	38
60	<i>Mespilus germanica</i> , Echte Mispel	2007	4	4,0	47
61	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	15	6,0	157
62	<i>Carpinus betulus</i> , Gewöhnliche Hainbuche	1997	8	10,0	79
63	<i>Quercus robur</i> , Rot-Eiche	1997	13	10,0	94
64	<i>Larix decidua</i> , Europäische Lärche	2007	8	1,0	25
65	<i>Liquidambar styraciflua</i> , Amerikanischer Amberbaum	2007	9	3,0	47
66	<i>Thuja plicata</i> , Riesen-Lebensbaum	2007	11	6,0	57
67	<i>Quercus muehlenbergii</i> , Gelb-Eiche	2007	11	3,0	25
68	<i>Pyrus communis</i> , Kultur Birne	2010	3	1,0	16
69	<i>Salix alba</i> , Silber-Weide	2007	7	7,0	38
70	<i>Cupressus sempervirens</i> , Echte Zypresse	1997	16	10,0	141
71	<i>Salix alba</i> , Silber-Weide	2007	9	5,0	57
72	<i>Acer platanoides</i> , Spitz-Ahorn	2010	6	3,0	25
73	<i>Gleditsia triacanthos</i> , Amerikanische Gleditschie	1997	13	8,0	79
74	<i>Gleditsia triacanthos</i> , Amerikanische Gleditschie	1997	13	8,0	79
75	<i>Catalpa bignonioides</i> , Gewöhnlicher Trompetenbaum	1997	12	10,0	110
76	<i>Picea abies</i> , Gewöhnliche Fichte	1997	13	6,0	63
77	<i>x Cupressocyparis leylandii</i> Bastard-Zypresse	1997	5	7,0	63
78	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	7	8,0	185
79	<i>Sequoia sempervirens</i> , Küstennammutbaum	1997	13	8,0	128
80	<i>Aralia spinosa</i> , Herkuleskeule	2007	4	4,0	16
81	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	11	8,0	185
82	<i>Celtis occidentalis</i> , Amerikanischer Zürgelbaum	2007	5	6,0	31
83	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	13	8,0	185
84	<i>Sassafras albidum</i> , Sassafras	2007	6	4,0	38
85	<i>Malus domestica</i> , Kultur Apfel	2007	5	4,0	38
87	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	12	6,0	220
88	<i>Tilia americana</i> , Amerikanische Linde	1997	13	9,0	110
89	<i>Quercus coccinea</i> , Scharlach-Eiche	1997	13	10,0	63
90	<i>Pinus mugo</i> , Berg-Kiefer	2007	4	5,0	47
91	<i>Abies concolor</i> , Colorado-Tanne	1997	13	5,0	79
92	<i>Abies concolor</i> , Colorado-Tanne	1997	13	5,0	79
93	<i>Prunus domestica</i> , Gewöhnliche Pflaume	2007	8	4,0	38
94	<i>Taxodium distichum</i> , Sumpfzypresse	1997	8	6,0	63
95	<i>Taxodium distichum</i> , Sumpfzypresse	1997	8	6,0	57
96	<i>Betula papyrifera</i> , Papier-Birke	1997	8	8,0	63
97	<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1997	15	9,0	220
98	<i>Diospyros virginiana</i> , Persimone	2007	6	5,0	38
99	<i>Magnolia grandiflora</i> , Immergrüne Magnolie	2007	4	4,0	38
100	<i>Magnolia grandiflora</i> , Immergrüne Magnolie	2007	4	3,0	38
102	<i>Amelanchier ovalis</i> , Gewöhnliche Felsenkirche	2007	5	4,0	31
103	<i>Liriodendron tulipifera</i> , Amerikanischer Tulpenbaum	1997	8	6,0	63



Baumnummer	Gattung/Art	Pflanzjahr	Baumhöhe	Kronendurchm.	Stammumfang
108	Magnolia virginiana, Sumpf-Magnolie	2007	6	5,0	57
109	Liriodendron tulipifera, Amerikanischer Tulpenbaum	2007	7	5,0	47
110	Magnolia virginiana, Sumpf-Magnolie	2010	5	3,0	16
112	Magnolia virginiana, Sumpf-Magnolie	2007	5	3,0	16
113	Quercus robur, Stieleiche	1990	18	10,0	110
114	Juglans californica, Kalifornische Walnuss	1997	12	8,0	47
115	Malus domestica, Kultur-Apfel	2010	5	3,0	18
116	Malus domestica, Kultur-Apfel	2010	5	3,0	16
117	Salix alba, Silber-Weide	1997	15	7,0	63
118	Prunus padus, Traubenkirsche	2000	16	9,0	63
Anzahl der Datensätze					103



Frankfurt mit Kindern 24/ (Colo)

Andere Spielplätze



Selbstbestimmtes Spielen (auch ohne Eltern) auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park

Abenteuerspielplatz Colorado Park

Frankfurt - Ginnheim, Raimundstraße, Tel. 069/90475070, www.abenteuerspielplatz.de,
 ☉ Mo-Fr 11-18, Sa 14-18 Uhr, Nov.-Feb.: Mo-Fr 11-17 Uhr, & Howdy! Kleine Goldgräber, Nachwuchs-Cowboys und -Cowgirls und alle anderen, die den Wilden Westen hautnah erleben möchten, sind hier richtig. Auf dem 1997 eröffneten Spielgelände des Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. mit Mini-Grand-Canyon und Rakete mit Rollenrutsche gibt es nicht nur Holzhütten, sondern nach echter Wild-West-Manier auch ein Jailhouse, einen Saloon und ein Sheriff-Office. Die Mithilfe bei Bauprojekten ist immer gern gesehen. Mit Stockbrot am Lagerfeuer, Holzarbeiten und allerlei Spielangeboten wird es hier nie langweilig. **ab 5 bis 14 Jahre**

Abenteuerspielplatz Günthersburgpark

Frankfurt - Nordend, Wetteraustraße 41, Tel. 069/4692040, www.abenteuerspielplatz.de,
 ☉ Mo-Fr 11-18, Sa 13-18 Uhr, Nov.-Apr.: Mo-Fr 11-17 Uhr, &

An der Grenze zwischen Nordend und Bornheim liegt ein kleines Paradies für Kinder versteckt. Anfang der 1990er-Jahre hat der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald sich für dieses Spielgelände eingesetzt, weil es in den urbanen Quartieren kaum Spielflächen gab. Mit Erfolg! Gleich neben dem Günthersburgpark können sich nun seit 30 Jahren Kids auf einem 2000 Quadratmetergroßen Gelände herrlich austoben. Handwerklich begeisterte Kids können sich eigenständig Werkzeuge leihen und im Baubereich an der imposanten Günthersburg werkeln. Neben einem Kletterturm mit Boulderwand gibt es im Sommer Wasserspiele, eine Rutsche und mehr für selbstbestimmtes Spielen auch ohne Eltern. **ab 5 bis 14 Jahre**

Abenteuerspielplatz Riederwald

Frankfurt - Riederwald, Volgersbrunnenweg 7, Tel. 069/421050, abenteuerspielplatz.de, ☉ März-Okt.: Mo-Fr 11-19, Sa 14-18 Uhr; Nov.-Feb.: Mo-Fr 11-17 Uhr, & Hämmern, sägen und schaufeln – auf dem Abenteuerspielplatz Rie-

derwald ist immer etwas los. Seit 1972 können sich Kinder im Alter von ab 5 bis 14 Jahren auf dem rund 5000 Quadratmeter großen Gelände nach Herzenslust austoben. Highlights sind das große Holzlabyrinth, eine abenteuerliche Seilbahn, jede Menge Winkel und Ecken zum Versteckenspiele und Fangen spielen. In direkte Nähe zum Abenteuerspielplatz befundet sich zudem das weitläufige Licht- und Luftbad Riederwald. **ab 5 bis 14 Jahre**

Spielfest im Colorado Park

Ginnheim (red) – Der Abenteuerspielplatz lädt ein zum Spielfest im Colorado Park, Raimundstraße/Ecke Paquetstraße, für Sonntag, 28. April, zwischen 14 und 18 Uhr. Es gibt etwa eine Rollenrutsche, Hüpfkissen und einen Kletterturm. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet zwei Euro.

Wocheblatt 20/4/24 (49)

FR 26/3/24 (Rw/G/Colo)

Basteln und werkeln

Osterprogramm der Abenteuerspielplätze

FRANKFURT-NORDOST. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald bietet in den Osterferien auf seinen drei pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm an. Auf den Spielplätzen Günthersburg, Colorado Park und Riederwald können Kinder malen, basteln und werkeln – und übernachten. In der Abenteuerküche wird gemeinsam gekocht und es gibt Stockbrot und Popcorn am Lagerfeuer.

Für einige Aktionen ist eine Anmeldung nötig. Das komplette Programm mit den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage unter abenteuerspielplatz.de. bos

FR 3/4/24 (Rw/G/Lolo)

WEITERE ATTRAKTIONEN

Auf den Abenteuerspielplätzen Güntersburg, Colorado Park und Riederwald in Frankfurt können Kinder basteln, gärtnern, klettern und kochen. Für einzelne Aktionen kann ein Teilnahmebeitrag anfallen.

Das vollständige Programm für die Osterferien inklusive Öffnungszeiten und Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.abenteuerspielplatz.de



Wilder Westen an der Raimundstraße

GINNHEIM Abenteuerspielplatz feiert sein Frühlingsfest

Der Abenteuerspielplatz Colorado Park in der Raimundstraße wurde vor 27 Jahren eröffnet und ist inzwischen eine Institution. Nach dem Willen seiner Erfinder Michael Paris und Hagga Bühler, war er von Anfang an ein deutsch/amerikanisches Freundschaftsprojekt uns soll an die Geschichte der Gegend erinnern, in der nach dem Krieg über 50 Jahre amerikanische GIs lebten und wohnten. Deshalb ist auch vieles auf dem Spielplatz amerikanisch, insbesondere über 300

amerikanische Pflanzen und Gehölze, die teilweise vom Botanischen Garten zur Verfügung gestellt oder direkt aus USA eingeflogen wurden. In den Gründungsjahren haben drei amerikanische Generalkonsule, aber auch die ehemalige Jugend- und Sozialdezernentin Bäume in den Park gepflanzt, die heute zu einer stattlichen Größe herangewachsen sind.

Seit der Eröffnung des Spielplatzes war es ein Anliegen des Vereins, die Bewohner der beiden

Stadtteile näher zusammenzuführen und so veranstaltete der Betreiber über viele Jahre die sogenannte Ginnheim-Western-Parade. Diese wurde von einem Frühlingsfest abgelöst, das in diesem Jahr am Sonntag, 28. April, von 14 bis 18 Uhr gefeiert wird. Um den Colorado Park werden an diesem Tag Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und weitere Spielgeräte vom Spielmobil aufgebaut und es gibt ein tolles Bühnenprogramm. Mit dabei ist das Tri-Tra Puppentheater. Eintritt: 2 Euro. red

FNP 16/4/24 (Lolo)

Frühlingsfest im Colorado-Park

GINNHEIM/DORNBUSCH. Zum einen wird gefeiert, zum anderen soll aber auch das Bewusstsein der Anwohner und Anwohnerinnen erreicht werden: Auf dem Abenteuerspielplatz Colorado-Park in der Raimundstraße, gelegen an der Grenze zwischen Ginnheim und Dornbusch, findet am Sonn-

tag, 28. April, das große Frühlingsfest statt. Ziel ist es, den Abenteuerspielplatz als Einrichtung in den Köpfen der Menschen zu verankern. Der Platz wurde vor 27 Jahren eröffnet, schon damals sollten die Bewohner und Bewohnerinnen der beiden Stadtteile näher zusammengeführt werden. Vor diesem Hintergrund fand viele Jahre lang die „Ginnheim-Western-Parade“ statt, die mittlerweile von dem Frühlingsfest abgelöst wurde. Und das steigt jetzt wieder, am 28. April von 14 bis 18 Uhr. Um den Colorado-Park herum werden an diesem Tag Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und weitere Spielgeräte vom Spielmobil aufgebaut, dazu gibt es ein tolles Bühnenprogramm. Mit dabei ist auch das Puppentheater „Tritra“, die FKG Narrhalla leistet einen tänzerischen Beitrag. bö

FR 26/4/24 / Lolo

Abenteuerspielplatz aufgefrischt

DORNBUSCH 72-Stunden-Aktion der Pfadfinder im Coloradopark

Charlotte beäugt die nassen Sprossen der Leiter. Es regnet in Strömen – doch das Dach des Backhauses auf dem Abenteuerspielplatz Colorado muss neu gedeckt werden. „Kletter nur hoch, wenn du dir sicher bist, dass du nicht ausrutschst“, sagt Alexander Schrörs, Gruppenleiter des Pfadfinderstammes St. Bonifatius aus Sachsenhausen. „Du weißt selbst am besten, was du dir zutraust.“ Die 14-Jährige überlegt kurz, dann steigt sie auf die Leiter und nimmt das löchrige Dach in Augenschein. Ihr Urteil: „Hier muss ganz schön was gemacht werden, wir brauchen Holz!“

Alexander Schrörs und Katharina Hesselbach haben drei Tage mit zehn Pfadfindern zwischen zwölf und 14 Jahren drei Tage auf dem Abenteuerspielplatz verbracht – inklusive Übernachtungen versteht sich. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion, bei der deutschlandweit junge Menschen aktiv waren, um die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen.

Auf dem Colorado-Gelände bedeutete das konkret: Das Backhaus-Dach wird dicht gemacht, der Lehmputz wieder aufgefrischt und das Rampenhaus für Rollstuhlfahrer ausgebaut. Dass es teilweise durchgehend regnete, war zwar etwas nervig, hielt die motivierte Gruppe aber nicht von der Arbeit ab. Für die Jugendlichen war es vor allem schön, dass ihre Arbeit sichtbare Erfolge gebracht hat. „Den Pizzaofen im Backhaus zum Beispiel können wir nach dem Arbeitseinsatz gleich mal anfeuern“, meinte Holger Wiegel vom Abenteuerspielplatz, der die Gruppe gemeinsam mit seiner Kollegin betreute – und der über das Wetter sagt, Regen sei auch nur „flüssiger Sonnenschein“. Sozialarbeiterin Jani Elsheimer fügte an: „Wir freuen

uns sehr über die Hilfe. Auf dem Spielplatz hört die Arbeit ja nie auf.“

Weil das so ist, kommen auch regelmäßig andere Gruppen, zum Beispiel Mitarbeiter aus Banken und anderen Unternehmen, um auf dem Gelände einen sogenannten „Social Day“ zu verbringen und etwas Gutes zu tun. Pfadfinderin Helena kann's verstehen: „Es macht einfach Spaß, etwas für andere zu tun und Kindern so zu helfen.“

Zehn Gruppen mit 220 Kindern beteiligt

Insgesamt haben in Frankfurt derzeit zehn Gruppen und 220 Kinder bei der Aktion mitgemacht. Die Pfadfinder aus Oberrad gestalteten den Garten der KinderKulturFarm Frankfurt um, die Franziskusjugend legte einen Pfad durch den Garten des Jugendhauses Goldstein an, die Firmlinge von St. Marien/St. Josef organisierten auf Einladung der

aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit auf dem Bolzplatz der Henriette Fürth Straße ein Nachbarschaftsfest. Die Gruppe DJK Zeilsheim legte Hochbeete auf dem Gelände von St. Aposteln an, die Kita Rosengarten wünschte sich vom DPSG Stamm Don Bosco Schwanheim ebenfalls Hochbeete und die KGS Niederrad werkelte an Ergänzungen für den sogenannten Care-Table des Altenzentrums Santa Teresa, einem digitalen Tisch für die Pflege. Im Vorfeld selbst ausgesucht hatte sich die Jugend der Pfarrei St. Hildegard das Anlegen eines Fühlpfades auf dem Gelände der Kita St. Lioba.

15 Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 18 Jahren schliffen zudem in St. Wendel in Sachsenhausen Holzmöbel ab und lasierten diese neu, im Kobelt-Zoo in Schwanheim zeigte der Pfadfinderstamm Charles de Foucauld aus Niederrad vollen Einsatz.

ANNE ZEGELMANN



Lorenz (14), Charlotte (14), Michel (12), Emil (13) und Helena (14) erneuern das Dach des Backhauses im Coloradopark. FOTO: ZEGELMANN

FNP 24/4/24

(Colo)

Das neue Zelt spart Zeit

GINNHEIM Lions Club macht dem Coloradopark ein Geschenk

Ginnheim – Heute wird gekocht im Coloradopark. Jeden Ferientag gibt es auf dem Abenteuerspielplatz am Marbachweg ein Programm für Kinder, die nicht in den Urlaub fahren. Mittwochs heißt das Thema Abenteuerküche. Diesmal soll es Pfannkuchen geben; dazu Brombeeren. Die hätte es jedenfalls gegeben, wenn der Busch nicht im Kaninchengehege stehen würde. Die meisten Beeren wurden schon von den Häschen verputzt. Alles wie immer – wäre da nicht das große rote Zeltdach, das zwischen Seilbahn und Sandkasten thront.

Es ist eine Spende. Für 1500 Euro hat der Lions Club Palmengarten das Dach erstanden. Es ist eine Sonderanfertigung für den Abenteuerspielplatz und soll bei großen Veranstaltungen als Unterstand beim Essen genutzt werden. „Es ist auch gut für Bastelaktionen oder Kinderschminken“, sagt Helena Paris, die normalerweise mit dem roten Spielmobil durch die Stadtteile fährt.

Und: Das Zelt lässt sich mit wenigen Handgriffen auf- und abbauen und stellt damit die anderen Zelte des Vereins – zumindest wörtlich – in den Schatten. „Man muss nichts zusammenschrauben und keine Plane drüberziehen sondern es nur aufklappen“, so Paris. „Das dauert drei Minuten und nicht mehr eine Stunde.“

Auf diese Spender ist Verlass

Es ist nicht das erste Mal, dass der Lions Club Palmengarten an den Abenteuerspielplatz Riederwald spendet. 2018 richtete ein Feuer im Coloradopark große Schäden an Hütten und Containern an. Der Club spendete 10 000 Euro für den Wiederaufbau. Der Lions Club ist eine internationale Organisation, die allein in Frankfurt 17 Untergruppen hat. Im Palmengarten veranstalten die Löwen Kinder- und Jugendprojekte und finanzierten erst vor kurzem ein neues Auto für das Kinderhospiz.

Im Colorado Park wird das Zelt nicht lange bleiben. Es geht mit dem Spielmobil auf die Reise durch Frankfurt. Helena Paris möchte die wertvolle Spende schonen. „Das ist unser Baby“, sagt sie. Bei den Mainspielen am Sachsenhäuser Ufer, die der Verein in den ersten Ferienwochen veranstaltet, wird das Zelt deshalb auch nicht auftauchen. Zwar ist das Zeltdach schnell aufgebaut, es ist jedoch zu fragil für das windige Wetter am Fluss. Im November für das Lichterzauberfest im Coloradopark wird das Zeltdach aber wohl als Unterstand seine Premiere bei Großveranstaltungen haben.

Für die Kinder im Park gibt es auch ohne Zeltdach ein breites Programm. Jeden Ferientag von Montag bis Freitag werden Kinder ohne große Anmeldung von 11 bis 19 Uhr betreut. Mit Aktivitäten wie basteln, kochen oder Bogenschießen können sie sich auch ganz ohne Urlaub schöne Ferien machen. **RUBEN SÜSSENBERGER**



Der Vorstand vom Lions Club Palmengarten und das Team des Coloradoparks (von links) Stefanie Mai, Jörg Meier, Helena Paris, Theresa Susszewicz, Holger Wiegel, Jancita Elsheimer und Hannah Henning unter dem neuen Zeltdach.

FNP 19/7/24 (Colo) (SM)



Charlotte beäugt die nassen Sprossen der Leiter. Es regnet in Strömen – doch das Dach des Backhauses auf dem Abenteuerspielplatz Colorado muss neu gedeckt werden. „Kletter nur hoch, wenn du dir sicher bist, dass du nicht ausrutschst“, sagt Alexander Schrörs, Gruppenleiter des Pfadfinderstammes St. Bonifatius aus Sachsenhausen. „Du weißt selbst am besten, was du dir zutraust.“ Die 14-Jährige überlegt kurz, dann steigt sie auf die Leiter und nimmt das löchrige Dach in Augenschein. Ihr Urteil: „Hier muss ganz schön was gemacht werden, wir brauchen Holz!“ Alexander Schrörs und Katharina Hesselbach verbringen mit zehn Pfadfindern drei Tage auf dem Abenteuerspielplatz am Dornbusch, inklusive drei Übernachtungen – bei der 72-Stunden-Aktion nämlich, bei der deutschlandweit junge Menschen aktiv sind, um die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen. Hier: Lorenz (von links), Charlotte, Michel, Emil und Helena.

Foto: A. Zegelman/Bistum Limburg/p

Wochenblät 27. April 24 (Colo)

Sommerferien auf den Abenteuerspielplätzen

Frankfurt – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald bietet auf seinen drei betreuten Abenteuerspielplätzen ein buntes Programm in den Sommerferien an. Im Günthersburgpark, Colorado-Park und im Riederwald können die Kinder malen, basteln, werkeln, spielen, klettern und toben. Der Abenteuerspielplatz Günthersburg bietet Kletterkurse an, der Abenteuerspielplatz Colorado-Park Bogenschießen und auf dem Abenteuerspielplatz Riederwald können die Kinder T-Shirts batiken und vieles mehr. Sonntags ist geschlossen. Alle Infos unter www.abenteuerspielplatz.de.

FNP

red

10/7/24 (en/c/c.o)

Familie Köstner gewinnt Kinderfahrrad auf dem Riedberg

ASP baut im Colorado Park

Ginnheim/Riedberg (red) – Der Abenteuerspielplatz (ASP) Colorado Park baut einen Garten von und für Kinder: Mit einem Projektzuschuss von 4240 Euro vom Deutschen Kinderhilfswerk wird derzeit im Colorado Park gemeinsam mit den Kindern der Garten umgestaltet und ein naturnaher Erfahrungs- und Lernraum geschaffen. Durch die gärtnerischen Tätigkeiten wird die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder gefördert, indem alle Sinne angeregt und eingesetzt werden.

Zudem gratuliert der ASP Familie Köstner zum Gewinn eines Kinderfahrrades, das sie am 2. Juni bei der Verlosung beim Spielfest auf dem Riedberg gewonnen hat und Mama Köstner nun von Spielmobilleiter Basti Ackermann überreicht bekam. Auch beim Spielfest Riedberg am Sonntag, 8. September, wird wieder ein Fahrrad verlost.

Seit 50 Jahren engagiert sich der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald für die Kinder. Wer mit einer Spende helfen möch-



Familie Köstner hat auf dem Spielfest auf dem Riedberg ein Kinderfahrrad gewonnen, was Basti Ackermann bereits überreicht hat.

Fotos: ASP/p

te, kann das tun – online auf abenteuerspielplatz.de/verein/spenden.html. Auf der Webseite des Vereins finden sich zudem immer auch die aktuellen Infos des ASP und seinen Aktionen in ganz Frankfurt.



Im Colorado Park wird mit den Kindern der Garten umgestaltet und ein naturnaher Lernraum geschaffen.

Frankfurter Wochenblatt 27.07.24

Verschiedene Angebote für Kinder

Herbstferien auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park

Ginnheim (red) – Der Abenteuerspielplatz Colorado Park in der Raimundstraße/Ecke Paquetstraße ist in den Herbstferien von Montag bis Freitag in der Zeit von elf bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 13 bis 18 Uhr und bietet in der Zeit von 14 bis 16 Uhr für Kinder ab sechs Jahren ein buntes Herbstferienprogramm an.

Gleich zu Beginn der Ferien werden montags Wasserraketen gebastelt und dienstags Windlichter gebaut. Zur Stärkung wird jeden Mittwoch in den Ferien in der Abenteuerküche gemeinsam gekocht.

Freitags gibt's Stockbrot

Am Donnerstag, dem 17.10. kann man sich auf dem Luftkissen austoben und zum Abschluss der Woche gibt es freitags Stockbrot über dem Lagerfeuer und die Woche endet am Samstag mit einem Open Play.

Die zweite Ferienwoche beginnt am Montag, 21. Oktober, wieder mit Action, denn die Kinder können sich wieder auf dem Luftkissen austoben.

Dienstags wird Bogenschießen angeboten (ab acht Jahren, nur mit Voranmeldung), am Donnerstag, 24. Oktober, können die Kinder mithelfen, Figuren für die Lichterzauber-Veranstaltung zu bauen und zum Ferienende wird freitags gemeinsam gegrillt.



Das Gelände des Colorado Parks im Sommer. Auch in den Herbstferien haben die Kinder alle Möglichkeiten, das ASP-Team hat sich viel Programm ausgedacht.



Kinder bauen Hütten auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park.

Fotos: ASP/p

Spielen und entdecken im Coloradopark

Ginnheim – Ob als Cowboy unterwegs im Wilden Westen oder mit dem Raumschiff auf dem Weg zum nächsten Planeten: Im Coloradopark, Ecke Raimundstraße/Paquetstraße, sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Auf dem riesigen Areal gibt es reichlich Möglichkeiten zum Spielen und vieles zu entdecken. Für viele das Highlight ist das Hüttendorf im Herzen des Parks. Während der gesamten Sommerferien gibt es dort eine Betreuung für Kinder, die die ganze Woche kostenlos und ohne Anmeldung vorbeischauen können. Bogenschießen, Seilbahnfahren, Kochen oder nach Lust und Laune Herumtoben; dort ist für jeden etwas dabei.

fnr

FNR 19/8/24
Colo

Herbstferien auf dem Abenteuerspielplatz

GINNHEIM Verein bietet buntes Programm

Der Abenteuerspielplatz Colorado Park in der Raimundstraße / Ecke Paquetstraße hat in den kommenden Woche beginnenden Herbstferien geöffnet. Montag bis freitags ist er in der Zeit von 11 bis 18 Uhr zugänglich, samstags von 13 bis 18 Uhr.

Immer zwischen 14 und 16 Uhr gibt es ein Herbstferienprogramm für Kinder ab sechs Jahren. So werden direkt am ersten Ferientag, Montag, 14. Oktober, Wasserraketen gebastelt. Dienstag geht es mit dem Bau von Windlichtern weiter. Am Donnerstag,

17. Oktober, stehen Luftkissen bereit, auf denen sich die Kinder austoben können. Zum Abschluss der Woche gibt es am Freitag Stockbrot am Lagerfeuer, am Samstag einen offenen Spieletag.

Die zweite Ferienwoche beginnt am Montag, 21. Oktober, mit dem Luftkissen. Dienstag wird Bogenschießen angeboten, Donnerstag werden Figuren für die Lichterzauber-Veranstaltung gebaut, am Freitag wird gemeinsam gegrillt. Mittwochs wird in beiden Wochen zusammen gekocht und gegessen.

bö

FR 11/10/24 (Colo)

Wo Elfen und Gnome tanzen

GINNHEIM Coloradopark verwandelt sich in eine Anderswelt

Wenn es Nacht wird über dem Coloradopark, dem Abenteuerspielplatz des gleichnamigen Vereins, tauchen sie bald wieder auf: Hexen, Waldgeister, Feen, Wurzelgnome und andere Fabelwesen. „Lichterzauber“ nennt es der Verein, wenn am Freitag, 1. November, mit Einbruch der Dun-

kelheit auf dem 8000 Quadratmeter großen Gelände gefeiert wird. Dann wird der Abenteuerspielplatz zur „Anderswelt“.

Schon seit 26 Jahren veranstaltet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald das schaurig schöne Spektakel. Der Lichterzauber verzaubert mit Einbruch der

Dunkelheit Augen und Sinne. Im Feuerschein kann man einer Märchenerzählerin lauschen, und das „Antagon Theater Aktion“ wird mit seiner einzigartigen Tanz-Theater-Performance ein Höhepunkt der Veranstaltung sein. Dieses Spektakel ist einzig für die Lichterzauber-Veranstaltung entwickelt worden und wird einmalig an diesem Abend zu sehen sein.

Ganz aus dieser Welt, handfest und herzlich, werden an diversen Ständen Speisen und Getränke angeboten. Das Team des Abenteuerspielplatzes Colorado Park lädt ein, der Fantasie freien Lauf zu lassen, sich zu verkleiden und so zur Vielfarbigkeit des „Lichterzaubers“ beizutragen. Was früher sehr gruselig war, ist der Lichterzauber heute mehr auf jüngere ausgerichtet.

Der Eintritt in die Anderswelt kostet vier Euro. Jedes Kind erhält einen Leuchtstab gratis. Die Kassenöffnung ist um 17 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und dauert bis 21 Uhr.

red

Gruselig geht es zu, wenn sich der Coloradopark am Freitag in eine Anderswelt verwandelt.

FOTO: PRIVAT



FNR 29/10/24 (Colo)

Ein schaurig-schöner Lichterzauber

GINNHEIM Im Colorado Park sind Hexen und Dämonen unterwegs – Antagon Theater schickt Artisten

Es duftet nach Kinderpunsch und Apfelsüßwein, nach Bratwurst und nach Crêpes. Überall wuseln kleine Gestalten mit bunten Leuchstäben in der Hand. Sie sind als Zauberer und Hexen, als Fliegenpilze und Katzen, als Kürbisse und Teufel, als Zwerge oder als Fledermäuse verkleidet. Einige sitzen im Kinderwagen, andere auf Papas Schulter, wieder andere bleiben ein bisschen an der Hand der Eltern, bevor sie mutiger werden und den Abenteuerspielplatz Colorado Park beim Lichterzauber auf eigene Faust erkunden – das Hobbit-Haus und das Schwarze Licht-Dosenwerfen, die Unterwasserwelt und die anderen schaurig-schönen Ecken. „Es ist immer wieder toll, wenn Kinder die Anderswelt entdecken“, sagt Michael Paris, Vorsitzender des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald, zu dem der Colorado-Park gehört.

Paris ist nicht verkleidet. Er hat eine rote Jacke mit einem aufgedruckten Spielmobil an. Einige Mitarbeiter müssen schließlich erkennbar sein und nicht als Geister herumhuschen, sagt er.

Trotz Verkleidung sofort erkannt

Holger Wiegel, der Leiter des Abenteuerspielplatzes Colorado Park, wird erkannt, obwohl er als Steam Punk unter Hunderten von Besuchern streift. „Ich komme doch dauernd hierher. Klar, kenn ich dich“, ruft Eric (9), während Rauchschwaden hinter einer Leinwand auf der Wiese aufsteigen. Wer gerade noch Kürbismuffins bei einer Frau genascht hat, die ganz und gar in Lichter verkleidet ist, folgt dem Nebel. Das Team vom Antagon Theater aus Fischenheim hat sein sechsköpfiges Orchester mitgebracht und acht Artisten. „Extra für uns“, sagt Wiegel. Mit zwei eigenen Stücken nur für diesen Abend.

„Special Edition“ nennt es eine dunkle Stimme, die aus dem Nichts auftaucht. „Dunkle Gestalten wollen euch verzaubern, wilde Wesen aus der Unterwelt lassen euch gruseln und wir hoffen, dass ihr nachher nicht die Hosen voll habt“, tönt die Stimme. Wie



Entsprechend dem Motto begrüßten Lichter über Lichter die Besucher auf dem Abenteuerspielplatz Colorado Park. Allerdings gab es auch viele dunkle Ecken auf dem Gelände. Dort trieben sich allerlei schaurige Gestalten herum. FOTO: FOTO: RAINER RÜFFER

Schattenspiele sind Konturen böser Geister zu sehen. Ein Rennen gegen die Zeit des Bösen beginnt. Mit Pyramiden, mystischer und wilder Musik und einem riesigen pupsenden Hundeungeheuer am brennendem Drahtseil. An der Leine und frei tapst es, hüpft unvermittelt. Niemand weiß, ob es gut oder böse ist, während in rot gekleidete Figuren im Team die Zuschauer erschrecken und begeistern. „Zugabe“ rufen die Kinder. Sie wollen mehr über den Wettkampf der Boshaftheit gegen die Zeit sehen.

Doch schon wartet die Märchenerrzählerin mit schaurigen Geschichten, die eine Woche lang dekorierten Hütten und Wagen, Nele (18) ist seit „mindestens fünf Jahren“ regelmäßig auf dem Abenteuerspielplatz. Auf ihrem schwarzen Pullover steht „paranoid“. Sie lächelt geheimnisvoll

Schüchterne Neulinge

kleine Zelte und Grusel an jeder Ecke. „Wir arbeiten das ganze Jahr an der Deko für den Lichterzauber“, erzählt Wiegel. „Manche der handgemachten Figuren haben wir schon seit über 20 Jahren, andere denken sich die Kinder aus, die zu uns kommen. Ein Springbrunnen aus Autoreifen zum Beispiel oder die fette Biene aus einer Tonne.“

und verrät, dass sie am liebsten malt und baut. „Bei der Unterwasserwelt und dem Hobbit-Haus habe ich viel geholfen“, sagt sie. Man erkennt, wer zu Gast ist und wer regelmäßig mitmacht. Neulinge sind schüchterner, das riesige Gelände zu inspizieren. „Das geht gleich weg“, meint Tom (12) und nimmt einen Kürbis an die Hand, in dem ein achtfähriges Mädchen steckt. „Ich zeige dir, wo es langgeht und alles, was du hier entdecken kannst“, flüstert Tom und verschwindet hinter Rauchschwaden im Grusel-Dunkel im Park. Nur die Leuchstäbe in ihren Händen lassen erkennen, wohin ihr Weg in der Anderswelt führt.

SABINE SCHRAMKE

Seltene Kreaturen wurden an der Leine geführt. FOTO: RÜFFER



Der Colorado Park, Raimundstraße/
Ecke Paquetstraße, verwandelt sich
am Freitag, 1. November, in eine
„Anderswelt“. Die Veranstaltung dau-
ert von 18 bis circa 21 Uhr. Tickets gibt
es vor Ort ab 17 Uhr für vier Euro.

MONTAG, 4. NOVEMBER 2024 | 80. JAHRGANG | NR.257

Frankfurter Rundschau

Schaurig-schöner Lichterzauber

GINNHEIM Im Colorado Park sind Hexen und Dämonen unterwegs

VON SABINE SCHRAMEK

Es duftet nach Kinderpunsch und Apfelglühwein, nach Bratwurst und nach Crêpes. Überall wuseln kleine Gestalten mit bunten Leuchtstäben in der Hand. Sie sind als Zauberer und Hexen, als Fliegenpilze und Katzen, als Kürbisse und Teufel, als Zwerge oder als Fledermäuse verkleidet. Einige sitzen im Kinderwagen, andere auf Papas Schultern, wieder andere bleiben ein bisschen an der Hand der Eltern, bevor sie mutiger werden und den Abenteuerspielplatz Colorado Park beim Lichterzauber auf eigene Faust erkunden.

„Es ist immer wieder toll, wenn Kinder die Anderswelt entdecken“, sagt Michael Paris, Vor-

sitzender des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald, zu dem der Colorado Park gehört.

Paris ist nicht verkleidet. Er hat eine rote Jacke mit einem aufgedruckten Spielmobil an. Einige Beschäftigte müssten schließlich erkennbar sein.

Holger Wiegel, der Leiter des Abenteuerspielplatzes Colorado Park, wird erkannt, obwohl er als Steam Punk durch die Hundernten Besucher und Besucherinnen streift. „Ich komme doch dauernd hierher. Klar kenne ich dich“, ruft Eric (9), während Rauchschwaden hinter einer Leinwand auf der Wiese aufsteigen. Wer gerade noch Kürbismuffins bei einer Frau genascht hat, die ganz und gar in Lichter verkleidet ist, folgt dem Nebel.

Das Team vom Antagon-Theater aus Fechenheim hat sein Orchester mitgebracht – samt Artisten und Artistinnen. „Extra für uns“, sagt Wiegel. Mit zwei eigenen Stücken nur für diesen Abend.

„Special Edition“, nennt es eine dunkle Stimme, die aus dem Nichts auftaucht. „Dunkle Gestalten wollen euch verzaubern, wilde Wesen aus der Unterwelt lassen euch gruseln und wir hoffen, dass ihr nachher nicht die Hosen voll habt“, tönt die Stimme. Wie Schattenspiele sind Konturen böser Geister zu sehen. Ein Rennen gegen die Zeit des Bösen beginnt. Mit Pyramiden, mystischer und wilder Musik und einem riesigen pupsenden Hundeungeheuer am brennenden Drahtseil. An der Leine und

frei tapst es, hüpfte unvermittelt. Niemand weiß, ob es gut oder böse ist, während in Rot gekleidete Figuren im Team die Zuschauer und Zuschauerinnen erschrecken und begeistern. „Zugabe“, rufen die Kinder.

Eine Märchenerzählerin mit schaurigen Geschichten

Doch schon warten die Märchenerzählerin mit schaurigen Geschichten, die eine Woche lang dekorierten Hütten und Wagen, kleine Zelte und Grusel an jeder Ecke. „Wir arbeiten das ganze Jahr an der Deko für den Lichterzauber“, erzählt Wiegel. „Manche der handgemachten Figuren haben wir schon seit über 20 Jahren, andere denken sich die Kinder aus, die zu uns kommen. Ein Springbrunnen aus Autoreifen zum Beispiel oder die fette Biene aus einer Tonne.“

Nele (18) ist seit „mindestens fünf Jahren“ regelmäßig auf dem Abenteuerspielplatz. Auf ihrem schwarzen Pullover steht „paranoid“. Sie lächelt geheimnisvoll und verrät, dass sie am liebsten malt und baut. „Bei der Unterwasserwelt und dem Hobbit-Haus habe ich viel geholfen.“ Man erkennt, wer zu Gast ist und wer regelmäßig mitmacht. Neulinge sind schüchterner, das riesige Gelände zu inspizieren.

„Das geht gleich weg“, meint Tom (12) und nimmt einen Kürbis an die Hand, in dem ein achtjähriges Mädchen steckt. „Ich zeige dir, wo es langgeht und alles, was du hier entdecken kannst“, flüstert Tom und verschwindet hinter Rauchschwaden im Grusel-Dunkel. Nur die Leuchtstäbe in ihren Händen lassen erkennen, wohin ihr Weg in der Anderswelt führt.



Der Spielplatz erstrahlte in bunten Lichtern und ließ die Gäste durchaus gruseln.

RÜFFER

Abenteuerspielplatz Colorado Park wird zu „Anderswelt“

Märchen und große Tanz-Theater mit dem antagon theaterAKTion

„Der Frankfurter“ 26.10.24



GINNHEIM (PM) | Wenn am Freitag, dem 1. November die Sonne untergeht, verwandelt sich der Abenteuerspielplatz Colorado Park in der Raimundstraße/ Ecke Paquetstraße in Ginnheim in eine Anderswelt. Schon seit 26 Jahren veranstaltet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. das schaurig schöne Spekta-

kel „Lichterzauber – Anderswelt und verzaubert mit Einbruch der Dunkelheit Augen und Sinne. Im Feuerschein kann man einer Märchenerzählerin lauschen und das „antagon-theater AKTion“ wird mit seiner einzigartigen Tanz-Theater-Performance ein Höhepunkt der Veranstaltung sein. Dieses Spektakel ist einzig

für die Lichterzauber-Veranstaltung entwickelt worden und wird einmalig an diesem Abend zu sehen sein.

Ganz aus dieser Welt, handfest und herzlich, werden an diversen Ständen Speisen und Getränke angeboten. Das Team des Abenteuerspielplatzes Colorado Park lädt ein, der Phantasie freien Lauf zu lassen, sich zu verkleiden und so zur Vielfarbigkeit des „Lichterzaubers“ beizutragen!

Die Kassenöffnung ist um 17 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Pro Person fällt ein Teilnehmerbeitrag von € 4,00 an. Jedes Kind erhält einen Leuchstab gratis!

FOTOS: ABENTEUERSPIELPLATZ
RIEDERWALD E. V.

FNR 6/11/24 (3AS)

Kindern wird am Lagerfeuer vorgelesen

Nordend – Viele Kinder lesen selten ein Buch und auch die Eltern lesen ihren Kindern zu wenig vor. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Stiftung Lesen. Ein weiteres Ergebnis ist, dass regelmäßiges Vorlesen einen positiven Einfluss auf die schulische und soziale Entwicklung von Kindern hat. Vorlesen schafft Nähe und stärkt den Zusammenhalt.

Gerade die Winterzeit bietet genügend Gelegenheiten, um gemeinsam mit Kindern zu lesen. Auch die Abenteuerspielplätze Riederwald, Colorado Park und Günthersburg des Vereins Aben-

teuerspielplatz Riederwald beteiligen sich seit Jahren am bundesweiten Vorlesetag, der in diesem Jahr am Freitag, 15. November, unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ stattfindet.

Auf dem Abenteuerspielplatz Günthersburg, Wetteraustraße 41, beginnt die Vorlesestunde am Lagerfeuer um 14 Uhr. Alle Kinder bis sieben Jahre sind herzlich eingeladen. Ältere Kinder ab acht Jahren dürfen sich um 16 Uhr auf abenteuerliche Geschichten freuen. Vorgelesen wird von Angelika & Gaby von „Vorlesen im Nordend“.

red

Abenteuerspielplatz Riederwald

– seit 1973 –



5.000 m² mitten im Wald – Hüttenbau – Lagerfeuer – Holzlabyrinth
jeden Dienstag Luftkissen • jeden Donnerstag Stockbrot (in der Sommerzeit)
in den Ferien Stockbrot auch am Samstag • Spielhaus mit Küche, WC und
Werkzeugausgabe • nette Betreuer, die bei allem helfen • Ferienprogramm
in den Oster-, Sommer- und Herbstferien • im Sommer selbstgebauter Pool
mit Rutsche • Kinderkulturfestival • Pow Wow • Riederwälder Halloween-
Veranstaltung • Kindergeburtstage und Klassenfeste

Kirschenallee, 60386 Frankfurt a.M.

Telefon 069 / 42 10 50

Team: Julita Karaš und John Leicher



Öffnungszeiten:

März bis Oktober:

Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr

Samstags 14 – 18 Uhr (außer am ersten Samstag jeden Monats)

In den Ferien an allen Samstagen von 14 – 18 Uhr

November bis Februar:

Montag bis Freitag 12 – 17 Uhr



www.abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



Abenteuerspielplatz Colorado Park

– seit 1997 –



7.000 m² • Werkzeugausgabe • WC • Pfeil- und Bogenschießen-Kurse
Hüttenbau • Bildhauerei • pädagogisches Fachpersonal • Mini Grand Canyon
nordamerikanische Gehölze • Ferienprogramme in den Oster-, Sommer-
und Herbstferien • Frühlingsfest und Lichterzauber-Veranstaltung
Kindergeburtstage und Klassenfeste

Raimundstraße, 60320 Frankfurt a.M.

Telefon 069 / 56 16 42

0179 / 470 3510



Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Montag bis Freitag 11 – 18 Uhr

Samstags 13 – 18 Uhr

November bis März:

Montag bis Freitag 11 – 17 Uhr

www.abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



Abenteuerspielplatz Günthersburg

– seit 1992 –



4.000 m² • Ferienangebote in den Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien
Hüttenbau • Niedrigseilgarten • Kletterkurse an der Günthersburg • Kaninchen
Feuerstelle • Abenteuerküche • Werkeln und Hämmern • Tischtennisplatte
Basketballkorb • Bolzplatz • Sandbereich • Rollstuhlgerichtetes WC • Werkzeugausgabe
pädagogisches Fachpersonal • Weltkindertagsfest • Kinderkram-Flohmarkt
Martinsfeuer-Veranstaltung • Kindergeburtstage und Klassenfeste

Wetterastr. 41, 60389 Frankfurt a.M.

Telefon 069 / 46 92 040



Öffnungszeiten:

Sommer (März bis Oktober):

Montag bis Freitag 12-18 Uhr

Ab Mai auch am Samstag von 13-18 Uhr

In den Ferien 11-18 Uhr (Sommerferien 11-19 Uhr)

Winter (November bis Februar):

Montag bis Freitag 11-17 Uhr



www.abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



SPIELMOBILE kann man mieten!



Für jedes Fest und jede Altersgruppe bieten wir das richtige Programm
mit einem Mix aus Spiel-, Sport- und Kreativangeboten, die man so-
wohl für ein kleines Fest, als auch für große Events nutzen kann.

Und was können wir für Sie tun? Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen
Spielgeräte und stellen Ihnen auf Wunsch individuelle Angebote zusammen.
Die Vereinsgeschäftsstelle nimmt Ihre Anfragen und Reservierungen gerne entgegen.



Tel. 069/299 888 333

info@abenteuerspielplatz.de

www.abenteuerspielplatz.de

Abenteuer-
spielplatz
Riederwald e.V.



DANKE!



SPENDE für Abenteuerspielplätze

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

IBAN

D E 5 2 5 0 0 5 0 2 0 1 0 0 0 0 7 3 7 8 6 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

H E L A D E F 1 8 2 2

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zäblers – (nur für Zahlungsempfänger)

Direktspende für Abenteuerspielplätze

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zälen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zälen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

Datum

Unterschrift(en)

1 6

Bitte Sie hier in den Verwendungszweck Ihre Anschrift eintragen falls Sie eine abzugsfähige Spendenbescheinigung benötigen.

Beleg für den Kontoinhaber/Einzähler – Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Begünstigter

Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

Konto-Nr. des Begünstigten

IBAN DE52 5005 0201 0000 7378 60

Kreditinstitut des Begünstigten

BIC HELADEF1822

EUR

Betrag Euro, Cent

Kunden-Auftragsnummer - auch Verwendungszweck

Direktspende für Abenteuerspielplätze

Kontoinhaber/Einzähler/Name

Datum

Auf Ihre SPENDE können wir nicht verzichten!



WIR machen Frankfurt beispielbar!



Michael Paris, Vereinsvorsitzender • 3 Vorstandsmitglieder • 1 Diplom-Pädagogin
12 Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen • 1 Buchhalter • 1 Betriebswirtin
1 Schreiner • 1 Schlosser • 1 Ernährungswissenschaftlerin • 1 Veranstaltungskaufräuf
1 Veranstaltungskaufmann • 3 Piratenbootkapitäne • 7 Praktikanten/Praktikantinnen
Mitarbeiter/innen im „Bundesfreiwilligendienst“ und Arbeitsgelegenheiten
100 Ehrenamtliche und
158.000 Kinder

